



Der Ostfriesische Schützenbund

begrüßt herzlich seine Gäste

Herzlich willkommen

allen Delegierten und Gästen
zu den

73. Nordwestdeutschen Schützentagen

am 10. und 11. April 2026 in Middels

Wir wünschen einen schönen Aufenthalt in Middels.





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Grußwort des Schirmherrn, Bürgermeister Horst Feddermann	3
Grußwort des Landrat Aurich, Herr Olaf Meinen.....	4
Grußwort der Ostfriesischen Landschaft, Herr Rico Mecklenbrug	5
Grußwort des Dt. Schützenbundes, Hans-Heinrich von Schönfels	6
Grußwort des Norddeutschen Schützenbundes, Herr Alfred Siemer	7
Grußwort des Ostfriesischen Schützenbundes, Herr Detlef Temmen.....	8
Das Präsidium des Ostfriesischen Schützenbundes	9
Einladung zum Norddeutschen Landesschützentag.....	10
Delegiertentage des NWDSB	11
Gesamtprogramm	12
Gäste-/Begleitprogramm	13
Festveranstaltung am Sonnabend	14
Niedersachsenlied / Nationalhymne.....	15
Die Landeskönige 2025.....	16
Tagesordnung der Delegiertentagung	17
Stimmberechtigung Delegiertentag 2026.....	17
Niederschrift über den 72. Delegiertentag am 29. November 2025	18
Ehrentafel der erfolgreichen Schützen 2013	29
Organisation des Norddeutschen Schützenbundes	34
Mitgliederstand NWDSB	37
Jahresrückblick 2025 der Sportleitung des NWDSB	38

Impressum

Herausgeber: Ostfriesischer Schützenbund e.V.

Gestaltung: Druckerei Nesić, Moordorf

Wie andere Sportarten auch, so sind auch Schützenvereine auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Daher gilt unserer besonderer Dank den Werbepartnern des Schützentages und den Inserenten dieser Festschrift, wir bitten um freundliche Beachtung.



Grußwort des Schirmherrn der Norddeutschen Schützentage 2026 und des Bürgermeisters der Stadt Aurich



Als Bürgermeister der Stadt Aurich begrüße ich Sie, auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Aurich, zum 73. Nordwestdeutschen Schützentag am 10. und 11. April 2026 recht herzlich und heiße Sie in unserer schönen Stadt Aurich Willkommen.

Tradition und Geschichte, Heimatverbundenheit und ein Stückweit auch die Liebe zum Sport, kommen bei dem zum Ausdruck, was Sie heute hier zu besprechen haben. Wir als heimatverbundene Ostfriesen, wir pflegen Traditionen. Wir wissen, dass wir Traditionen brauchen, um ein Stückweit auch Halt und Orientierung zu finden in dieser schnelllebigen Zeit und wir wissen auch deswegen, wo wir hinwollen, weil wir sehr genau wissen, wo wir hergekommen sind.

Auch in und um Aurich gibt es eine lange Tradition der Schützenvereine. Daher wissen wir, dass neben den Traditionen hier auch wichtige Werte gepflegt werden, die wir in unserer ganzen Gesellschaft brauchen: Denn Sie trainieren bei Ihrem Sport nicht nur Konzentration, Kondition

und Koordination, sondern vermitteln dabei auch Werte wie Fair Play oder Toleranz.

Schützeninnen und Schützen stehen füreinander und für andere ein. Sie ermöglichen ein Sportangebot für alle Generationen und Geschlechter und engagieren sich für die Nachwuchsförderung. Das schafft Zukunft für ein vielfältiges Vereinsleben, das einen wichtigen Teil zum Zusammenhalt und gesellschaftlichen Miteinander beiträgt. Gerade das brauchen wir in diesen herausfordernden Zeiten mehr denn je.

Was das Schützenwesen genauso wie viele andere nützliche Dinge im Leben angeht, es ist ehrenamtlich, es ist freiwillig. Das Ehrenamt ist eine Leistung, die mit Bargeld nicht aufgewogen werden kann. Deshalb danke ich allen Schützinnen und Schützen auf diesem Wege, denn ohne Ihren Einsatz wäre unsere Gemeinschaft weniger lebenswert.

Von den Schützinnen und Schützen kann man unter anderem zwei wichtige Dinge lernen: Sie schauen stets nach vorne, und fokussieren sich auf ein Ziel. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Landesschützentag und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg sowie viel Freude bei Ihrem Sport.

Aurich, im April 2026

Horst Feddermann, Bürgermeister der Stadt Aurich

Grußwort des Landrats der Stadt Aurich



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, zum 73. Landesschützenntag des Nordwestdeutschen Schützenbundes heiße ich Sie im Namen des Landkreises Aurich sehr herzlich willkommen. Ich freue mich, dass der Bezirk Ostfriesland am 10. und 11. April 2026 erneut Gastgeber dieser besonderen Veranstaltung ist und zahlreiche Gäste aus dem gesamten Landesverband in Aurich-Middels begrüßen darf.

Es ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit, dass der Landesschützenntag nach 2014 wieder in Ostfriesland stattfindet. Mit dem Landgasthof Alte Schmiede in Middels steht Ihnen ein traditionsreicher und gastfreundlicher Veranstaltungsort zur Verfügung. Dass die Räumlichkeiten erneut als Hotel- und Veranstaltungsort für diese bedeutenden Tage dienen, unterstreicht zugleich die enge Verbindung von Brauchtum, Gastlichkeit und Gemeinschaft, die unsere Region auszeichnet.

Das Schützenwesen hat in Niedersachsen und gerade auch in Ostfriesland eine lange und lebendige Tradition. Es steht für weit mehr als den sportlichen Wettkampf. Schützenvereine sind seit jeher Orte der Begegnung, des Miteinanders und des ehrenamtlichen Engagements. Sie vermitteln Werte wie Fairness, Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Heimatverbundenheit. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt – besonders in einer Zeit, in der gelebte Gemeinschaft und gegenseitiger Respekt von unschätzbarem Wert sind.

Der Landesschützenntag bietet einen würdigen Rahmen, um diese Verdienste sichtbar zu machen und das Schützenwesen in seiner ganzen Vielfalt zu feiern. Mit der Feierstunde, der Delegiertenversammlung und dem Landeskönigsball am Samstag verbindet sich Tradition mit Austausch, sportlicher Anerkennung und festlicher Gemeinschaft. Die mit großer Spannung erwartete Proklamation der Landesköniginnen und Könige wird dabei zweifellos den sportlichen Höhepunkt des Landesschützenntages bilden. Solche Begegnungen stärken nicht nur den Verband, sondern auch die Freundschaften und Verbindungen weit über die Grenzen einzelner Vereine und Bezirke hinaus.

Mein besonderer Dank gilt dem Bezirk Ostfriesland sowie allen Verantwortlichen, Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zur Vorbereitung und Durchführung dieses Wochenendes beitragen. Veranstaltungen dieser Größenordnung sind nur möglich, wenn viele Menschen mit Herzblut, Organisationstalent und ehrenamtlicher Tatkraft zusammenwirken. Dieses Engagement verdient hohe Anerkennung.

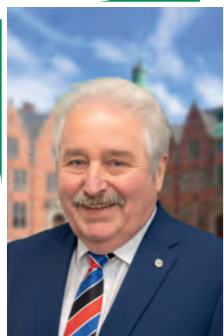
Allen Delegierten wünsche ich konstruktive Beratungen und gute Entscheidungen für die Zukunft des Verbandes. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Gästen wünsche ich anregende Begegnungen, festliche Stunden und einen angenehmen Aufenthalt in unserem Landkreis. Möge der 73. Landesschützenntag in Aurich-Middels ein gelungenes, verbindendes und lange in guter Erinnerung bleibendes Ereignis werden.

Mit herzlichen Grüßen

Olaf Meinen, Landrat des Landkreises Aurich



Grußwort des Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Gäste,
zum 73. Landesschützentag des Nordwestdeutschen Schützenbundes überbringe ich Ihnen im Namen der Ostfriesischen Landschaft herzliche Grüße und die besten Wünsche für einen erfolgreichen Verlauf Ihrer Tagung und der feierlichen Veranstaltungen.

Als Einrichtung, die sich dem Erhalt und der Förderung von Kultur, Geschichte und regionaler Identität verpflichtet fühlt, sehen wir im Schützenwesen einen wichtigen Bestandteil unseres kulturellen Lebens. Besonders hier in Ostfriesland haben die Schützenvereine eine lange und lebendige Tradition.

Historisch betrachtet waren Schützengilden vielerorts eng mit der Entwicklung der Städte und Gemeinden verbunden. Sie übernahmen Verantwortung für Schutz und Ordnung und wurden bald zu festen Bestandteilen des gesellschaftlichen Lebens. Aus diesen Wurzeln hat sich ein Vereinswesen entwickelt, das bis heute von Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein und Traditionspflege geprägt ist.

Gerade in Ostfriesland, wo das Vereinsleben eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Miteinander spielt, leisten Schützenvereine einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gemeinden. Sie schaffen Orte der Begegnung, an denen Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenkommen. Hier werden Freundschaften gepflegt, Traditionen weitergegeben und neue Impulse für das gemeinschaftliche Leben gesetzt.

Darüber hinaus verbindet das Schützenwesen auf besondere Weise Tradition und modernen Sport. Unter dem Dach des Nordwestdeutschen Schützenbundes engagieren sich zahlreiche Vereine und Sportlerinnen und Sportler mit großer Leidenschaft und Disziplin. Sie zeigen, dass sportlicher Ehrgeiz und der Erhalt von Brauchtum einander hervorragend ergänzen können. Von großer Bedeutung ist auch die Jugendarbeit in den Vereinen. Junge Menschen erfahren hier nicht nur sportliche Förderung, sondern lernen zugleich Werte, die für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind: Fairness, Verantwortung, Respekt und Teamgeist. Damit leisten die Schützenvereine einen wertvollen Beitrag zur Zukunft unserer Region.

Die Ostfriesische Landschaft versteht sich als Partner all jener Institutionen und Vereine, die sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer regionalen Kultur einsetzen. In diesem Sinne wissen wir das Engagement der Schützenvereine und des Nordwestdeutschen Schützenbundes sehr zu schätzen. Der Landesschützentag bietet Gelegenheit zum Austausch, zur Beratung über die Zukunft des Schützenwesens und zur Stärkung der Gemeinschaft im Verband, aber auch zum Feiern. Ich wünsche Ihnen gute Gespräche, erfolgreiche Beratungen und viele Begegnungen, die das Schützenwesen auch in Zukunft lebendig halten. Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern danke ich herzlich für ihr Engagement für Tradition, Sport und Gemeinschaft in unserer Region.

Mit den besten Wünschen für den 73. Landesschützentag verbleibe ich mit einem herzlichen „Gut Schuss“.

Aurich, im April 2026

Rico Mecklenburg, Landschaftspräsident

Grußwort des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes



Im Namen aller deutschen Schützinnen und Schützen grüße ich ganz herzlich das Präsidium, das Gesamtpräsidium und die Delegierten des 73. Landes Schützentages des Nordwestdeutschen Schützenbundes 2026 in Aurich.

Alljährlich kommen die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirke, Kreise und Vereine zusammen, um nach den Gremiensitzungen am Freitag schließlich im Rahmen der Delegiertenversammlung am Samstag über die Verbandsgeschehnisse des vergangenen Jahres zu berichten und Rechenschaft abzulegen, um dann wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Der diesjährige Landes Schützentag ist auch mit einer Geburtstagsfeierlichkeit verbunden: Vor 75 Jahren, am 14. Januar 1951, wurde in Bremen der Nordwestdeutsche Schützenbund gegründet. Die frühen Nachkriegsjahre waren eine schwierige Zeit für das Schützenwesen in Deutschland. Das Sportschießen und seine Traditionen wurden damals von den alliierten Besatzungsmächten noch sehr argwöhnisch beobachtet. Den Mut und das Durchhaltevermögen der Gründerväter unserer Verbände in dieser Zeit können wir heute kaum ermessen.

Auch die Wiedergründung des Deutschen Schützenbundes als nationalem Dachverband vor ebenfalls 75 Jahren ist zu einem beträchtlichen Teil den Schützenbrüdern aus Nordwest zu verdanken. Schon im Dezember 1950, noch vor der Gründung des Landesverbands, gaben die „früheren Kreisschützenführer“, wie sie sich noch nannten, der alten Schützenkreise Bremen, Bremervörde und Oldenburg die „Neue Deutsche Schützenzeitung“ heraus und schufen damit eine Kommunikationsplattform, auf der die Schützen in ganz Deutschland sich über ihre gemeinsamen Anliegen beim Aufbruch in eine neue Zeit austauschen konnten. Das war eine wichtige Voraussetzung für die Wiedergründung des Deutschen Schützenbundes, die dann im September 1951 erfolgte.

Es gibt also für uns alle etwas zu feiern, und das sollten die Delegierten neben ihren wichtigen Aufgaben in den Gremien und bei der Delegiertenversammlung auch ausgiebig tun.

Ich danke den Schützenschwestern und –brüdern des Nordwestdeutschen Schützenbundes für ihren großen und zuverlässigen Einsatz im Deutschen Schützenbund und für unsere gemeinsame Sache heute und im letzten Dreivierteljahrhundert. Bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Aurich bedanke ich mich dafür, dass sie alles daransetzen, den perfekten Rahmen für einen feierlichen und harmonischen Nordwestdeutschen Schützentag zu schaffen.

Hans-Heinrich von Schönfels,
Präsident des Deutschen Schützenbundes



Grußwort des Präsidenten des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V.



Der Delegiertentag des Nordwestdeutschen Schützenbundes ist ein besonderer Höhepunkt im Verbandsjahr. Er steht für gelebte Demokratie, offenen Austausch und die gemeinsame Verantwortung für unseren Verband. Zugleich bietet er Anlass, allen Mitgliedern, Delegierten und Gästen herzliche Grüße zu übermitteln.

In diesem Jahr erhält unser Delegiertentag eine ganz besondere Bedeutung: Der NWDSB blickt auf **75 Jahre Verbandsgeschichte** zurück. Am **14. Januar 1951** in Bremen wurde unser Verband gegründet – getragen von der Idee, den Schießsport zu fördern, Gemeinschaft zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Seitdem haben Generationen von Ehrenamtlichen, Funktionsträgern und Sportlerinnen und Sportlern mit großem Engagement dazu beigetragen, den NWDSB aufzubauen, zu gestalten und erfolgreich weiterzuentwickeln. Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz, Dankbarkeit und Respekt vor dieser beeindruckenden Leistung.

Unser Verband lebt nicht von Strukturen allein, sondern vor allem von den Menschen, die ihn mit Leben füllen: den Ehrenamtlichen in den Vereinen, den Verantwortlichen in Kreisen und Bezir-

ken sowie unseren Sportlerinnen und Sportlern. Sie alle bilden das starke Fundament unseres Schützenwesens. Die Vereine sind die Basis – und die Bezirke sind der Verband.

Gleichzeitig stehen wir vor wichtigen Entscheidungen. Veränderungen, finanzielle Verantwortung und strukturelle Klarheit verlangen von uns Mut, Offenheit und einen verlässlichen gemeinsamen Kurs. Dabei geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um Chancen: Vertrauen zu stärken, Zusammenarbeit zu vertiefen und unseren Verband zukunftsfähig aufzustellen.

Mit neuen Arbeitsstrukturen, offener Kommunikation und dem klaren Willen zur Mitgestaltung haben wir begonnen, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Transparenz, Verlässlichkeit und gegenseitiger Respekt sind die Leitlinien unseres Handelns. Nur so können wir sportliche Entwicklung fördern, stabile Rahmenbedingungen schaffen und unserem Nachwuchs eine verlässliche Perspektive bieten.

Ich danke allen Delegierten für ihr Engagement, ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und ihre Verantwortung für unseren Verband. Lassen Sie uns den Delegiertentag nutzen, um konstruktiv zu beraten, klare Entscheidungen zu treffen und den NWDSB – im Bewusstsein seiner 75-jährigen Geschichte – gemeinsam weiterzuentwickeln. Für die **anstehenden Beratungen** wünsche ich uns alle Offenheit, Weitsicht und ein gutes Gelingen.

Mit einem herzlichen Schützengruß
Alfred Siemer, *Präsident des
Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V.*

Grußwort des Präsidenten des Ostfriesischen Schützenbundes



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste und Freunde des Schützenwesens, ich darf Sie alle recht herzlich im Namen des Präsidiums des Ostfriesischen Schützenbundes zu den Landesschützentagen 2026 des Nordwestdeutschen Schützenbundes in Ostfriesland willkommen heißen. Wir freuen uns nach 2014 jetzt zum siebten Mal Gastgeber dieser so wichtigen Veranstaltung zu sein. Es ist uns eine Ehre, den 73. Nordwestdeutschen Schützentag ausrichten zu dürfen. Wir sagen Danke dem Bürgermeister der Stadt Aurich Herrn Horst Feddermann für die Übernahme der Schirmherrschaft. Er unterstreicht damit den Wert und die Bedeutung die-

ser Veranstaltung in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

Den Mitgliedern, Delegierten und Gästen erwartet ein umfangreiches Programm. Einen Kontaktabend am Freitag mit einem gemeinsamen Essen und guter Musik, die Grußworte und Ehrungen am Samstagvormittag, dem Delegiertentag am Nachmittag und am Abend den Landeskönigsball mit der Proklamation der neuen Landeskönige. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im schönen Ostfriesland.

Wir wünschen allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, sowie allen Gästen und Delegierten einen angenehmen Aufenthalt, frohe Stunden des Wiedersehens, des Austauschs und der Freude. Mögen die Landesschützentage auch in den kommenden Jahren ein Ort der Gemeinschaft, des Sports und der gelebten Tradition bleiben.

Detlef Temmen,

Präsident des Ostfriesischen Schützenbundes

**Seit über 40 Jahren Ihr Partner für
Geschäfts- und Familiendrucksachen.**

**DRUCKEREI
NESIC**
Inh. Anja Stresow

***Wir wünschen einen guten Verlauf der
Nordwestdeutschen Schützentage!***

Grüner Weg 9 · 26624 Moordorf
Telefon: (0 49 41) 98 20 30
E-Mail: info@nesic-druck.de



Foto: © bystudio - stock.adobe.com



Das Präsidium des Ostfriesischen Schützenbundes e.V.



1. Reihe v.links: Bezirksrendant Erwin Esters, Bezirkspressewart Holger Kirchhoff, 1. Vizepräsident Gerhold Heinze, Bezirkspräsident Detlev Temmen, Bezirksdamensportleiterin Birgit Gerdes, Bezirksjugendsportleiter Olaf Reents

2. Reihe von links: Bezirksschriftführer Stefan Klaassen, 2. Vizepräsident Hans-Georg-Stulken



PokalKnief

*Sport- und Ehrenpreise
Schützenbedarf und Fahnen
Glas- und Lasergravuren
Stickarbeiten*

*Geschäftszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
14.00 - 18.00 Uhr*

Edendorfer Straße 200 · 25524 Itzehoe
Tel.: (04821) 75153 · Fax: (04821) 79370
E-Mail: info@pokalknief.de · www.pokalknief.de



Landesschützenntag NWDSB Ostfriesland 2026

*Einladung zum
Nordwestdeutschen Schützenntag
am 10. + 11. April in Ostfriesland*

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

am 10. und 11. April 2026 findet der 73. Nordwestdeutsche Schützenntag im Bezirk des Ostfriesischen Schützenbundes statt. Die Veranstaltungen werden in den Hotels Alte Post und Alte Schmiede in Aurich – Ogenbargen / Middels stattfinden. Wir laden hierzu ganz herzlich ein und freuen uns mit Euch zusammen diese Veranstaltung durchführen zu dürfen.

Wir starten am Freitag mit den Sitzungen des Präsidiums und des Gesamtpräsidiums des Nordwestdeutschen Schützenbundes, sowie der Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Am Abend laden wir zu einem gemeinsamen Kontaktabend mit einem Abendessen und Musik ein.

Am Samstag findet der traditionelle Festakt, die Delegiertenversammlung und am Abend der Landeskönigsball statt. Nach der Eröffnung des Balls werden die neuen Landesköniginnen und Landeskönige proklamiert.

Ein Zimmerkontingent für Gäste der Nordwestdeutschen Schützentage sind in den drei Hotels Alte Post, Alte Schmiede und Mittelpunkt in Aurich Ogenbargen / Middels geblockt. Die Buchung erfolgt ausschließlich für alle Hotels direkt über das Hotel Alte Post (info@landgasthof-alte-post.de) und wird von den Gästen selbst vorgenommen.

Der Verkauf von Eintrittskarten für den Kontaktabend und dem Landesschützenball erfolgt über unsere Geschäftsstelle Ostfriesischer-Schuetzenbund@t-online.de mit der Angabe Teilnahme Kontaktabend und/oder Landeskönigsball sowie die Anzahl der Eintrittskarten und die Versandadresse. Die Eintrittskarten werden per Post mit Rechnung verschickt. Die Zahlung bitte mit Angabe der Rechnungsnummer vornehmen. Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage www.osfi.de hinterlegt.

Wir freuen uns mit euch auf die Nordwestdeutschen Schützentage hier in Ostfriesland.



Delegiertentage des Nordwestdeutschen Schützenbundes e. V.



1951	Bremen (Gründungstag)	am	14.01.1951	1990	Stade	am	23.09.1990
1953	Bremen	am	08.03.1953	1991	Zeven	am	15.03.1991
1954	Delmenhorst	am	24.01.1954	1992	Aurich	am	15.09.1992
1954	Bremen (außerordentlich)	am	28.03.1954	1993	Oldenburg	am	19.09.1993
1955	Bremen	am	06.03.1955	1994	Bremerhaven	am	18.09.1994
1956	Oldenburg	am	26.02.1956	1995	Bremen	am	03.09.1995
1957	Delmenhorst	am	07.04.1957	1997	Osterholz-Scharmbeck	am	19.04.1997
1958	Lüneburg	am	09.04.1958	1998	Osnabrück	am	09.05.1998
1959	Osnabrück	am	05.04.1959	1999	Lüneburg	am	10.04.1999
1960	Bremerhaven	am	07.03.1960	2000	Delmenhorst	am	08.04.2000
1961	Emden	am	12.03.1961	2001	Bruchhausen-Vilsen	am	21.04.2001
1962	Oldenburg	am	11.03.1962	2002	Wetschen	am	06.04.2002
1963	Stadt-Steinkirchen	am	09.03.1963	2003	Aurich	am	12.04.2003
1964	Bassum	am	09.04.1964	2004	Stade	am	03.04.2004
1965	Diepholz	am	14.03.1965	2005	Bremervörde	am	15.04.2005
1966	Osterholz-Scharmbeck	am	24.04.1966	2006	Bremen	am	08.04.2006
1967	Bad Zwischenahn	am	05.03.1967	2007	Bremerhaven	am	14.04.2007
1968	Lüneburg	am	17.03.1968	2008	Osterholz	am	12.04.2008
1969	Bremervörde	am	09.03.1969	2009	Oldenburg	am	04.04.2009
1970	Osnabrück	am	15.03.1970	2009	Neubrichhausen	am	20.09.2009
1971	Bremen	am	21.03.1971	2010	Nordhorn	am	10.04.2010
1972	Norden	am	19.03.1972	2011	Lüneburg	am	09.04.2011
1973	Bremerhaven	am	25.03.1973	2012	Stade	am	21.04.2012
1974	Bad Zwischenahn	am	21.03.1974	2013	Bassum	am	13.04.2013
1975	Buxtehude/Jork	am	06.04.1975	2013	Neubrichhausen	am	17.08.2013
1976	Lüneburg	am	28.03.1976	2014	Aurich	am	12.04.2014
1977	Diepholz	am	03.04.1977	2014	Selsingen	am	25.10.2014
1978	Bad Zwischenahn	am	09.07.1978	2015	Rehden	am	11.04.2015
1979	Osnabrück	am	08.04.1979	2016	Cuxhaven	am	09.04.2016
1980	Zeven	am	13.04.1980	2017	Barnstorf	am	08.04.2017
1981	Aurich	am	12.04.1981	2018	Godensholt	am	07.04.2018
1982	Wilhelmshaven	am	03.04.1982	2019	Osterholz	am	06.04.2019
1983	Bremen	am	09.04.1983	2020	Bassum	am	05.09.2020
1984	Osterholz-Scharmbeck	am	15.04.1984	2021	Delegiertentag hat nicht stattgefunden		
1985	Bremerhaven	am	20.04.1985	2022	Bassum	am	09.04.2022
1986	Bassum/Neubrichhausen	am	05.04.1986	2023	Lüneburg	am	15.04.2023
1987	Lüneburg	am	04.04.1987	2024	Stade	am	06.04.2024
1988	Diepholz	am	17.04.1988	2025	Bassum	am	29.11.2025
1989	Osnabrück	am	17.09.1989	2026	Aurich	am	11.04.2026



Gesamtprogramm

62. Nordwestdeutscher Schützentag mit Landeskönigsball
am 11. und 12. April 2014

Freitag, den 10. April 2026

10.00 Uhr	Tagung des Präsidiums NWDSB	Hotel „Alte Post“
11.00 Uhr	Tagung des Gesamtpräsidiums NWDSB	Hotel „Alte Post“
13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Hotel „Alte Post“
14.00 Uhr	Fortsetzung der Gesamtpräsidiumssitzung NWDSB	Hotel „Alte Post“
18.00 Uhr	Einlass zum Kontaktabend im Rahmen des 73. NWDSB-Schützentages im Bezirk Ostfriesland mit Abendessen, Grußworten und Musik	Hotel „Alte Schmiede

Samstag, den 11. April 2026

08.30 Uhr	Sammeln der Fahnen und Banner	Hotel „Alte Schmiede“
09.00 Uhr	Beginn der Feierstunde	Hotel „Alte Schmiede“
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Hotel „Alte Schmiede“
13.00 Uhr	73. Delegiertentagung des NWDSB	Hotel „Alte Schmiede“
19.00 Uhr	Einlass der Gäste zum Festball	Hotel „Alte Schmiede“
19.30 Uhr	Empfang der Majestäten	Hotel „Alte Schmiede“
19.45 Uhr	Eröffnung Landeskönigsball	Hotel „Alte Schmiede“
20.00 Uhr	Proklamation der Landesköniginnen und -könige	Hotel „Alte Schmiede“

Gäste-/Begleitprogramm

Sonnabend, den 12. April 2014



12.30 Uhr Abfahrt mit einem Oldtimerbus von der „Alten Schmiede“ nach Aurich.

13.00 Uhr Treffpunkt am Historischen Museum in Aurich

Stadtführung: » Vom Biedermeier zur Dancing Queen «



Lernen Sie Aurichs wechselvolle Stadtgeschichte auf anschauliche Weise anhand von humorvollen Szenen und erstaunlichen Anekdoten kennen. In wechselnden Rollen und Kostümen entführen die „Kulturgesichter“ Sie zu einer rasanten Zeitreise und lassen vergangene Jahrhunderte vor Ihren Augen wieder lebendig werden.

14.30 Uhr Bummel durch Aurichs Innenstadt

15.00 Uhr Fahrt zur Sandhorster Mühle



Dort genießen Sie / genießt ihr Tee und Krintstut und eine Führung mit dem Müller Gerhard Poppen in der restaurierten und funktionsfähigen Windmühle in Sandhorst, einem zweistöckigen Galerieholländer mit Windrose und Jalousieflügeln.

16.30 Uhr Rückfahrt mit dem Oldtimerbus zum Veranstaltungsort

Für das Gästeprogramm benötigen wir eine Mindestanzahl von 15 Teilnehmern/innen. Sollte die Mindestanzahl nicht erreicht werden, müssen wir leider das Gästeprogramm streichen und überweisen die gezahlten Gelder zurück.

Führung und Begleitung durch das Programm: Brigitte Thiele und Heike Temmen.
Kosten pro Person: 19,00 Euro

Anmeldung durch Überweisung mit dem Stichwort: „Gästeprogramm“ auf unser Konto bei der Sparkasse Emden IBAN: DE19 2845 0000 0005 0251 50.

Meldeschluss ist der 2. April 2026.



Festveranstaltung

Sonnabend, den 12. April 2014
in Middels, Hotel „Alte Schmiede“

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Aurich Herr Horst Feddermann
Musikalische Begleitung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Middels

- o8.30 Uhr Sammeln der Fahnen und Banner, Fahneneinmarsch
- 09.00 Uhr Beginn der Feierstunde
- Begrüßung durch den Präsidenten des Ostfriesischen Schützenbundes,
 Herrn Detlef Temmen
- Niedersachsenlied
- Begrüßung durch den Präsidenten des Nordwestdeutschen Schützenbundes,
 Herrn Alfred Siemer
- Musikalische Einlage
- Ehrung verstorbener Mitglieder
- Musikalische Einlage
- Grußworte der Ehrengäste
- Musikalische Einlage
- Sportler-Ehrung
- Musikalische Einlage
- Ehrungen verdienter Mitglieder
- Musikalische Einlage
- Schlusswort durch den NWDSB-Präsidenten, Herrn Alfred Siemer
- Nationalhymne
- Fahnenausmarsch
- 12.00.Uhr Mittagessen der Delegierten im Hotel „Alte Schmiede“
- 13.00 Uhr Delegiertenversammlung



Das Niedersachsenlied



Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer,
stehen Niedersachsens Söhne, eine feste Burg und Wehr.
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand,
wenn Stürme brausen übers Deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Widukind Stamm.

Wo fielen die römischen Schergen? Wo versank die welsche Brut?
In Niedersachsens Bergen, an Niedersachsens Wut.
Wer warf den röm'schen Adler nieder in den Sand?
Wer hielt die Freiheit hoch im Deutschen Vaterland?
Das war'n die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Widukind Stamm.

Auf blühend roter Heide starben einst vieltausend Mann,
für Niedersachsens Treue traf sie der Franken Bann.
Vieltausend Brüder fielen von des Henkers Hand,
vieltausend Brüder für ihr Niedersachsenland.
Das war'n die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Widukind Stamm.

Aus der Väter Blut und Wunden wächst der Söhne Heldenmut.
Niedersachsen soll's bekunden: Für Freiheit, Gut und Blut!
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand,
wenn Stürme brausen übers Deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Widukind Stamm.

Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand –
blüh' im Glanze dieses Glückes,
blühe deutsches Vaterland!

Die Landeskönige des Nordwestdeutschen Schützenbundes 2025



Das Königshaus v.links: Landeskönig Patrick Hoppe, Landeskönigin: Vanessa Rothe, Landesjugendkönigin Lena Schulze, Landesalterskönigin Petra Lübben, Landesalterskönig Henry Cordes





Tagesordnung der 73. Delegiertentagung des NWDSB

Sonnabend, den 11. April 2026 um 13.00 Uhr in Middels, Hotel „Alte Schmiede“

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit
4. Wahl eines Versammlungsleiters
5. Festlegung von Stimmenzählern
6. Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
7. Genehmigung der Niederschrift des Delegiertentages am 29. November 2025 in Bassum
8. Berichte des Präsidiums
 - a. des Präsidenten
 - b. des Vizepräsidenten
 - c. des Vizepräsidenten
 - d. des Vizepräsidenten
 - e. des Schriftführers
 - f. des Schatzmeisters
 - g. des Landessportleiters
 - h. des Landesbogensportleiters
 - i. des Landesdamenleiters
 - j. des Landesjugendleiters
 - k. des Pressewarts
9. Bericht der Landesjugendsprecher
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Aussprache über die Berichte
12. Entlastung des Präsidiums
 - a. für den Zeitraum 06.04.2024 bis 29.11.2025
 - b. für den Zeitraum 29.11.2025 bis 11.04.2026
13. Wahlen
 - a. Vizepräsident (bis 2027)
 - b. stellv. Schriftführer (bis 2029)
 - c. stellv. Schatzmeister (bis 2027)
 - d. stellv. Damenleiter (bis 2027)
 - e. stellv. Pressewart (bis 2027)
 - f. Referent Flinte (bis 2029)
 - g. Referent AufLAGeschießen (bis 2029)
 - h. Referent Liga- und Rundenwettkämpfe (bis 2029)
 - i. stellv. Mitglied des Rechtsausschusses (bis 2029)
 - j. stellv. Rechnungsprüfer (bis 2027)
14. Beschlussfassung über Beiträge und Umlagen
15. Beschlussfassung über den Haushalt 2026
16. Stand und Vorgehensweise Satzungsänderungen
17. Landesschützentage des NWDSB
 - a. Künftige Gestaltung der Landesschützentage
 - b. Ausrichter des Landesschützentages 2027
 - c. Ausrichter des Landesschützentages 2028
18. Bericht aus dem Deutschen Schützenbund
19. Bericht aus dem Schützenbund Niedersachsen
20. Anträge
21. Anfragen und Anregungen

Stimmberechtigung für die 73. Delegiertentagung am 11. April 2026 in Aurich-Middels

Bezirk	Mitglieder	Delegierte
Bremen	2.729	3
Bremerhaven	6.009	7
Diepholz	6.116	7
Elbe-Weser-Mündung	15.673	16
Hoya	12.090	13
Lüneburg	4.988	5
Oldenburg	22.794	23
Osnabrück	9.556	10
Osterholz	4.713	5
Ostfriesland	9.667	10
Stade	18.630	19
Präsidium		11
Ehrenpräsident		1
Bezirkspräsidenten		11
stellv. Präsidium		7
Referenten A		9
Referenten B		12
Jugendsprecher/-in		2
Stimmberechtigte Delegierte		171



Niederschrift über den 72. Delegiertentag am Samstag, den 29. November 2025 im LLZ Bassum, Lange Straße 68-70, 27211 Bassum

1. Eröffnung und Begrüßung

Vize-Präsident Benjamin Stanke eröffnet um 14:45 Uhr die Delegiertenversammlung und begrüßt die Delegierten der Bezirke, den Ehrenpräsidenten des NWDSB, Jonny Otten, den Vertreter des Deutschen Schützenbundes, den 1. Vizepräsidenten Lars Bathke, die Ehrengäste aus den Landesverbänden Bayerischer Sportschützenbund, Niedersächsischer Sportschützenverband, Hessischer Schützenverband, Westfälischer Schützenbund, Südbadischer Sportschützenverband, Schützenverband Saar, Sachsen-Anhalt, Hamburg und Umgegend, Mecklenburg-Vorpommern, die anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste aus den Vereinen. In seiner Rede zur Eröffnung weist er auf die schwierige und konfliktbeladene Phase für unseren Landesverband hin. Zu einer lebendigen Demokratie gehört es dazu, dass diskutiert und Kritik geäußert wird, aber entscheidend ist, wie diskutiert wird. Es braucht eine Sachdiskussion – klar, offen, gern auch kontrovers. Was nicht gebraucht wird und nicht akzeptiert werden darf, sind persönliche Diffamierungen, gegenseitige Unterstellungen und das Denken in starren Lagern.

Sein Appell an die Anwesenden:

Lasst uns heute fair, respektvoll und sachlich miteinander umgehen. Die Verantwortung für die Einheit und die Zukunft unseres Verbandes liegt heute in unseren Händen. Das ist unsere gemeinsame Verantwortung als Delegiertentag. Niemand allein – kein Präsidium, kein Bezirk, kein einzelner Verein – kann den NWDSB aus dieser schwierigen Phase führen. Das können wir nur gemeinsam.

Durch die Orientierung am gemeinsamen Zweck

- die Schützentradition und das Brauchtum zu pflegen,
 - den Schießsport und den Bogensport zu fördern,
 - die Jugend zu fördern und für unseren Sport zu begeistern
- werden viele der Konflikte, die uns heute beschäftigen, etwas kleiner – nicht unwichtig, aber kleiner und das Gemeinsame rückt wieder stärker in den Mittelpunkt.

Abschließend bittet er darum, diesen 72. Delegiertentag zu nutzen, um einen Schritt heraus aus der Spaltung und einen Schritt hinein in mehr Vertrauen, mehr Zusammenarbeit und mehr Zukunft für unseren Nordwestdeutschen Schützenbund zu gehen. Vize-Präsident Stanke bedankt sich für die Bereitschaft, diesen Tag verantwortungsvoll mitzugestalten.

Vor Eintreten in die Tagesordnung bittet B. Stanke die Anwesenden, sich zu erheben, um der Mitglieder und Funktionsträger gedenken, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Stellvertretend für alle Verstorbenen unseres Landesverbandes nennt er Ingrid Bünting (verstorben am 14.10.2024), Edith Müller (verstorben am 06.11.2024) und Klaus Hüneke (verstorben am 09.11.2024).

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Geschäftsführer Volker Kächele stellt fest, dass die Einladung inkl. Tagesordnung frist- und formgerecht durch den, zum Zeitpunkt der Einladung amtierenden §26 BGB Vorstand, die Vizepräsidenten M. Thies, H. Quast und B. Stanke erfolgte und dies in der Einladung auch deutlich gemacht wurde.

Die Bezirke bestätigten den Eingang und die Weitergabe der Einladung inkl. Tagesordnung an ihre Delegierten.

*Gegen Form und Inhalt der Einladung gibt es keine Einwände.
Damit ist die ordnungsgemäße Einberufung festgestellt.*

3. Feststellen der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigt sind die Mitglieder des Gesamtpräsidiums, die Delegierten der Bezirke und der Ehrenpräsident.

Entscheidend für die Anzahl der Delegierten ist die Mitgliederzahl der Bezirke zum 31.12. des Vorjahres. Die Anzahl der Stimmberechtigten ist auf den Anmelde Listen beim Einlass dokumentiert.

Geschäftsführer V. Kächele gibt die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten bekannt.

Von 166 möglichen Delegierten sind 148 Stimmberechtigte anwesend.

	Mitglieder 31.12.24	Stimmenzahl	
		mögliche	anwesende
Gesamtpräsidium §15 1.a)		52	33
Präsidium (a)			11 4
Vertreter der Bezirke (b)		11	11
stellv. Präsidium (c-i)		7	5
Jugendsprecher/-in (j)		2	2
Referenten A (k)			9 7
Referenten B (l)			12 4
Bezirke §15 1.b)		116	114
Bremen	2.912	3	3
Bremerhaven		6.112	7 7
Diepholz	6.108	7	7
Elbe-Weser-Mündung	15.763	16	16
Hoya	11.902	12	12
Lüneburg	4.960	5	5
Oldenburg	22.434	23	23
Osnabrück	8.907	9	9
Osterholz	4.699	5	5
Ostfriesland		9.628	1010
Stade	18.373	19	19
Ehrenpräsident §15 1.c)		1	1
Summe		169	148

Der Delegiertentag ist lt. § 15 Ziffer 3.3 unserer Satzung beschlussfähig, wenn frist- und formgerecht eingeladen wurde. Dies wurde unter TOP 2 schon festgestellt.

Damit sind die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit festgestellt.



4. Wahl eines Versammlungsleiters

Laut §5 unserer Satzung eröffnet und leitet der Präsident den Delegiertentag. Er kann, nach den Regularien, die Leitung an einen Versammlungsleiter abgeben, wenn die Versammlung dem mehrheitlich zustimmt.

Vize-Präsident B. Stanke schlägt der Versammlung vor, einen Versammlungsleiter einzusetzen. Vor dem Hintergrund der anstehenden Wahlen und Beschlussfassungen hält das Präsidium es für zielführend einen externen und unabhängigen, erfahrenen Versammlungsleiter einzusetzen.

Vorgeschlagen wird Egmont Bilzhause, Rechtsanwalt und Notar a.D. aus Stade, ein erfahrener Versammlungsleiter und Mediator. Vizepräsident B. Stanke lässt über die Einsetzung von Hr. E. Bilzhause als Versammlungsleiter abstimmen.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
	148	o	o	o
Bemerkungen: Die Wahl von E. Bilzhause zum Versammlungsleiter erfolgt einstimmig.				

5. Festlegung von Stimmenzählern

Abweichend von §16 Ziff. 3 der GO werden sechs (6) Stimmenzähler eingesetzt.

Dagegen gibt es keine Einwände.

Folgende Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

Sascha Denz, Vizepräsident Bezirk Elbe-Weser
Joachim Kück, Vizepräsident Bezirk Osterholz
Thomas Bremer, Geschäftsführer Bezirk Hoya
Nicky Stötzer, Vizepräsident Bezirk Oldenburg
Oliver Glaser, Kreispräsident im Bezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Stefan Klaassen, Schriftführer Bezirk Ostfriesland

Gegen die vorgeschlagenen Stimmenzähler gibt es keine Einwände. Der Versammlungsleiter schlägt en-bloc Wahl für alle 6 Stimmenzähler vor. Dagegen gibt es keine Einwände.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
	148	o	o	o
Bemerkungen: Die Wahl der vorgeschlagenen 6 Stimmenzähler erfolgt einstimmig.				

6. Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bezirk Oldenburg beantragt, die Ergänzung der Tagesordnung nach TOP 11.1 (neu 12.1). „Wahl des Präsidenten“ den TOP 11.1.a (neu 12.1a). „Besprechungspause / kurze Pause nach Bekanntgabe des neuen Präsidenten“. einzufügen.

Marion Siemer, Präsidentin Bez. Oldenburg, erläutert die Gründe für die Antragstellung.

Versammlungsleiter E. Bilzhause lässt über die Tagesordnung mit der Ergänzung abstimmen.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
	148	o	o	o
Bemerkungen: Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung einstimmig genehmigt.				

7. Genehmigung der Niederschrift des 71. Delegiertentages vom 6. April 2024 in Stade

Die Niederschrift wurde den Bezirksschützenverbänden übersandt und liegt im Berichtsheft vor.

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift. Gemäß § 26 Ziff. 3 der Satzung, gilt ein Protokoll als genehmigt, wenn innerhalb von 4 Wochen nach Zusendung nicht schriftlich widersprochen wurde.

Das Protokoll wurde am 02.08.2024 verschickt, Einsprüche liegen nicht vor.

8. Rechenschaftsberichte

a. Bericht des Präsidenten

Vize-Präsident B. Stanke weist auf den Bericht des zurückgetretenen Präsidenten F. Pingel im Berichtsheft zum Delegiertentag in Rehden, Bez. Diepholz, hin.

Er ergänzt, dass grundsätzlich jeder, der ehrenamtlich tätig ist, ob im NWDSB oder in untergeordneten Verbänden, Respekt für seine Arbeit verdient.

Persönlich kandidiert er nicht mehr als Vizepräsident, da er dem Präsidium einen gänzlichen Neuanfang möglich machen möchte.

b. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Friedhelm Schäfer ist kurzfristig vor Versammlungsbeginn zurückgetreten. Vize-Präsident B. Stanke verliert das Rücktrittsschreiben.

Vize-Präsident B. Stanke verweist auf den Bericht des Schatzmeisters, der am 06.11.2026 an die Delegierten verschickt worden ist. Vorschlag von B. Stanke zukünftig den Schatzmeister in den § 26 BGB Vorstand aufzunehmen.

c. Bericht des Landessportleiters

Bericht des stellv. Landessportleiters Jörg Kropp – im Wortlaut: Sehr geehrte Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Delegierte, sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2025 war ein herausforderndes Jahr für unseren Landessverband und ganz besonders für unsere Kernaufgabe den Sport. Die verspätete Information über fehlende Haushaltsmittel zwang uns dazu, geplante Trainingsmaßnahmen der Landeskadder zu reduzieren. Viele Zielwettkämpfe konnten nicht, wie erhofft, durchgeführt werden, und auch die Deutsche Meisterschaft konnte nicht in der Qualität stattfinden, wie wir es aus den vergangenen Jahren kennen.

In diesem Zusammenhang bestehen unterschiedliche Auffassungen mit dem Präsidium. Das Präsidium ist der Ansicht, dass ich diese Problematik besser hätte kommunizieren müssen. Aus meiner Sicht waren die Möglichkeiten dazu jedoch stark einge-



schränkt. Ich befürchte, dass hierdurch bei einigen die Vertrauensbasis in meine Arbeit gelitten hat. Wieso komme ich zu dieser Annahme. Es wurde offen, in einer Trainersitzung, gesagt, dass man mir nicht vertrauen kann

Trotz dieser Herausforderungen ist es uns gelungen, mehrere Sportler für die Saison 2026 in den SBN-Kader beziehungsweise in den DSB-Kader zu überführen. Dies ist insbesondere dem engagierten und professionellen Einsatz unserer Trainer zu verdanken, die kontinuierlich hervorragende Arbeit leisten. Aber auch hier muss ich sagen, besteht der Zweifel an der Fortführung der Arbeit seitens der Trainer. Ich kann verstehen, dass man wissen will mit welchen Mitteln man für 2026 rechnen kann, nur was soll ich denn hierzu sagen. Auch wenn man es wiederum annimmt, dass ich den Kadern etwas zur Planung 2026 sagen soll, so weigere ich mich, Aussagen zu machen, die nachher nicht gehalten werden können. Da sind erst einmal andere in der Pflicht. Wie sich die Situation im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten. Auch ein möglicherweise neues Präsidium wird vermutlich nicht kurzfristig in der Lage sein, die bestehenden finanziellen Lücken zu schließen. Aber ich bitte darum, nicht zu vergessen was wir sind. Ein Sportverband. Da darf der Sport nicht nach hinten rutschen.

SBN

Die Zusammenarbeit mit dem SBN verläuft sportlich gesehen sehr positiv. Es ist von großer Bedeutung, diesen Trend auszubauen, da andernfalls die Gefahr besteht, den Bundesstützpunkt in Hannover zu verlieren. Eine Überprüfung des Stützpunkts ist für das Jahr 2028 geplant. Sollte der Bundesstützpunkt fallen, würde uns dies erhebliche finanzielle Mittel entziehen. Wir können dem nur entgegenwirken, indem wir immer mehr Kaderschützen auf die Reise in Richtung DSB schicken. Das gelingt uns aber nur, wenn wir hierfür die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen.

Landesmeisterschaften 2025

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften konnten wir insgesamt 6.621 Starts verbuchen, was einem Zuwachs von fast 1.000 Starts gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Leider liegt die Nicht-angetreten-Quote mit 18 %, aus meiner Sicht, weiterhin auf einem viel zu hohem Niveau. Dies verursacht nicht nur organisatorische Probleme, sondern auch finanzielle Einbußen. Die Vereine entrichten Startgelder, wir müssen Stände anmieten, sowie Kampfrichter und weiteres Personal einsetzen. Unsere Kampfrichter werden bereits überdurchschnittlich stark beansprucht. Oft stellt sich die Frage, ob durch frühzeitige Abmeldungen Wettkampftage früher beendet oder gar gespart werden könnten.

Um den steigenden Kosten für Standanmietungen, Energiekosten und Personal gerecht zu werden, ist leider eine Erhöhung der Startgelder für 2026 unumgänglich. In der letzten Sportausschusssitzung wurde ein interessanter Vorschlag der Bezirke diskutiert, der eine Erhöhung der Startgelder um zwei Euro für die Landesmeisterschaften und um einen Euro für die Deutsche Meisterschaft vorsieht. Dies bedarf einer sorgfältigen Diskussion.

Deutsche Meisterschaften 2025

Die Deutschen Meisterschaften konnten, wie allen hinlänglich bekannt sein dürfte, nicht so durchgeführt werden wie man es kennt. Wir konnten es jedoch ermöglichen mit Malte Schließelmann, zumindest zeitweise, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Das wurde auch oft genug publiziert. Somit musste eigentlich jeder wissen, dass wir einen Ansprechpartner für die Sportler auf der Olympiaanlage hatten. Ich hatte allerdings den Eindruck, dass man lieber meckern wollte, als ihn zu finden. Ich finde das sehr schade.

Bei den Deutschen Meisterschaften in München gingen insgesamt 1.444 Starts in allen Klassen und Disziplinen an den Start. Im Medaillenspiegel belegten wir den neunten Platz von 20 teilnehmenden Verbänden.

Allerdings fällt unsere Medaillenausbeute in den olympischen Disziplinen derzeit noch hinter den Erwartungen zurück, was ein Fokusbereich für zukünftige Entwicklungen sein muss.

Ausblick auf das neue Sportjahr

Die Planung für die Landesmeisterschaften 2026 sind im voll im Gang. Stände wurden abgefragt, Bestätigungen sind noch nicht komplett.

Personalabfragen laufen. Hier stellen wir aber fest, dass wir uns unbedingt um die Ausbildung/Schulung unserer Kampfrichter kümmern müssen. Wir werden alle nicht jünger. Ein super Projekt ist die Kooperation mit dem Westfälischen Schützenbund im Rahmen der Kampfrichterausbildung

2026 wird die Deutsche Meisterschaft Target Sprint in Sandkrug stattfinden. Es wäre schön, wenn die Vereine diese tolle Veranstaltung zahlreich besuchen würden. Im Vorgriff hierzu läuft eine Planung zur Kampfrichterausbildung.

Was ich mir für die Zukunft wünschen würde

Weniger „Gemaule“, mehr konstruktive Vorschläge, die auch umsetzbar sind. Ich denke, es müssen wieder geordnete Strukturen eingenommen werden. Wenn ich zu einem Amt gewählt werde, dann sollte ich auch die Tätigkeit ausüben, die damit verbunden ist und nicht das, was mir am liebsten ist. So kann es nicht sein, dass unsere Mitarbeiter Tätigkeiten machen, die eigentlich durch Referenten gemacht werden müssten. Auch sollte im Präsidium darüber nachgedacht werden, wer den Part des Landesverbandes als, nennen wir es mal Kopf, übernehmen will. Nur wenn die Aufgaben wieder koordiniert und strukturiert angegangen werden, können wir alle Erfolg haben. Ich möchte mich jetzt noch einmal ganz besonders bei Andrea, Svea, Larissa, Heiko und besonders bei Malte bedanken. Ihr seid ein tolles Team. Ohne Euch... unvorstellbar

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit

Mit sportlichen Grüßen

d. Bericht des Landesbogensportleiters

Der stellv. Landesbogensportleiter Fabian Handke richtet Grüße des Landesbogensportleiters Sascha Allhorn aus.

Er lobt die sehr gute Zusammenarbeit mit den Bezirken und bedankt sich dafür.



Im Übrigen verweist er auf den Bericht von S. Allhorn im Berichtsheft.

e. Bericht des Landesjugendleiters

Bericht der Jugendleitung zum Delegiertentag 29.11.2025 – im Wortlaut

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, seit 2024 bin ich jetzt im Amt des Jugendleiters und ich, bzw. wir als Team der Jugend mussten uns neuen Herausforderungen stellen. Auch wenn es schon in meinem Bericht drinsteht, möchte ich mich hier noch einmal bei Torsten Meinking bedanken der uns 10 Jahre begleitet hat. Und das nicht nur als Jugendleiter, sondern auch als guter Freund.

Viele neue Herausforderungen ergaben sich durch die massiven Änderungen bei uns im Jugendvorstand. Aber dennoch waren alle hochmotiviert und schauten nach vorne.

Wir führten eine Vielzahl an Wettkämpfen durch. Wie z.B. den Nordwest Cup, den Schüler Cup, den Schülervergleich und vieles mehr... Hier möchte ich einmal erwähnen, dass Ergebnisse im Nachwuchsbereich immer weiter steigen, und stets neue Landesrekorde geschossen werden.

Dies ist nicht alleine durch starke Sportlerinnen und Sportler möglich, denn auch die Trainer, die dahinterstehen, die zu 100% ehrenamtlich tätig sind, gebührt hier Dank und Anerkennung.

So kam es auch dazu, dass wir bei der Jugendverbandsrunde im Gesamtranking auf Platz 2 landeten.

Es ist immer schön mit einem so motivierten Team unterwegs zu sein. Trainer, Schützen, Eltern und der Jugendvorstand haben alle zusammen mit angepackt, um ein Erfolgreiches Jahr zu vollbringen.

Das Jahr 2025 gestaltete sich hier deutlich schwieriger. Weitere Budgetkürzungen standen auf dem Plan. Kaum einer wusste noch, wie wir das Jahr bewerkstelligen sollten. Gerade der Sport wurde hier massiv gekürzt. Kaderlehrgänge wurden zeitlich gekürzt oder gestrichen, an Wettkämpfen konnte nicht teilgenommen werden und auch die Betreuung während der DM in München wurde gestrichen... An der Jugendverbandsrunde konnten wir auch nur teilnehmen, da Eltern einen Zuschuss zahlten, Trainer auf Honorare verzichteten und wir eine großzügige Spende erhielten.

Vielen Dank an alle, die sich hier eingebracht haben.

Danke auch an meinen Jugendvorstand, der die Fahne hochhält, Danke an unsere Trainer, die trotz der schwierigen Situation versuchen, alles möglich zu machen, Danke an Svea und Malte die mich aushalten müssen.

Und ein herzliches Dankeschön geht auch an Gerd Harzmeier der mich spontan als Delegationsleiter unserer Shooty Cup Mannschaft in München ersetzt hat. Ich wollte zur DM präsent sein, musste aber meine Anreise etwas verzögern, da meine Tochter sich erst noch hübsch machen musste, bevor sie das Licht der Welt erblicken konnte.

Positiv in diesem Jahr ist auch nach wie vor die Motivation unserer Ehrenämter.

Man hört ganz oft, das bekommen wir schon irgendwie hin! Nur, wie lange noch, das wissen wir nicht.

Liebe Freunde des Sports, Ehrenamt sollte kein Geld kosten! Es ist nicht gut und kann nicht Teil der Zukunft sein, wenn wir Geld mitbringen müssen, um unseren Nachwuchs zu fördern.

Wir alle, die wir hier sitzen, verfolgen dasselbe Ziel, unseren Sport, unsere Tradition und unseren Nachwuchs zu fördern.

Wir alle, müssen darauf achten, dass das Feuer, an dem wir sitzen stets am Brennen bleibt. Laden wir immer wieder neue Leute ein, an unseren Feuern Platz zu nehmen, sich zu wärmen, Geschichten auszutauschen und Gemeinschaft zu erfahren.

Und seien wir alle auf der Hut vor gesellschaftlichen Feuerlöschern, die die verschiedenen Feuer ausgehen lassen wollen.

Denn Gemeinschaft ist nicht das Hüten der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.

Die vielen kleinen Feuer sorgen dafür, dass unser Verband lebt und einladend bleibt.

Nur wer selber brennt, kann Feuer entfachen. Ich brenne für unseren Nachwuchs – wofür brennt Ihr?

Horrido!

f. Bericht der Jugendsprecher/in

Bericht der Landesjugendsprecher – im Wortlaut

Ein weiteres Jahr voller Engagement und bereichernder Erfahrungen liegt hinter uns. Wir, die Landesjugendsprecher, möchten dieses spannende Jahr Revue passieren lassen und euch einen Einblick in unsere Erlebnisse und Aktivitäten geben.

Wie schon im vergangenen Jahr beginnen wir unseren Bericht mit den Landesmeisterschaften 2024. Im Rahmen unseres Jugendwochenendes haben wir ein neues Angebot für die Kinder und Jugendliche vorgestellt: einen Kreativtisch, der großen Anklang fand. Dort konnten die Kinder an einem „Bastelwettbewerb“ für Willys neues Sommeroutfit teilnehmen oder Ausmalbilder gestalten. Besonders beliebt war jedoch die Bügelperlenstation. Motive wie Waschbären und Blumen wurden ununterbrochen gesteckt und von uns gebügelt. Um den Kindern jedes Jahr neue, kreative und spannende Aktivitäten zu bieten, planen wir, die Angebote am Kreativtisch regelmäßig zu erneuern.

Unser Maskottchen Willy, das bereits im letzten Jahr bei den Landesmeisterschaften dabei war, wurde auch dieses Jahr wieder mit großer Freude empfangen. Seine Auftritte waren erneut ein echtes Highlight.

Auf der Deutschen Meisterschaft in München organisierten wir wie gewohnt den Jugendabend. Dieses Mal feierten wir jedoch gemeinsam mit dem Schützenverband Hamburg und Umgebung. Im Mittelpunkt standen unsere Maskottchen Willy und Toni, die zusammen mit den Jugendlichen ihren ersten Geburtstag feierten. Nach einem kurzen Kennenlernen begaben wir uns auf eine spannende Schatzsuche quer über die Olympiaschießanlage. Anschließend genossen wir gegrilltes Essen und ein geselliges Beisammensein. Im Jahr 2025 war diese durch die starke Einkürzung des Budgets leider verwehrt, was wir als sehr „bescheiden“ empfunden.

Ein weiteres Highlight war der diesjährige Bundesjugendtag in Ilmenau, der vom Thüringer Schützenbund ausgerichtet wurde. Mit einer kleinen Abordnung nahmen wir an diesem Event teil. Besonders bereichernd war das vielfältige Angebot an Workshops, in denen wir uns zu Themen wie Sport und Bildung, Werte und Recht im Schießsport sowie der Prävention von sexueller Gewalt weiterbildeten. Alle Workshops waren sehr interessant, und





wir konnten wertvolle Informationen und Impulse für unsere ehrenamtliche Arbeit mitnehmen.

Direkt im Anschluss fand unser Landesjugendtag in Bremen statt. Vertreter aus vier Bezirken arbeiteten gemeinsam an konkreten Zielen für unsere Kampagne „Ein Teil von uns“. Dabei entstanden, in toller Teamarbeit, zwei vielversprechende Layouts für eine Website, die die Kampagne zugänglicher und verständlicher machen soll.

Zudem wurde unser Jugendvorstand neu gewählt. Neue Jugendsprecher sowie Stellvertreter traten ihr Amt an und wir freuen uns, als frisches Team gemeinsam viel zu erreichen.

Im vergangenen Jahr haben wir uns auch an zahlreichen weiteren Veranstaltungen beteiligt, darunter der Gesamtpräsidiumssitzung, dem Landesschützentag in Stade, sowie weiteren Landesmeisterschaften in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen.

Darüber hinaus unterstützten wir die Landesjugend bei zahlreichen Events und Wettkämpfen. Dazu gehörten unter anderem der Norddeutschland-Cup, die Jugendverbandsrunde, Faszination Lichtschießen, das wettkampforientierte Lichtschießen in Suhl, der Nordwest-Cup und die Schülercups.

Wir blickten mit Vorfreude auf die kommende Zeit mit unserem neuen Landesjugendvorstand und freuten uns auf viele spannende Projekte. Dieses Jahr war für uns sehr erfolgreich und schön gewesen und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen bedanken, die uns auf diesem Weg unterstützt haben. Ohne euch wären wir heute nicht hier. Eure Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und wir hoffen, auch in Zukunft auf eure tatkräftige Hilfe für die Jugend.

In diesem Sinne: Herzlichen Dank und auf viele erfolgreiche Jahre, die noch vor uns liegen!

Eure

Lena Wessels, Lukas Janzen, Anna Maria Jung und Hannes Bruns
Landesjugendsprecher im NWDSB

g. Bericht der Landesdamenleiterin

Bericht der Landesdamenleitung für 2024 und 2025 – im Wortlaut

Ich möchte einen kleinen Einblick geben in die Aktivitäten aus den letzten zwei Jahren.

Es wurden verschiedene Veranstaltungen besucht, wie Präsidiumssitzungen, Gesamtpräsidiumssitzungen, Gesamtvorstandssitzungen des DSB, Jugendausschuss, Bildungsausschuss, Ligaausschuss, Delegiertentage und Landesschützentage und sonstige OK-Sitzungen.

Ein besonderes Highlight ist in jedem Jahr das Bezirksvergleichsschießen der Damen.

In 2024 folgten über 190 Schützinnen dem Aufruf für ihren Bezirk, sich beim Bezirksvergleichsschießen zu messen. Wir schießen die Luftdruckdisziplinen und erstmals wurde auch das Blasrohrschießen mit in die Wertung aufgenommen.

Der Bezirk Grafschaft Hoya konnte den Wanderpokal entgegennehmen.

In 2025 kamen über 200 Schützinnen zum Bezirksvergleichsschießen und durch die Änderung der Bewertung in ein Punkte-

system konnte das volle Programm der Blasrohrdisziplin absolviert werden.

Den Wanderpokal konnte in diesem Jahr der Bezirk Ostfriesland gewinnen.

In den Jahren 2024 und 2025 fanden die Frauenausschusssitzungen turnusgemäß statt.

Der geplante Ausflug in 2025, den die Bezirksdamen aus Oldenburg organisiert hatten, musste leider, aufgrund von Terminüberschneidungen, abgesagt werden. Wir planen für 2026 eine Wiederholung und mein Dank geht an die Oldenburger Damen, die sich noch einmal um die Veranstaltung kümmern möchten. An dieser Stelle möchte ich dem Oldenburger Schützenbund dazu gratulieren, dass in 2025 über 1500 Mitglieder dazu gekommen sind. Eine beachtliche Leistung.

Es wird immer schwieriger, Ehrenämter zu gewinnen und so hat auch die Damenleitung Bedarf an Nachwuchs. Hier möchte ich noch einmal Werbung machen.

Wer etwas bewegen möchte, Ideen hat und motiviert ist mit anzupacken, den rufe ich auf, für ein Amt zu kandidieren.

Eines liegt mir noch besonders am Herzen.

Wir haben sehr gute Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die für ihren Job brennen, Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind gegeben. Wir brauchen Euch. Vielen Dank für eure tolle Arbeit.

Danke fürs Zuhören

Insa Helms, stellv. Landesdamenleiterin

h. Bericht des Landespressewartes

Bericht der kommissarisch eingesetzten Pressewartin Jacqueline Schäfer – im Wortlaut

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, im Rahmen des Landesschützentages in Barnsdorf habe ich das Amt der Pressewartin kommissarisch übernommen.

Seitdem habe ich mich bemüht, diverse Veranstaltungen zu besuchen.

Highlights waren das Hauptwochenende der Landesmeisterschaften Gewehr & Pistole im LLZ, die LM Bogen 3D und die Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Delmenhorst.

Die deutsche Meisterschaft in München habe ich aus der Ferne begleitet. Daher möchte ich ein großes Dankeschön an alle richten, die mich aus München mit Informationen und Bildern versorgt haben.

Ohne diese Zusammenarbeit wäre keine vernünftige Berichterstattung möglich gewesen.

Generell bemühe ich mich, unsere Website, Instagram und Facebook regelmäßig mit Inhalten zu versorgen. Auch die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bewerben wir nun stärker auf den verschiedenen Kanälen. Hier ein großes Dankeschön an Heiko Jung für die gute Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Auch allen anderen möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken.

Ich hoffe, die Pressearbeit weiterhin gestalten zu dürfen. Auch enger zusammen mit der Jugendpressewartin.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.



i. Bericht der Rechnungsprüfer

Da keiner der Rechnungsprüfer am Delegiertentag anwesend ist, wird der Bericht vom Versammlungsleiter verlesen.

Bericht der Rechnungsführer – im Wortlaut

Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Delegierten des Nordwestdeutschen Schützenbundes e. V. erteilten uns den Auftrag, die Buchhaltung und den Jahresabschluss für das Kalenderjahr 2024 zu prüfen.

Der Auftrag bezieht sich auf die Prüfung der Posten der Bilanzen, der Gewinn- und Verlustrechnungen und der vorgelegten Buchhaltungen einschließlich Belege und Kontoauszüge für das Kalenderjahr 2024. Eine Prüfung hinsichtlich der Umsetzung von Delegiertenbeschlüssen war nicht Gegenstand des Auftrages.

Die Prüfungsarbeiten fanden am 10.03. 2025 in den Geschäftsräumen des Verbandes in 27211 Bassum statt. Nach Abschluss der Prüfungstätigkeiten schloss sich die Besprechung der vorläufigen Ergebnisse mit dem Schatzmeister Friedhelm Schäfer an.

Auskünfte erteilten:

- der Geschäftsführer Volker Kächele,
- die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Larissa Burdorf,
- der Schatzmeister Friedhelm Schäfer

Alle Unterlagen und Auskünfte wurden uns bereitwillig zur Verfügung gestellt bzw. er teilt. Zur Prüfung lagen insbesondere folgende Unterlagen papierhaft bzw. in digitaler Form vor:

- Jahresabschluss einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 erstellt durch die Dr. Gemmeke GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Bruchhausen-Vilsen
- Finanz- und Anlagenbuchführung
- Kassenbelege
- Bankauszüge
- Bankbelege
- Darlehensauszüge
- Aufstellungen und Erläuterungen zu den Jahresabschlussbuchungen
- Ausdrucke von Sachkonten nach Anforderung

Bericht

Die Prüfung der Geschäftsvorfälle und der Belege wurde von uns stichprobenweise durchgeführt. Sie sind richtig und vollständig in die Buchführung übernommen worden. Die Einsichtnahme in die von den Funktionsträgern erstellten Abrechnungen ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird ein Verlust von 38.493,99 Euro ausgewiesen. Im Berichtsjahr hat die gebildeten Rückstellungen für Abschlusskosten von 4.000,00 Bestand.

Der Verband konnte im Kalenderjahr 2024 durch Vermietung an Dritte Erlöse von 31.933,88 Euro (2023: 26.550,90 Euro) erzielen. Die vorgelegten Unterlagen geben einen zutreffenden Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes.

Wir können dem Schatzmeister und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle eine gewissen hafte und verantwortungsvolle Verwaltung der Erträge und der Aufwendungen bestätigen. Die Buchhaltung entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Der Versammlung empfehlen wir die Entlastung des Präsidiums und des Gesamtpräsidiums.

Bassum, den 10.03.2025

gez. Holger Hagendorff

gez. Hans-Peter Günther

9. Aussprache über die Berichte

Wortmeldung Jürgen Wintjen, Ehrenpräsident BHV-WM:

a. Der KK-Stand ist nicht nutzbar, wann und wie geht es weiter?

Antwort V. Kächele:

KK Stand ist aktuell nicht nutzbar, es gibt Überlegungen, wie es weitergehen kann.

b. Was hat die Trennung von Geschäftsführer A. Viebrock den Verband gekostet?

Antwort V. Kächele:

Die Güteverhandlung endete in einem Vergleich. Über finanzielle Vereinbarungen ist Verschwiegenheit vereinbart worden. Die ARAG hat die Verfahrenskosten übernommen.

Wortmeldung Anja Fornaçon, stellv. Schatzmeister OL

Zum Bericht des Steuerbüros: Warum wurde keine Sonder-/Teilwertabschreibung der Immobilie LLZ vorgenommen, wenn sie nichts wert ist?

Antwort Vizepräsident B. Stanke:

Friedhelm Schäfer ist nicht anwesend. Durch dessen kurzfristigen Rücktritt, liegen dem Präsidium keine Informationen vor. Bitte von A. Fornaçon, die Informationen nachzureichen.

A. Fornaçon reklamiert den fehlenden Bruttoanlagespiegel. B. Stanke sagt zu, dies nachzureichen.

V. Kächele weist darauf hin, dass er auf S. 15 des Jahresabschlusses abgedruckt ist.

Wortmeldung Christoph Eggermann, Schatzmeister OEGB

Es gibt Vorschriften, wie ein Jahresabschluss eines Vereines zu erfolgen hat.

a. Was ist bei der Prüfung schief gelaufen, dass das nicht aufgefallen ist?

b. Ist der Landesverband am Jahresanfang 2026 noch zahlungsfähig?

Antwort V. Kächele:

a. Der Jahresabschluss enthält keine Aufteilung in Sphären.

b. Die Bezirke haben zugesagt, vor Rechnungsstellung, eine Abschlagszahlung zu leisten. Er bittet darum, diese Zusage einzuhalten. Gemäß der aktuellen Finanzplanung werden die liquiden Mittel des Landesverbandes zum 31.1.2026 bei Null stehen.

Wortmeldung Wolfgang Stubbe, Sprecher Finanzen, HOY

W. Stubbe hat sehr viele Fragen zum Jahresabschluss. Er bittet um den Neustart der AG Finanzen, um Antworten einzufordern

Antwort:

V. Kächele bietet an, die Fragen an Ort und Stelle zu beantworten. Die Fragen sind formuliert, sie werden beantwortet werden. FI Abgabe an die AG Finanzen.

10. Entlastung des Präsidiums

Wortmeldung Renate Viebrock, Vizepräsidentin EW

Zu TOP 10, Entlastung des Präsidiums

Der Bezirk Elbe-Weser ist der Meinung, TOP 10 auf den nächsten Delegiertentag zu vertagen und beantragt, das Präsidium heute nicht zu entlasten, sondern über die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2024 wird auf der nächsten Delegiertenversammlung 2026 beschlossen.





Vizepräsident B. Stanke empfiehlt der Versammlung, dem Antrag zu folgen.
Versammlungsleiter E. Bilzhause lässt über den Antrag abstimmen.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent-haltungen	Ungültig
	148	0	0	0
Bemerkungen: Der Antrag wird einstimmig angenommen				

TOP 10 wird vertagt auf den nächsten Delegiertentag.

11. Satzungsänderung: Aufhebung der Altersgrenze für die Wählbarkeit in ein Ehrenamt (Änderung von §16 und § 25 der Satzung, sowie § 16 der Geschäftsordnung)

Für eine Satzungsänderung ist, lt. aktueller Satzung § 15 Satz 3,3, eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen nötig.

- Gernot Erik Burghardt, Vorsitzender Rechtsausschuss, weist darauf hin, dass eine Änderung der Satzung erst mit Eintrag ins Vereinsregister in Kraft tritt. Eine Änderung würde für heute noch nicht wirksam sein.
- Versammlungsleiter E. Bilzhause verliest den Antrag, gestellt von Insa Helms, stellv. Landesdamenleiterin.
- I. Helms erläutert ihre Gründe, den Antrag zu stellen und bittet die Versammlung um Zustimmung.
- Jürgen Wintjen, einer der Initiatoren der Einführung der Altersgrenze, schlägt vor, den Antrag an die AG Satzung abzugeben und über Alternativen der Begrenzung von Amtszeiten nachzudenken.
- Thilo Distler, Ehrenmitglied, geht kurz auf die damaligen Gründe der Einführung der Altersgrenze ein.
- M. Langfeld stimmt J. Wintjen zu. Die Mitglieder der AG-Satzung haben sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, dass der Antrag bezüglich der Aufhebung der sich in der Satzung und Geschäftsordnung befindlichen Altersgrenze in die AG gegeben werden sollte. Somit soll auch dieser Punkt in dem zu erstellenden Satzungsentwurf berücksichtigt und also diskutiert werden können. Aus Sicht der AG sind für diesen Aspekt der Statuten weitere Anpassungen an Satzung und Geschäftsordnung nötig, die in ihrer Gesamtheit verfasst und bei entsprechender Zustimmung in der Folge beschlossen werden sollten.

Versammlungsleiter E. Bilzhause lässt über den Antrag zur Satzungsänderung – Aufhebung der Altersgrenze – abstimmen.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent-haltungen	Ungültig
	2	138	1	0
Bemerkungen: Der Antrag wird abgelehnt				

12. Wahlen (gem. Anlage)

Das Präsidium hat im Vorfeld des Delegiertentages um eine (freiwillige) schriftliche Vorstellung der Kandidaten der verschiedenen Ehrenämter gebeten, um die Delegierten zu informieren.

Wahl durch den Delegiertentag (gem. § 17 Ziff. 3, Buchstabe b der Geschäftsordnung)

1. Präsident

zur Wahl stellen sich: 1. Alfred Siemer, OL
2. Marco Thies, HOY

1. Alfred Siemer stellt sich, die Gründe seiner Kandidatur, seine Ziele und Visionen vor.

Im Einzelnen möchte er dazu beitragen, dass Vertrauen, Zuversicht und Richtung gewonnen wird – mit einer Führung, die zuhört, die ordnet, die entscheidet und jeden Schritt transparent macht.

Als Präsident sichert er zu, die Ergebnisse nicht nur zu begleiten, sondern dafür zu sorgen, dass sie in klare Entscheidungen und sichtbare Maßnahmen umgesetzt werden.

Es geht ihm **nicht** darum, sich von der Gegenwart treiben zu lassen, sondern darum, das finanzielle Fundament für 2026 bewusst, verantwortungsvoll und transparent zu legen.

Zitat: „Nur so wird sichergestellt, dass unser Verband auch künftig handlungsfähig bleibt und seine Aufgaben im Sinne aller Mitglieder erfüllen kann.“

Seine Leitwerte sind: **Offenheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Dankbarkeit.**

Zitat:

„Ich stehe für einen Verband, der wieder Vertrauen schafft. Für eine Führung, die zuhört und handelt. Für Entscheidungen, die nachvollziehbar sind – und umgesetzt werden. Ein Präsidium, das hinschaut, zuhört, entscheidet und umsetzt.“

2. Marco Thies hat sich abgemeldet. Seine Vorstellung ist den Delegierten im Vorfeld des Delegiertentages zugegangen.

Die schriftliche Bestätigung zur Annahme der Wahl, liegt vor. Der Versammlungsleiter lässt abstimmen. Die Wahl erfolgt schriftlich.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
A. Siemer	136		0	6
M. Thies	6			
Bemerkungen: Gewählt bis 2027.				

Damit ist Alfred Siemer mit absoluter Mehrheit zum neuen Präsidenten des NWDSB gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

12.1.a Pause

Die Versammlung wird für 15 Minuten unterbrochen.



2. Vizepräsident (zu c)

Vorgeschlagen wird Thomas Themsfeldt, OSF
Die Wahl findet durch Zeichen statt

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
	142	o	o	o
Bemerkungen: Gewählt bis 2027				

Damit ist Thomas Themsfeldt einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

3. Vizepräsident (zu b)

Zur Wahl stellen sich
1. Insa Helms, OL
2. Torsten Sulenski, BRH-WM

Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.
Die Wahl erfolgt schriftlich.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
I. Helms	29		o	o
T. Sulenski	119			
Bemerkungen: Gewählt bis 2029.				

Damit ist Torsten Sulenski mit absoluter Mehrheit gewählt, er nimmt die Wahl an.

4. Vizepräsident (zu d)

Vorgeschlagen wird Dirk Sieker, OEGB. Er stellt sich kurz vor.
Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis	Dafür (Ja)	Dagegen (Nein)	Ent- haltungen	Ungültig
	132			
Bemerkungen: Gewählt bis 2029				

Damit ist Dirk Sieker einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Der Versammlungsleiter schlägt vor, auf die Stimmenzählung zu verzichten, wenn eindeutig die Mehrheit in einer Abstimmung vorliegt.

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Versammlungsleiters mit großer Mehrheit zu.

5. Schatzmeister

Vorgeschlagen wird Marc Ruhwedel, BRH-WM, stellt sich vor. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:
Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Marc Ruhwedel. Gewählt bis 2029.

Marc Ruhwedel nimmt die Wahl an.

7. Landessportleiter

Vorgeschlagen wird Jens Voß, HOY, stellt sich vor. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:
Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Jens Voß. Gewählt bis 2027.

Damit ist Jens Voß gewählt, er nimmt die Wahl an.

8. Damenleiter

Vorgeschlagen wird Insa Helms, OL. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:
Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Insa Helms. Gewählt bis 2029.

Damit ist Insa Helms gewählt, sie nimmt die Wahl an.

9. Pressewart

Vorgeschlagen wird Jacqueline Schäfer, HOY. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:
Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Jacqueline Schäfer. Gewählt bis 2029.

Damit ist Jacqueline Schäfer gewählt, sie nimmt die Wahl an.

10. stellv. Schriftführer

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant

11. Stellv. Sportleiter

Vorgeschlagen wird Marcus Hemmelskamp, HB. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis: Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Marcus Hemmelskamp. Gewählt bis 2029.

Damit ist Marcus Hemmelskamp gewählt, er nimmt die Wahl an.



12. stellv. Damenleiter, Nachwahl

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant

13. stellv. Bogensportleiter

Vorgeschlagen wird Fabian Handke, LG. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Fabian Handke. Gewählt bis 2029.

Damit ist Fabian Handke gewählt, er nimmt die Wahl an.

14. stellv. Schatzmeister

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

15. stellv. Pressewart

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

16. Ref. A Gewehr

Vorgeschlagen wird Eckhard Siekemeier, OEGB. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Eckhard Siekemeier. Gewählt bis 2029.

Damit ist Eckhard Siekemeier gewählt, er nimmt die Wahl an.

17. Ref. A Flinte

Der jetzige Amtsinhaber, Jürgen Hubbermann, OL möchte weiterarbeiten. Er ist jedoch weder anwesend, noch liegt uns sein Einverständnis vor. → das Amt bleibt vakant.

18. Ref. A Auflageschießen

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

19. Ref. A Liga und Rundenwettkämpfe

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

20. Ref. A Kampfrichterwesen

Vorgeschlagen wird Rita Mehl, OL. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Rita Mehl. Gewählt bis 2029.

Damit ist Rita Mehl gewählt, sie nimmt die Wahl an.

21. Ref. A Aus- und Fortbildung

Vorgeschlagen wird Ingo Buchenau, OHZ. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Ingo Buchenau. Gewählt bis 2029.

Damit ist Ingo Buchenau gewählt, er nimmt die Wahl an.

Wahl durch den Delegiertentag

(gem. § 17, Ziff. 3, Buchst. C der Geschäftsordnung)

22. Rechtsausschuss

Vorgeschlagen wird Gernot Erik Burkhardt, OHZ. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Gernot Erik Burghardt. Gewählt bis 2029.

Damit ist Gernot Erik Burghardt gewählt, er nimmt die Wahl an.

23. Rechtsausschuss

Vorgeschlagen wird Andreas Krause, EW. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Andreas Krause. Gewählt bis 2029.

Damit ist Andreas Krause gewählt, er nimmt die Wahl an.

24. Rechtsausschuss

Vorgeschlagen wird Lars Zimmermann, STD. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Lars Zimmermann. Gewählt bis 2029.

Damit ist Lars Zimmermann gewählt, er nimmt die Wahl an.

25. stellv. Rechtsausschuss

Vorgeschlagen wird Gerhold Heinze, OSF. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Gerhold Heinze. Gewählt bis 2029.

Damit ist Gerhold Heinze gewählt, er nimmt die Wahl an.



Nordwestdeutsche Schützentage 2026

26. stellv. Rechtsausschuss

Vorgeschlagen wird Uwe Drecktrah, HOY. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Uwe Drecktrah. Gewählt bis 2029.

Damit ist Uwe Drecktrah gewählt, er nimmt die Wahl an.

27. stellv. Rechtsausschuss

Keine Vorschläge, das Amt bleibt vakant.

Wahl durch den Delegiertentag (gem. § 24, Ziff. 1f, der Satzung)

28. Rechnungsprüfer

Vorgeschlagen wird Bernd Schumacher, OHZ. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Bernd Schumacher. Gewählt bis 2029.

Damit ist Bernd Schumacher gewählt, er nimmt die Wahl an.

29. stellv. Rechnungsprüfer

Vorgeschlagen wird Liesa Michaelis, EW. Die Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Liesa Michaelis. Gewählt bis 2029.

Damit ist Liesa Michaelis gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Wahl d.d. Delegiertentag auf Vorschlag des Landesjugendtages (gem. § 17, Ziff. 3, Buchst. B der GO)

30. stellv. Jugendleiter

Vorgeschlagen wird Kira Simon, DH. Wahl erfolgt durch Zeichen.

Ergebnis:

Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Kira Simon. Gewählt bis 2029.

Damit ist Kira Simon gewählt, sie nimmt die Wahl an.

31. Jugendsprecher

Vorgeschlagen werden Lena Wessels, HOY und Lukas Janzen, STD.

Ergebnis: Die Delegierten stimmen mit absoluter Mehrheit für Lena Wessels und Lukas Janzen.

Sie nehmen die Wahl an.

13. Festlegung von Beiträgen und sonstigen Leistungen ab 2026 und folgende

Schatzmeister Marc Ruhwedel kann dazu noch keine Aussagen machen und schlägt vor, diesen TOP auf den nächsten Delegiertentag im April 2026 zu vertragen.

- Chr. Eggermann, Schatzmeister OEGB, informiert, dass die Bezirke in der Lage sind, den Landesverband zu unterstützen.

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag von Schatzmeister M. Ruhwedel, den TOP 13 auf den nächsten Delegiertentag zu vertragen, mit großer Mehrheit zu.

14. Haushalt 2025

Schatzmeister M. Ruhwedel sagt, dass er sich erst einarbeiten müsse und somit keinen Haushalt für 2025 vorschlagen kann – das Jahr ist fast zu Ende. Aufgrund der wenigen Wochen bis Jahresende wird dies auch nicht mehr erforderlich sein.

15. Bericht aus dem Schützenbund Niedersachsen

Lars Bathke, Präsident Schützenverband Hamburg und Umgebung, informiert, dass am 09.12.2025 eine Vorstandssitzung des SBN geplant ist. Thema – wie geht es weiter im SBN.

16. Bericht aus dem Deutschen Schützenbund

Insa Helms – Bericht aus dem Deutschen Schützenbund, im Wortlaut:

Im März 2025 wurde ich als Vertreter des NWDSB in den Gesamtvorstand des DSB berufen.

In der Sitzung vom November wurde eine neue Verbotsliste der WADA als gültiges Anti-Doping Regelwerk für den DSB, welche ab dem 01.01.2026 Gültigkeit hat, beschlossen.

Diese Verbotsliste ist Bestandteil der Satzung des DSB.

Es wurden die Besetzungen des Kontrollausschusses des DSB-Gerichts in 1. und 2. Instanz, des Bundesausschusses Ehrungen und die Vertreter des Gesamtvorstandes im Beirat der Stiftung DSB vorgestellt.

Der NWDSB wird im Kontrollausschuss mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Gernot Erik Burghardt besetzt und im DSB-Gericht 1. Instanz wird Thomas Hansel Mitglied.

Es wurden Anpassungen der DSB-Richtlinien für Waffensachkunde, Standaufsicht und Bildungsrichtlinien vorgestellt und beschlossen.

Der Sachstand zur neuen Sportsoftware wurde vorgestellt. Es wurden im Laufe des Jahres Interviews bei den Landesverbänden geführt. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet und die Firma Adesso, die mit der neuen Sportsoftware beauftragt wurde, soll einen Anforderungskatalog erstellen.





Dann ging es um die Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland. Bayern hat sich beworben und in München gibt es gute Voraussetzungen. Die Olympia Schießanlage müsste etwas renoviert werden. Es gibt auch noch weitere Bewerber und hier stehen die Entscheidungen noch aus.

Der satzungsgemäße Halbjahresbericht der Rechnungsprüfer wurde vorgestellt. Seit diesem Jahr greift die Beitragserhöhung von 0,50 EUR, so dass mit einem kleinen Plus zu rechnen ist. Ab dem 01.01.2027 wird es eine weitere Beitragserhöhung von 1,50 EUR geben.

Gefordert wurden ursprünglich 2,-- EUR.

Es gibt in 2026 insgesamt 25 Deutsche Meisterschaften in den unterschiedlichsten Disziplinen, die letzte Meisterschaft bildet Blasrohrschießen. Das Datum ist auf das erste Wochenende im November gelegt und wird in Osterode stattfinden.

Am 07. und 08.02.2026 findet das Finale der 1. Bundesliga in Luftgewehr und Luftpistole statt und zwar in Rothenburg an der Fulda.

Das Thema E-Sports wurde angeschnitten. Die Disziplinen müssen noch erarbeitet werden. Es soll ein digitales Sportschießen werden, eine Ergänzung zum bisherigen Sportschießen.

Die Abteilung Recht beschäftigt sich mit dem Thema Waffenrecht. Und es wurde das Thema Blei angesprochen. Hier werden die Bestimmungen etwas gelockert. Der DSB ist im Austausch mit der Politik. Nur 0,5 % des in Deutschland produzierten Bleis ist für den Schießsport.

Es wurde ein kurzer Einblick in die Öffentlichkeitsarbeit gegeben. Neu ist der Auftritt bei Tik Tok.

Zum Thema Verbandsentwicklung wird das Ehrenamtskonzept überarbeitet und es soll Ehrenamtskoordinatoren geben.

Weiter geht es mit Tradition und Brauchtum: Das Bundeskönigsschießen richtet der Landesverband Hessen aus und findet am 09. Mai 2026 in Frankfurt/Main statt. Ab dem Jahr 2027 wird auf Bundesebene auch das Bundeskönigsschießen für Auflage ausgetragen, welches dann in Schwerin stattfindet.

Im Bereich Jugend wurden die neuen Bundesjugendsprecher vorgestellt. Hier wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass doch alle Landesverbände ihre Jugendsprecher zu den Veranstaltungen entsenden sollen.

Im kommenden Jahr wird der DSB 75 Jahre alt seit Wiedergründung.

Die Landesverbände wurden dazu aufgerufen, Einblicke in ihre Traditionen und Brauchtümer zu gewähren und einen Bericht mit Fotos an den DSB zu senden.

Danke für die Aufmerksamkeit.

17. Anträge

Der Antrag auf Bildung eines Kontrollgremiums, Antragsteller Bez. Oldenburg, wurde kontrovers diskutiert.

Ergebnis: Die folgende Abstimmung ergab 51 Ja-Stimmen und 70 Nein-Stimmen.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

18. Anfragen und Anregungen

- Chr. Eggermann gratuliert Präsident A. Siemer und wünscht viel Erfolg für die Zukunft, und bedankt sich beim neuen Präsidium, dass sie die Aufgaben übernommen haben.
- M. Siemer bedankt sich bei Benjamin Stanke für sein Auftreten heute und beglückwünscht das neue Präsidium.
- Versammlungsleiter E. Bilzhaue bedankt sich bei B. Stanke und der Versammlung. Sein Rat an den Delegiertentag: Der Umgang untereinander prägt auch nach außen.

In seinem Schlusswort bedankt sich der Präsident A. Siemer für den respektvollen Umgang miteinander am heutigen Tag und schließt die Versammlung um 19:00 Uhr.

Elisabeth Eckardt
Schriftführerin

Egmont Bilzhaue
Versammlungsleiter



Ehrentafel der erfolgreichen Bogen- und Kugelsportschützen 2025

Name, Vorname	Verein	Bezeichnung	Klasse	Teil	Platz	Medaille
Anderssohn, Holger	SV Ladekop Hinterdeich u. Umg. 1951	KK - 3x20	Herren III	DM-München	2	Silbermedaille
Anderssohn, Holger	SV Wiefelstede 1893	KK-Liegendkampf	Herren III	DM-München	1	Goldmedaille
Bartels, Kerstin	SV "Glück auf" Middels	Luftgewehr	Damen III	DM-München	3	Bronzemedaille
Bettin, Heinz	SK Tespe u. Umg.	Blasrohr	Herren V	DM-Blasrohr	3	Bronzemedaille
Böhme, André	SGi der Stadt Buxtehude 1539	Luftgewehr	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Bolland, Mena	SV Ostrhauderfehn	Lichtgewehr Auflage	Schülerinnen III	Norddeutschland-Cup	2	Silbermedaille
Börger, Nick	SV Neuhaus-Carrenzien	Target Sprint Einzel	Schüler	DM-Target Sprint	2	Silbermedaille
Börger, Nick	Nordwest	Target Sprint Single Mixed	Schüler m/w	DM-Target Sprint	3	Bronzemedaille
Breuer, Niklas	SV Altkloster 1883	KK - 3x20	Junioren II	DM-München	3	Bronzemedaille
Brüggemann, Ursula	SK Tespe u. Umg.	Blasrohr	Damen IV	DM-Blasrohr	1	Goldmedaille
Brundiers, Aloys	SV Etzhorn 1898	Zimmerstutzen	Para SHz/AB2 m/w m HM	DM-München	1	Goldmedaille
Brunk, Nicole	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Damen II	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Brünkmann, Andreas	SGi der Stadt Buxtehude 1539	Blasrohr	Herren II	DM-Blasrohr	1	Goldmedaille
Brünkmann, Ziva	SGi der Stadt Buxtehude 1539	Blasrohr	Schüler I w	DM-Blasrohr	3	Bronzemedaille
Bruns, Walter	SV Stoppelmarkt	Blankbogen	Senioren B/AB	DM-Para Bogen Halle	3	Bronzemedaille
Bruns, Walter	SV Stoppelmarkt	Blankbogen	Senioren B/AB	DM-Para Bogen im Freien	3	Bronzemedaille
Budde, Ulrike	SV "Glück auf" Middels	Luftgewehr	Damen III	DM-München	3	Bronzemedaille
Budde, Ulrike	SV "Glück auf" Middels	KK-Liegendkampf	Damen III	DM-München	2	Silbermedaille
Budde, Ulrike	SV Etzhorn 1898	KK - 100m	Damen III	DM-München	1	Goldmedaille
Budde, Ulrike	SV "Glück auf" Middels	KK - 3x20	Damen III	DM-München	1	Goldmedaille
Bunger, Menno	SV Nortmoor 1930	50m KK-Gewehr Auflage	Senioren VI	DM-KK Auflage	3	Bronzemedaille
Busch, Hanna	SV Burlage 1949	Luftgewehr 3-Stellung	Jugend w	DM-München	2	Silbermedaille
Busch, Maya	Nordwest	Lichtgewehr Auflage	Schüler II	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Buschmann, Kathrin	SV Bramstedt	Zimmerstutzen	Herren I	DM-München	3	Bronzemedaille
Crull, Iyan	SV Langenberg 1920	Lichtgewehr 3-Stellung	Schüler II	DM-Lichtschießen	1	Goldmedaille
Daedler, Stefanie	SV Betzendorf u. Umg	100m KK-Gewehr Auflage	Seniorinnen I	DM-KK Auflage	3	Bronzemedaille
Daedler, Stefanie	KKSV Ochtmissen 1953	Luftgewehr Auflage	Seniorinnen I	DM-LG Auflage	2	Silbermedaille
Denks, Klaus	SV Neuenlandermoor 1926	Armbrust 10m	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Dirks, Detlef	Ländermannschaft Niedersachsen	Blankbogen	Herren	DM-Para Bogen im Freien	3	Bronzemedaille
Dirks, Detlef	Süderneulander SV	Blankbogen	Senioren A/ARST/W2	DM-Para Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Dunker, Julian	Nordwest	Lichtpistole Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Düring, Jana	SV Holterfehn 1925	Lichtpistole Auflage	Schülerinnen III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Eisenhauer, Tom	Ohmsteder SV	Blasrohr	Junioren I	DM-Blasrohr	2	Silbermedaille
Engel, Nicole	SV Ladekop Hinterdeich u. Umg. 1951	100m KK-Gewehr Auflage	Seniorinnen I	DM-KK Auflage	2	Silbermedaille
Faltinat, Moritz	SSGem Lähden	Luftgewehr	Junioren I	DM-München	2	Silbermedaille
Faltinat, Moritz	SSGem Lähden	KK - 3x40	Junioren I	DM-München	1	Goldmedaille
Faltinat, Moritz	SSGem Lähden	Luftgewehr	Junioren II	DM-München	3	Bronzemedaille
Fehring, Gero	BSC Lingen	Bogen Compound	Herren ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille
Feldhaus, Marlon	SSGem Lähden	Luftgewehr	Junioren I	DM-München	2	Silbermedaille
Focke, Younes	SV Altkloster 1883	25m Pistole	Jugend m	DM-München	2	Silbermedaille
Focken, Tim	SV Etzhorn 1898	Luftgewehr Liegend	Para SHz/AB2 m/w m HM	DM-München	2	Silbermedaille

Ehrentafel der erfolgreichen Bogen- und Kugelsportschützen 2025

Name, Vorname	Verein	Bezeichnung	Klasse	Teil	Platz	Medaille
Geiken, Hiske	SV Holterfehn 1925	Lichtpistole Auflage	Schülerinnen III	Norddeutschland-Cup	2	Silbermedaille
Gevers, Simone	KKSV Ochtmissen 1953	Luftgewehr Auflage	Seniorinnen I	DM-LG Auflage	2	Silbermedaille
Grafe, Sebastian	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Jugend männlich	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Groppe, Milla	SV Deutsch Evern	Bogen Recurve	Schüler A weiblich	DM-Bogen im Freien	3	Bronzemedaille
Grote, Mario	WTC Oldenburger Münsterland	Flinte Trap	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Haak, Andrew	Nordwest	Lichtpistole Auflage	Schüler II	Norddeutschland-Cup	3	Bronzemedaille
Hader, Lea Carolin	SSV Ovelgönne	Luftpistole	Juniorinnen II	DM-München	2	Silbermedaille
Haferbecker, Mia	SV Holterfehn 1925	Lichtgewehr 3-Stellung	Schüler II	DM-Lichtschießen	3	Bronzemedaille
Haferbecker, Mia	SV Holterfehn 1925	Lichtpistole	Schüler II	DM-Lichtschießen	2	Silbermedaille
Haferbecker, Mia	SV Holterfehn 1925	Lichtgewehr	Schülerinnen II	DM-Lichtschießen	2	Silbermedaille
Heins, Elke	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Recurve	Herren	DM-Para Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Heins, Elke	SV Anderlingen	Bogen Recurve	Damen/AB	DM-Para Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Heins, Mascha	SV Anderlingen	Bogen Compound	Damen	DM-Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Heins, Mascha	SV Anderlingen	Bogen Compound	Damen	DM-Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Heins, Mascha	SV Anderlingen	Bogen Compound	Damen	DM-Feldbogen	2	Silbermedaille
Heitmeyer, Frank	SSGem Wittlage	Luftpistole Standard	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	3	Bronzemedaille
Heitmeyer, Frank	SSGem Wittlage	Luftpistole	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	3	Bronzemedaille
Heitmeyer, Frank	SSGem Wittlage	25m Pistole	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	3	Bronzemedaille
Hermann, Marc	Jade JWC Wilhelmshaven	Flinte Trap	Jugend m	DM-München	3	Bronzemedaille
Heselmeyer, Darwin	SV Holterfehn 1925	Lichtgewehr 3-Stellung	Schüler II	DM-Lichtschießen	3	Bronzemedaille
Heselmeyer, Darwin	SV Holterfehn 1925	Lichtpistole	Schüler II	DM-Lichtschießen	2	Silbermedaille
Hilmer, Christin Michelle	Jade JWC Wilhelmshaven	Flinte Trap	Damen I	DM-München	2	Silbermedaille
Hoeft, Wilfried	SV Wiepenkathen	Bogen Compound	Senioren	DM-Bogen Halle	2	Silbermedaille
Hörmeyer, Günter	V.f.j. S. im Hegering Haren (Ems)	Steinschloßflinte	offene Klasse	DM-Vorderlader	2	Silbermedaille
Horstmann, Anke	SV "Glück auf" Middels	Luftgewehr	Damen III	DM-München	3	Bronzemedaille
Hubberrmann, Jürgen	WTC Oldenburger Münsterland	Flinte Trap	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Huesmann, Silvia	SV Etzborn 1898	KK-Liegendkampf	Para SH2/AB2 m/w m HM	DM-München	1	Goldmedaille
Hummel, Marco	SV Ladekop Hinterdeich u. Umg. 1951	KK - 3x20	Herren III	DM-München	2	Silbermedaille
Hummel, Marco	SV Wiefelstede 1893	KK-Liegendkampf	Herren III	DM-München	1	Goldmedaille
Hummel, Marco	SGi der Stadt Buxtehude 1539	Luftgewehr	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Hummel, Marco	SV Wiefelstede 1893	KK - 3x40	Herren III	DM-München	1	Goldmedaille
Hummel, Marco	SV Ladekop Hinterdeich u. Umg. 1951	KK - 3x20	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Janßen, Wolfram	Jade JWC Wilhelmshaven	Flinte Compak Sporting	Master	DM-Flinte Compak Sporting	1	Goldmedaille
Jarmer, Anja	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Damen II	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Jarmer, Jan-Malte	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Jugend männlich	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Jünemann, Luis	KKSV Wendisch Evern	Sommerbiathlon-Sprint	Jugend männlich	DM-Sommerbiathlon-LG	2	Silbermedaille
Jünemann, Luis	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Jugend männlich	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Jünemann, Luis	KKSV Wendisch Evern	Target Sprint Einzel	Jugend männlich	DM-Target Sprint	2	Silbermedaille
Jünemann, Luis	Nordwest	Target Sprint Mixed Team	Jugend m/w	DM-Target Sprint	1	Goldmedaille
Karl, Alexander	SSGem Lähden	Luftgewehr	Juniorinnen I	DM-München	2	Silbermedaille
Karl, Alexander	SSGem Lähden	Luftgewehr	Juniorinnen I	DM-München	2	Silbermedaille



Ehrentafel der erfolgreichen Bogen- und Kugelsportschützen 2025



Name, Vorname	Verein	Bezeichnung	Klasse	Teil	Platz	Medaille
Kelm, Constantin	SV Handorf	Blankbogen	Schüler A männlich	DM-Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Kelm, Constantin	SV Handorf	Blankbogen	Schüler A	DM-Bogen Halle	2	Silbermedaille
Klapheck, Christoph	WTC Oldenburger Münsterland	Flinte FITASC Universaltrap	Senioren	DM-Flinte Universaltrap	3	Bronzemedaille
Klapheck, Christoph	WTC Oldenburger Münsterland	Flinte Trap	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Kollmann, Ina	SV Hankhausen 1925	Luftgewehr	Damen V	DM-München	2	Silbermedaille
Konen, Marlene	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Schüler weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Kramer, Amanda	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Schüler weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Kretzer, Andreas	SV Anderlingen	Bogen Compound	Master ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille
Kretzer, Andreas	SV Anderlingen	Bogen Compound	Master ARST/W2	DM-Para Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Kretzer, Andreas	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Compound	Herren	DM-Para Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Kruse, Lotta	Nordwest	Lichtgewehr Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Kukemüller, Leonie	SV Klein Lessen 1904	Lichtpistole	Schülerinnen II	DM-Lichtschießen	3	Bronzemedaille
Küster, Marion	BSG Osterholz-Scharmbeck	Bogen Recurve	Seniorinnen B/ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Lammers, Julie	BSC Werlte	Bogen Recurve	Damen ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Lammers, Julie	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Recurve	Herren	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille
Lammers, Julie	BSC Werlte	Bogen Recurve	Herren ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Lenz, Manuela	BSC Lingen	Bogen Compound	Seniorinnen A/ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	3	Bronzemedaille
Lesnik, Alina	SV Nordwohde 1904	Blasrohr	Jugend - w	DM-Blasrohr	3	Bronzemedaille
Liestmann, Tjark	SV Etzhorn 1898	KK-Liegendkampf	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	2	Silbermedaille
Liestmann, Tjark	SV Ladokop Hinterdeich u. Umg. 1951	Luftgewehr Liegend	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	2	Silbermedaille
Malchow, Ulrike	SGI der Stadt Buxtehude 1539	Blasrohr	Damen III	DM-Blasrohr	2	Silbermedaille
Mammen, Mona	BSV Bösel	Sommerbiathlon-Sprint	Jugend weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	2	Silbermedaille
Mammen, Mona	BSV Bösel	Sommerbiathlon-Staffel	Jugend weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	2	Silbermedaille
Mammen, Mona	BSV Bösel	Target Sprint Einzel	Jugend weiblich	DM-Target Sprint	3	Bronzemedaille
Mammen, Mona	Nordwest	Target Sprint Mixed Team	Jugend m/w	DM-Target Sprint	1	Goldmedaille
Mammen, Mona	Nordwest	Target Sprint Single Mixed	Jugend m/w	DM-Target Sprint	2	Silbermedaille
Martsch, Jendrik	Nordwest	Lichtgewehr Auflage	Schüler II	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Maschkewitz, Sandra	BSC Werlte	Bogen Recurve	Herren ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Maschkewitz, Sandra	BSC Werlte	Bogen Recurve	Master w ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Maschkewitz, Sandra	BSC Werlte	Bogen Recurve	Master w ARST/W2	DM-Para Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Meyer, Kai	Bogensport Delmenhorst e.V.	Blankbogen	Herren	DM-Feldbogen	1	Goldmedaille
Meyer, Milena	SV Drochtersen	Blasrohr	Damen I	DM-Blasrohr	3	Bronzemedaille
Meyer, Paul	SV Burweg	Lichtgewehr Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	3	Bronzemedaille
Mund, Damian	TV Spaden	Blankbogen	Schüler A männlich	DM-Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Mund, Damian	TV Spaden	Blankbogen	Schüler A	DM-Bogen 3D	1	Goldmedaille
Mund, Damian	TV Spaden	Blankbogen	Schüler A	DM-Feldbogen	1	Goldmedaille
Niemeyer, Jens	SV Anderlingen	Bogen Compound	Herren/AB	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille
Niemeyer, Jens	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Compound	Herren	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Niemeyer, Jens	SV Anderlingen	Bogen Compound	Herren/AB	DM-Para Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Niemeyer, Jens	SV Anderlingen	Bogen Recurve	Herren/AB	DM-Para Bogen Halle	3	Bronzemedaille
Niemeyer, Jens	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Recurve	Herren	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille

Ehrentafel der erfolgreichen Bogen- und Kugelsportschützen 2025

Name, Vorname	Verein	Bezeichnung	Klasse	Teil	Platz	Medaille
Niemeyer, Jens	SV Anderlingen	Bogen Recurve	Herren/AB	DM-Para Bogen im Freien	3	Bronzemedaille
Nortmann, Hermann	BSC Werthe	Bogen Recurve	Herren ARST/W"	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Nortmann, Hermann	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Recurve	Herren	DM-Para Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Oldenettel, Maren	SV Hahn 1904	KK - 100m	Damen II	DM-München	2	Silbermedaille
Olding, Anna	SSG Burg Wittekind	Blasrohr	Damen II	DM-Blasrohr	3	Bronzemedaille
Oltmanns, Malte	SV Holterfehn 1925	Lichtgewehr 3-Stellung	Schüler II	DM-Lichtschießen	3	Bronzemedaille
Oltmanns, Malte	SV Holterfehn 1925	Lichtpistole	Schüler II	DM-Lichtschießen	2	Silbermedaille
Palitzsch, Andreas	SuS Buer	Bogen Compound	Herren/AB	DM-Para Bogen Halle	3	Bronzemedaille
Palitzsch, Andreas	SuS Buer	Bogen Compound	Master/AB	DM-Para Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Palitzsch, Andreas	Ländermannschaft Niedersachsen	Bogen Compound	Herren	DM-Para Bogen im Freien	2	Silbermedaille
Peter, Nick	SuSV Heinbockel	Lichtgewehr Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Peters, Nick	Nordwest	Lichtgewehr Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Peters, Nick	Nordwest	Lichtpistole Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Preiß, Patricia	SV Bramstedt	Zimmerstutzen	Herren I	DM-München	3	Bronzemedaille
Reichelt, Stefan	SV Himmelpforten	Zimmerstutzen	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	1	Goldmedaille
Reichelt, Stefan	Wischhafener SV 1909	KK - 100m	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	3	Bronzemedaille
Robben, Roland	V.f. j. S. im Hegering Haren (Ems)	Steinschloßflinte	offene Klasse	DM-Vorderlader	2	Silbermedaille
Rubach, Tanja	SGes zu Kuhstedt	50m KK-Gewehr Auflage	Seniorinnen I	DM-KK Auflage	2	Silbermedaille
Rüchel, Alesija	BSV Bösel	Sommerbiathlon-Staffel	Jugend weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	2	Silbermedaille
Rüchel, Juliana	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Schüler weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Runden, Greta	BSV Bösel	Sommerbiathlon-Staffel	Jugend weiblich	DM-Sommerbiathlon-LG	2	Silbermedaille
Schlüschen, Michael	KKSv Ochtmissen 1953	Luftgewehr Auflage	Senioren I	DM-LG Auflage	3	Bronzemedaille
Schlüschen, Michael	KKSv Ochtmissen 1953	Luftgewehr Auflage	Senioren I	DM-LG Auflage	2	Silbermedaille
Schneider-Borns, Jutta	Sagitto Delmenhorst e.V.	Bogen Recurve	Senioren weiblich	DM-Bogen Halle	1	Goldmedaille
Schoppe, Stephan	SV Ladekop Hinterdeich u. Umg. 1951	KK - 3x20	Herren III	DM-München	2	Silbermedaille
Schoppe, Stephan	SV Wiefelstede 1893	KK-Liegendkampf	Herren III	DM-München	1	Goldmedaille
Schröder, Robin	SV Neuenlandermoor 1926	Armbrust 10m	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Schulte, Beelke	Nordwest	Lichtgewehr Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Schütz, Günther	SSG Gem Wittlage	50m KK-Gewehr Auflage	Senioren VI	DM-KK Auflage	1	Goldmedaille
Schütz, Günther	SSG Gem Wittlage	KK - 3x40	Para SH1/AB1 m o HM	DM-München	3	Bronzemedaille
Schwenker, Freya	Nordwest	Lichtgewehr Auflage	Schüler II	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Schwenker, Freya	SSG Syke	Lichtgewehr Auflage	Schülerinnen II	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Steinmeyer, John	Nordwest	Lichtpistole Auflage	Schüler II	Norddeutschland-Cup	3	Bronzemedaille
Stille, Renko	Jade JWC Wilhelmshaven	Flinte Skeet	Schüler	DM-München	1	Goldmedaille
Strauch, Robert	SV Neuenlandermoor 1926	Armbrust 10m	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Stumpe, Jona	Nordwest	Lichtpistole Auflage	Schüler II	Norddeutschland-Cup	3	Bronzemedaille
Stumpe, Nele	SV Holterfehn 1925	Lichtpistole Auflage	Schülerinnen III	Norddeutschland-Cup	3	Bronzemedaille
Umland, Philipp	KKSv Wendisch Evers	Target Sprint Einzel	Junioren	DM-Target Sprint	3	Bronzemedaille
van Hoorn, Herma	SV Völlenerfehn	Luftgewehr Auflage	Seniorinnen III	DM-LG Auflage	3	Bronzemedaille
Vogelsang, Volker	SV Bramstedt	Zimmerstutzen	Herren II	DM-München	2	Silbermedaille
Vogelsang, Volker	SV Bramstedt	Zimmerstutzen	Herren I	DM-München	3	Bronzemedaille



Ehrentafel der erfolgreichen Bogen- und Kugelsportschützen 2025



Name, Vorname	Verein	Bezeichnung	Klasse	Teil	Platz	Medaille
Walbröhl, Sarah	SV Stoppelmarkt	Bogen Recurve	Damen ARST/W2	DM-Para Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Waltermann, Dirk	BC Hagen a.T.W.	Bogen Recurve	Master männlich	DM-Bogen im Freien	1	Goldmedaille
Wesendrup, Fynn	BSC Lingen	Bogen Recurve	Schüler/AB	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille
Wesendrup, Lenny	BSC Lingen	Bogen Recurve	Jugend/AB	DM-Para Bogen Halle	1	Goldmedaille
Willms, Dirk	Deutsche Nationalmannschaft	Perkussionsflinte	offene Klasse	Vorderlader MLAIC-EM	1	Goldmedaille
Willms, Dirk	Deutsche Nationalmannschaft	Perkussionsflinte	offene Klasse	Vorderlader MLAIC-EM	2	Silbermedaille
Willms, Dirk	Deutsche Nationalmannschaft	Steinschlossflinte	offene Klasse	Vorderlader MLAIC-EM	1	Goldmedaille
Willms, Dirk	Deutsche Nationalmannschaft	Steinschlossflinte	offene Klasse	Vorderlader MLAIC-EM	2	Silbermedaille
Willms, Dirk	V.f.j. S. im Hegering Haren (Ems)	Steinschloßflinte	offene Klasse	DM-Vorderlader	2	Silbermedaille
Willms, Dirk	V.f.j. S. im Hegering Haren (Ems)	Steinschloßflinte	offene Klasse	DM-Vorderlader	3	Bronzemedaille
Winkler, Niklas	SV Sandkrug	Target Sprint Einzel	Jugend männlich	DM-Target Sprint	1	Goldmedaille
Winkler, Niklas	Nordwest	Target Sprint Mixed Team	Jugend m/w	DM-Target Sprint	1	Goldmedaille
Winkler, Niklas	Nordwest	Target Sprint Single Mixed	Jugend w/w	DM-Target Sprint	2	Silbermedaille
Witte, Petra	Nordwest	Sommerbiathlon-Staffel	Damen II	DM-Sommerbiathlon-LG	3	Bronzemedaille
Wübbe, Matthias	SGi der Stadt Buxtehude 1539	Luftgewehr	Herren III	DM-München	3	Bronzemedaille
Wundrach, Max	Nordwest	Lichtpistole Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	1	Goldmedaille
Wundrach, Max	SV Hasedorf	Lichtpistole Auflage	Schüler III	Norddeutschland-Cup	2	Silbermedaille
Zobel, Birgit	Ländermannschaft Niedersachsen	Blankbogen	Herren	DM-Para Bogen Halle	3	Bronzemedaille
Zobel, Birgit	SV Stoppelmarkt	Blankbogen	Master w ARST/W2	DM-Para Bogen Halle	2	Silbermedaille



Organisation des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V.

Geschäftsstelle und Landesleistungszentrum:
Lange Straße 68 - 70
27211 Bassum
04241 9368-0
info@nwdsb.de
<https://www.nwdsb.de>

Geschäftsstelle

Finanzwesen: Larissa Burdorf
Bildungsmanager: Heiko Jung
Mitgliederkoordination: Andrea Mehlhop
Sport: vakant
Sport / Jugend: Svea Schumacher
Hausmeister: Jürgen Schröder
Reinigungskraft: Malgorzata Dziekonska

Geschäftsführer

Geschäftsführer: Volker Kächele (ext.)

Präsidium

Präsident: Alfred Siemer
Vizepräsidenten: Torsten Sulenski
Dirk Sieker
vakant
Schriftführer: Elisabeth Eckardt
Schatzmeister: Marc Ruhwedel
Sportleiter: Jens Voß
Bogensportleiter: Sascha Allhorn
Jugendleiter: Kevin Vallo
Damenleiterin: Insa Helms
Pressewart: Jacqueline Schäfer

Stellvertreter der Präsidiumsmitglieder

Sportleiter: Marcus Hemmelskamp
Bogensportleiter: Fabian Handke
Schriftführer: vakant
Schatzmeister: vakant
Damenleiterin: vakant
Jugendleiter: Kira Simon
Pressewart: vakant

Ehrenpräsident

Jonny Otten

Ehrenmitglieder

Walter Brumund
Bernd Klingner
Wolfram Hufenbach
Thilo Distler
Horst Schomacker
Peter Klingner

Ernst Busse
Wilhelm Elbrecht
Frits Hooijberg
Hartwig Kruse
Renate Zimmerman
Edith Cording
Maria Vogelsang
Klaus Donner
Reinhard Behrens
Manfred Jankowski
Heinz Rösseler
Josef Rolfes
Heinz-Helmut Fischer
Heinz Otten
Erwin Rose
Dierk Warnken
Elke Stein
Bruno Maichel
Dietmar Scholz
Peter Wiechmann

Referenten sportfachlicher Bereich (A)

Gewehr: Eckard Siekemeier
Pistole: Marcel Wundrach
Flinte: Jürgen Hubbermann
Auflageschießen: vakant
Target Sprint: Marco Hahn
Para-Schießsport: Stefan Reichelt
Kampfriecherwesen: Rita Mehl
Aus- und Fortbildung: Ingo Buchenau
Liga- und Rundenwettkämpfe: vakant

Referenten allgemeiner Bereich (B)

Laufende Scheibe: Stefan Hülstede
Armbrust: Klaus Denks
Vorderlader: Rainer Thamm
Jugendpflege: vakant
Schießstandbau: Jörg Hullmann
Verbandssportarzt: Olaf Dittjen
Versicherungen: Annegret Buchholz
Breitensport & Tradition: vakant
Waffenrecht: Thomas Breuer
EDV: Ulrich Guddat
Lichtschießen: Gerd Harzmeier
Blasrohrsport: Claudia Möhlenbrock

Beauftragte des NWDSB

Sommerbiathlon: Marco Hahn
Mehrschüssige LP: Johann Scharf
Talentnester: Torsten Meinking
Leistungssport: Marcus Hemmelskamp
Brandschutz: Jan-Christian Knigge



Leistungsdiagnostik: Paul Philipp Mühlenbeck
Demokratie: Alfred Siemer
Prävention: Nicole Engel
Datenschutz: vakant
Rechnungsprüfer: Hans-Peter Günther
Bernd Schumacher
Liesa Michaelis
vakant

Ersatz Rechnungsprüfer

Rechtsausschuss

Gernot Erik Burghardt (Vorsitzender)
Lars Zimmermann
Andreas Krause

Stellv. Rechtsausschuss

Gerhold Heinze
Uwe Drecktrah
vakant

Landesjugendleitung

Landesjugendsprecher: Lukas Janzen
stellv. Landesjugendsprecher: Hannes Bruns
Landesjugendsprecherin: Lena Wessels
stellv. Landesjugendsprecherin: Anna Maria Jung
Landesjugendpressewart: Steffanie Suhr
stellv. Landesjugendpressewart: vakant
Amt für besondere Aufgaben: Tim Jean Daßler
Amt für besondere Aufgaben: Jule Sommerfeld
Amt für besondere Aufgaben: vakant

Trainer des NWDSB

Landestrainer Flinte: Jan-Henrik Heinrich

Trainer des NWDSB - Gewehr

Landeskader Gewehr
Fortgeschrittene: Marcus Hemmelskamp
Gerd Lange
Eckhard Siekemeier
Nadine Riedemann
Günter Diers

Landeskader Gewehr
Einsteiger: Olaf Reents
Alexander Bederke
Thomas Breuer
Ralf Richter
Petra Schirmer
Thalia Goßling
Janna Meinking
Daniela Hartmann
Sven Budde
Nils Lohmann

Trainer des NWDSB - Pistole

Landeskader Pistole
Fortgeschrittene Marcel Wundrach
Karin Husmann
Patrick Meyer
Denis Rother
Maximilian Berendsen
Annelie Brandt

Landeskader Pistole
Einsteiger: Kristopher Quell
Andreas Schnoor
Peter Grimm
Paulina Brandt
Bernd Cordes
Paul Philipp Mühlenbeck

Trainer des NWDSB - Flinte

Landeskader
Flinte: Jan-Henrik Heinrich
Jürgen Hubbermann

Trainer des NWDSB - Bogen

Landeskader Bogen Dieter Tietjen
Helmut Petermann
Judith Seelhorst

Trainer des NWDSB - Target Sprint

Landeskader
Target Sprint: Klaus Jünemann
Christina Bagunk

Präsidenten der Bezirksschützenverbände

Bremen: Hans-Jürgen Krüger (Vizepräsident)
Bremerhaven: Marc Ruhwedel
ständiger Vertreter: Roland von Soest
Diepholz: Karl-Friedrich Scharrelmann
Elbe-Weser: Thomas Brunken
Hoya: Uwe Drecktrah
Lüneburg: Carsten Diercks
Oldenburg: Marion Siemer
Osnabrück: Rolf Placke
Osterholz: Hartmut Suhling
Ostfriesland: Detlef Temmen
Stade: Jan Steffens

Bezirksgeschäftsstellen

Bremen: Ingrid Kohlhoff
Bremerhaven: Marc Ruhwedel
Diepholz: Thomas Nowak
ElbeWeser: Liesa Michaelis
Hoya: Thomas Bremer
Lüneburg: Grit Lindemann
Oldenburg: Renate Aichele



Osnabrück: Dirk Sieker
Osterholz: Hartmut Suhling
Ostfriesland: Detlef Temmen
Stade: Jan Steffens

Bezirkssportleiter

Bremen: Judith Sauter
Bremerhaven: Wolfgang Rohr
Diepholz: Siegfried Brockmann
Elbe-Weser: Ute Siems
Hoya: Horst Riedemann
Lüneburg: Marco Gellers
Oldenburg: Rita Mehl
Osnabrück: Holger Broscheit (kom.)
Osterholz: Gerd Cordes
Ostfriesland: Sven Budde
Stade: Stefan Meyer

Bezirksjugendleiter

Bremen: Christa Rohlf
Bremerhaven: Kristopher Quell
Diepholz: Britta Löhmann
Elbe-Weser: Lars Busch
Hoya: Lars Heusmann
Lüneburg: Ines Pumprow
Oldenburg: Nicole Hoppe
Osnabrück: Kevin Vallo
Osterholz: Michael Junker
Ostfriesland: Olaf Reents
Stade: Marc Lichtmess

Bezirksdamenleiterinnen

Bremen: Judith Sauter
Bremerhaven: vakant
Diepholz: Verena Wieling-Schröder
Elbe-Weser: Melanie Bockhorn
Hoya: Claudia Möhlenbrock
Lüneburg: Anja Linn
Oldenburg: Angela Harms
Osnabrück: vakant
Osterholz: Anja Deichmann
Ostfriesland: Birgit Gerdes
Stade: Brigitte Scheibe

Bezirkspressereferenten

Bremen: Claudia Nickel
Bremerhaven: vakant
Diepholz: Marianne Vallan
Elbe-Weser: Heino Schiefelbein
Hoya: Michael Sommer
Lüneburg: vakant
Oldenburg: Hendrik Finke
Osnabrück: vakant
Osterholz: Georg Velt
Ostfriesland: Holger Kirchhoff
Stade: Rolf Brandt

Mitgliederstand NWDSB per 31.12.2025

Bezirk	Vereine	Schützen 21-26	Schützen 27-45	Alterskl. 46-55	Damen 21-26	Damen 27-45	Da.-Alt. 46-55	Sen. m ab 56	Sen. W. ab 56	Jun. A m 18-20	Jun. A w. 18-20	Jun. B m 16-17	Jun. B w. 16-17	Jugend m 14-15	Jugend w 14-15	Schül. m bis 13	Schül. w bis 13	Gesamt 2025	Gesamt 2024	Differenz absolut	Differenz Prozent
HB	28	100	417	298	59	160	109	933	378	39	20	30	15	43	21	60	47	2.729	2.912	-183	-6,28%
BHV	54	201	857	539	169	460	303	2007	886	84	81	77	69	63	55	97	61	6.009	6.112	-103	-1,69%
DH	24	186	905	508	151	651	340	1841	937	97	73	53	47	47	30	137	113	6.116	6.108	8	0,13%
EW	94	670	2227	1347	477	1398	781	4718	2544	260	235	163	146	124	105	265	213	15.673	15.763	-90	-0,57%
HOY	62	525	1801	891	364	1114	610	3740	1834	225	182	106	85	95	90	255	173	12.090	11.902	188	1,58%
LG	40	224	671	429	144	292	178	1670	651	126	65	70	42	88	32	184	122	4.988	4.960	28	0,56%
OL	169	1072	3403	2191	617	1548	1038	7329	2609	445	293	315	228	292	199	742	473	22.794	22.434	360	1,60%
OS	119	392	1434	1031	229	705	411	3304	1073	176	117	110	72	106	55	221	120	9.556	8.907	649	7,29%
OHZ	37	156	574	469	69	297	177	1722	774	67	40	56	26	42	28	127	89	4.713	4.699	14	0,30%
OSF	92	411	1191	925	241	799	457	2946	1231	175	110	134	104	152	103	408	280	9.667	9.628	39	0,41%
STD	57	962	2744	1676	800	1875	911	4820	2303	405	368	240	234	173	158	534	427	18.630	18.373	257	1,40%
	776	4899	16224	10304	3320	9299	5315	35030	15220	2099	1584	1354	1068	1225	876	3030	2118	112965	111.798	1.167	1,04%



Jahresrückblick 2026 der Sportleitung des NWDSB

Bericht des Landessportleiters

Liebe Schützenschwestern, Schützenbrüder, liebe Sportfreunde, das Sportjahr 2025 stand unter dem Eindruck der Sparmaßnahmen im NWDSB. Die nichtolympischen Disziplinen mussten gänzlich ohne finanzielle Ausstattung auskommen. Die olympischen Disziplinen hatten erhebliche Kürzungen zu kompensieren. Es konnten keine zweitägigen Kadermaßnahmen mit Übernachtung mehr veranstaltet werden. Auch die Teilnahme an Wettkämpfen, die so wichtig für die Entwicklung der jungen Sportler ist, musste deutlich eingeschränkt werden.

Am heftigsten schlugen sich die Einsparmaßnahmen auf den deutschen Meisterschaften nieder. Der NWDSB war praktisch nicht vertreten. Es gab kein Zelt, keinen wirklichen Anlaufpunkt für Teilnehmer, die das erste Mal in München am Start waren. Durch das fehlende Zelt gab es auch keinen Treffpunkt, um sich auszutauschen. Auf den letzten Drücker wurde eine Notlösung mit einem Mitarbeiter der Geschäftsstelle gefunden. Ein einzelner Mensch kann aber nicht alles leisten, was auf einer solchen Großveranstaltung zu erledigen ist. Selbst der Einsatz von Trainern war lange infrage gestellt und wurde von diesen zum Teil auf eigene Kosten realisiert.

Für 2026 sind wir dabei, ein „Nordzelt“ auf die Beine zu stellen. Hier wollen wir mit mehreren Landesverbänden gemeinsam auftreten. Ob dies im kommenden August klappt, ist jedoch noch nicht unter Dach und Fach.

Unglücklicherweise trat auch noch der Sportleiter zurück. Da Volker auf der Delegiertenversammlung des DSB zum Vizepräsidenten Sport gewählt wurde, konnte er nicht länger Sportleiter unseres Verbandes bleiben. Durch die Absage unserer Delegiertenversammlung im April 2025 war es auch nicht möglich, einen Nachfolger zu wählen. So blieb die Verantwortung allein am stellvertretenden Sportleiter Jörg Kropp hängen. Erst ab dem 29. November konnte sich der Sport neu sortieren. Alles in allem ging der Sportbetrieb 2025 auf dem Zahnfleisch.

Nun ist es an uns allen, federführend an meinem Stellvertreter Marcus Hemmelskamp und natürlich an mir, den Sport schnellstmöglich wieder in eine akzeptable Spur zurückzuführen. Sollte uns allen das nicht zeitnah gelingen, besteht das Risiko, dass der NWDSB sportlich in die Bedeutungslosigkeit abrutscht. Dies wiederum kann zu finanziellen Kürzungen durch den Schützenbund Niedersachsen führen. Ich kann nur hoffen, dass wir diese Abwärtsspirale gemeinsam vermeiden können.

Auf einen Blick auf die internationalen Geschehnisse möchte ich in diesem Jahr verzichten. Vielmehr möchte ich schildern, was unsere Trainer und Referenten trotz der nicht so einfachen Voraussetzungen umsetzen konnten.

Sehr erfreulich ist die Qualifikation von Lea Carolin Haderl zur Europameisterschaft in der Juniorenklasse Luftpistole. Die junge Nachwuchsschützin hat sich bei der in Dortmund stattfindenden Qualifikation durchgesetzt. 2026 wird sie nach Armenien reisen, um dort an der Europameisterschaft teilzunehmen. Mehr dazu im nächsten Jahresbericht.

Im Bereich der Ligawettkämpfe konnten wir eine weitere Liga im Aufgabebereich ins Leben rufen, was zeigt, dass das Interesse am Kräften messen weiterhin vorhanden ist.

Bei den Landesmeisterschaften gingen über 6600 Starter an die Schießlinie, um sich mit anderen Sportlern zu messen. Das entspricht einer Steigerung von annähernd 1.000 Starts.

Vielen Dank an die vielen Helfer, seien es die Kampfrichter oder die Unterstützer, die für das leibliche Wohl sorgen. Ohne euch wären die Meisterschaften nicht möglich.

Weitere sportliche Glanzlichter können aus den schriftlich vorliegenden Berichten der Referenten und Beauftragten entnommen werden. Ganz besonders möchte ich den Trainern, Referenten und Beauftragten danken, die teilweise aus eigenen Mitteln die Betreuung bei den Wettkämpfen bestritten haben.

Zum Abschluss geht mein Dank auch an die Eltern der jungen Sportler und die Vereine, die 2025 Lasten mitgetragen haben, die der NWDSB im Jahr 2025 nicht leisten konnte. Vielen Dank aber auch an die Aus- und Fortbilder, die dafür sorgen, dass wir weiterhin qualifizierte und engagierte Mitglieder in den Vereinen und Verbänden haben.

Nun noch ein Hinweis für das Sportjahr 2026: Der Schützenverein Sandkrug wird die Deutschen Meisterschaften im Target Sprint ausrichten. Wer sich das einmal anschauen möchte, wird weitere Informationen in den Newslettern des NWDSB, auf den Kanälen in den sozialen Medien oder auch unter dieser Internetadresse finden:

<https://schuetzenverein-sandkrug.de/2026-heisst-es-wieder-deutsche-meisterschaft-in-sandkrug/>

Ich wünsche allen Sportlern „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“.

Bericht des Landesbogensportleiters

Die Bogensportler unseres Verbandes können auf ein ereignisreiches und erneut sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. In vielen Bereichen konnten wir an die positiven Entwicklungen des Vorjahres anknüpfen und diese sogar übertreffen. Die hohe Teilnahmebereitschaft und die erzielten sportlichen Leistungen spiegeln das starke Engagement unserer Vereine und Schützen wider.

Rückblick 2025

Teilnahmen und Erfolge bei Meisterschaften

Die Landesmeisterschaften 2025 verzeichneten mit **617 Teilnehmern** einen Anstieg um ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr. Damit zeigt sich eine weiterhin positive Entwicklung im gesamten Landesverband.

Auch bei den Deutschen Meisterschaften konnten wir eine deutliche Steigerung verzeichnen: **103 qualifizierte Teilnehmende**, davon beeindruckende **43 in den Top Ten**. Dies entspricht einer 18%igen Steigerung der Teilnehmerzahl und einem überragenden Anteil von 48 % in den besten zehn Platzierungen.

Besonders hervorzuheben ist die **DM Feldebogen 2025 in Delmenhorst**, bei der unser Landesverband stark auftrat und zahlreiche Top-Ten-Ergebnisse erzielen konnte. Hier konnten sich gleich zwei Schützen zum Deutschen Meister und eine Schützin zur Vizemeisterin krönen.

Medaillenbilanz bei den Deutschen Meisterschaften:

6 Goldmedaillen

5 Silbermedaillen

1 Bronzemedaille





Liga 2024/2025

Auch im Ligabetrieb zeigte sich der kontinuierliche Aufwärtstrend. Die enge Zusammenarbeit mit Ligaleitern, Vereinen und Sportlern führte wieder zu spannenden und fairen Wettkämpfen. Aber auch der Abstieg aus der Regionalliga gehört mal dazu.

Landesliga (LL) – Endergebnis 2025

1. BSV Berge
2. SV Lastrup
3. SV Hunteburg

Landesverbandsliga (LVL) – Endergebnis 2025

1. Hagener SV
2. BSC Werlte
3. BSV Glansdorf

Aus- und Fortbildung

Weiterhin bestand großes Interesse an der Qualifizierung im Bereich Bogensport.

Ausbildung Fachschießsportleiter Bogen: 10 Teilnehmer

Fortbildung Fachschießsportleiter Bogen: 10 Teilnehmer

Kampfrichter-B-Bogen-Ausbildung: Erfolgreich 4 neue Kampfrichter ausgebildet

Die stabile Nachfrage bestätigt den hohen Stellenwert qualifizierter Aus- und Fortbildungen im Landesverband.

Herausforderungen und Reflexion

Auch 2025 standen wir vor vielfältigen Herausforderungen. Die Balance zwischen beruflichen, privaten und sportlichen Verpflichtungen ist weiterhin anspruchsvoll für viele unserer ehrenamtlich engagierten Mitglieder. Umso mehr danken wir allen Schützen, Kampfrichtern, Referenten und Unterstützern, die durch ihren Einsatz eine stabile Grundlage für unseren Sport schaffen. Auch die Kürzung des Budgets war nicht immer leicht zu kompensieren. Leider konnte dadurch auch eine geplante Kampfrichter-B-Bogen-Ausbildung nicht stattfinden. Wir hoffen, dass diese im Jahr 2026 starten kann.

Besonders erfreulich ist, dass trotz dieser Belastungen die Teilnehmezahlen weiterhin steigen und der Zusammenhalt im Bereich Bogen zwischen Landesverband und den Bezirken sehr stark ist.

Beschlüsse des Landesbogenausschusses 2025

Im Jahr 2025 wurden erneut wichtige Entscheidungen getroffen, um den Bogensport weiterzuentwickeln:

1. Öffnung der Seniorinnenklassen (Compound und Blankbogen)

→ Die Klassen werden geöffnet, sobald mindestens 3 Teilnehmerinnen gemeldet sind.

2. Öffnung Schüler B weiblich (Compound und Blankbogen)

→ Auch hier wird künftig geöffnet, sobald mindestens 3 Teilnehmerinnen gemeldet sind.

3. Einführung einer neuen Ligaordnung

4. Gründung, Etablierung und Start einer Blankbogenliga

Diese Anpassungen fördern die Fairness, stärken die Teilnahmervielfalt und unterstützen insbesondere weibliche Schützen im Nachwuchs- und Seniorenbereich.

Ausblick 2026

Das kommende Sportjahr bietet erneut eine Vielzahl an Wettkämpfen und strukturellen Weiterentwicklungen:

Termine Landesmeisterschaften 2026

Bogen Halle: 17. bis 18.01.2026 in Bersenbrück

Feldbogen: 14.06.2026 in Wildeshausen

Bogen im Freien: 28.06.2026 in Zeven

Bogen 3D: 26.07.2026 in Lingen

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Trainern, Ausbildern, Kampfrichtern, Helfern, Funktionsträgern und Unterstützern. Ohne euren Einsatz wäre der Erfolg unseres Verbandes nicht möglich. Gemeinsam haben wir 2025 zu einem starken Jahr für den Bogensport gemacht – und wir blicken voller Zuversicht auf 2026.

Sascha Allhorn, Fabian Handke, Landesbogensportleitung

Bericht des Landesdamenleiterin

Das Jahr 2025 war geprägt von einer aufregenden Zeit, die viel Kraft und viel Arbeit abverlangte.

Man darf nicht vergessen, dass wir ein Ehrenamt bekleiden, welches nicht zur Belastung werden darf, sondern seinen Spaß, aber auch Pflichterfüllung behalten sollte.

Als Damenleiterin habe ich an allen Präsidiumssitzungen teilgenommen. Im März 2025 wurde ich außerdem in den Gesamtvorstand des DSB berufen. Ich habe bei diversen Landesmeisterschaften mitgewirkt, außerdem an den Sitzungen wie Bildungs-, Jugend- und Ligaausschuss teilgenommen und im November die Frauenausschusssitzung durchgeführt.

Da es mir sehr wichtig ist, dass sich die Landesverbände untereinander austauschen und unterstützen, habe ich viele Landesverbände zu ihren Schützentagen besucht. Es ist eine Wertschätzung und Freundschaft, die uns verbindet, und so viel mehr als nur ein Amt, welches wir ausüben – es ist ein Symbol für den gemeinsamen Geist, der uns alle verbindet.

In München auf der DM habe ich, neben meiner Tätigkeit als Kampfrichter, die Aufgaben als Vertreter des NWDSB wahrgenommen und durfte Medaillengewinner ehren.

Diverse Deutsche Meisterschaften habe ich besucht, um unseren Landesverband zu vertreten. So war ich bei der DM Vorderlader und DM Auflage in Hannover, bei der DM Blasrohr in Einbeck und als Kampfrichter bei der DM Auflage in Dortmund. Außerdem war ich bei der DM Bogen in Delmenhorst.

Ein besonderes Highlight war wieder das Bezirksvergleichsschießen der Damen. Im Jahr 2025 kamen über 200 Schützinnen zum Bezirksvergleichsschießen und durch die Änderung der Bewertung in ein Punktesystem konnte das volle Programm der Blasrohrdisziplin absolviert werden. Der Wanderpokal ging an den Bezirk Ostfriesland. Den zweiten Platz belegte der Bezirk Oldenburg vor der Grafschaft Hoya. Hier geht mein Dank an die Bezirksdamenleiterinnen und die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen, die einen wesentlichen Beitrag zu dieser Veranstaltung leisten.

Wir stehen an einer Wegmarke: Wir tragen die Wurzeln unserer Vorfahren in die Gegenwart, weil Tradition uns Orientierung gibt. Doch nur Tradition reicht nicht, wenn wir auch morgen noch stark, modern und inspirierend auftreten möchten. Wir schauen nach



vorne, formen Visionen und setzen Ziele, die uns als Gemeinschaft stärken, unsere Werte bewahren und neue Chancen erschließen. So verbinden wir kernende Ziele mit bewährter Gemeinschaft, damit der Schießsport auch in den kommenden Generationen Verantwortung, Fairness und Freude verkörpert. Unsere Vergangenheit bleibt Antrieb, unsere Zukunft unser Auftrag. Vielen Dank an alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, an das Präsidium und an die fleißigen Helferinnen und Helfer bei unseren Veranstaltungen. Ohne euch wäre die Arbeit im Landesverband nicht möglich. Euer Engagement, eure Zeit und euer persönlicher Einsatz machen unseren Schießsport lebendig, verbindend und erfolgreich. Danke, dass ihr Verantwortung übernehmt, Vertrauen schafft und gemeinsam mit uns die Zukunft gestaltet.

Insa Helms, Landesdamenleiterin

Bericht des Landesjugendleiters

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Nachwuchssportler, wieder ist ein Jahr vergangen und ich blicke auf ein durchaus interessantes, turbulentes, aber auch schönes Jahr zurück. Denn eines hat das Jahr bewiesen: Unser Zusammenhalt im Sport ist stark. Egal, wie groß die Herausforderungen waren – wir haben zusammengehalten und stets unser Bestes gegeben. Bereits im Januar kam der Jugendvorstand zusammen, um mit viel Engagement und Vorfreude das Jahr 2025 zu planen. Termine wurden abgestimmt, Aufgaben verteilt und die Weichen für ein ereignisreiches Jahr gestellt.

Schon kurz darauf starteten wir mit dem Nordwest-Cup. Zehn Bezirke nahmen an diesem spannenden Wettkampf teil und am Ende durfte sich die Grafschaft Hoya über den verdienten Pokalsieg freuen. Ein großartiger Auftakt, der Lust auf mehr machte. Im Februar ging es weiter mit dem Schülerländervergleich. In diesem Jahr waren wir zu Gast bei der Westfälischen Schützenjugend in Dortmund. Hoch motiviert und voller Tatendrang zeigten unsere Schüler starke Leistungen und legten damit einen gelungenen Start in das Wettkampfsjahr hin.

Im Mai führte uns der Weg etwas weiter, nach Kellinghusen, zum Jugendverbandsrundenvorkampf. Hier bewies unser Kader er-



neut, was in ihm steckt. Mit beeindruckenden Leistungen standen wir in allen Disziplinen auf dem Treppchen – ein Erfolg, der uns die Qualifikation für den Endkampf in München sicherte. Also hieß es wieder: früh aufstehen, ab in den Bus und mit guter Laune im Gepäck quer durch Deutschland reisen. Ein fantastisches Team aus Sportlern und Trainern durfte ich begleiten – ein Team, das mit Leidenschaft, Ehrgeiz und großem Zusammenhalt in München alles gegeben hat.



Auch unser Schüler-Cup durfte in diesem Jahr natürlich nicht fehlen. Dieser Wettkampf begeistert mich jedes Jahr aufs Neue. Es ist beeindruckend, zu sehen, wie immer wieder neue Talente auftauchen, die mutig Rekorde angreifen und ihren Weg an die Spitze suchen. Genau diese Begeisterung und dieser Ehrgeiz sorgen dafür, dass unsere Kader auch weiterhin hervorragend aufgestellt sind.

Gedanklich führt uns der Weg noch einmal nach München. Für viele war der Name in diesem Jahr beinahe schon ein kleines Tabuwort, doch die Deutschen Meisterschaften fanden statt – und sie brachten uns schöne Erfolge. Die ein oder andere Medaille fand ihren Weg zu uns und sorgte für berechtigte Freude. Parallel dazu feierte der RWS Shooty-Cup seine 30. Auflage. Unsere Mannschaft, bestehend aus den Gewehrscützinnen Lotta Busch und Mia Schnakenberg vom SV Nieder Ochtenhausen sowie der Pistolenmannschaft mit Mats van Lessen und Kim Schmidt vom SV „Waldeslust“ Schirumer-Leegmoor, erreichte einen starken 9. Platz.

Ende September kamen wir schließlich beim Landesjugendtag in Middels zusammen. Es waren viele schöne Stunden voller Austausch, Gemeinschaft und guter Gespräche. Am Ende waren wir uns im Jugendvorstand einig: Wir blicken zuversichtlich und motiviert in die Zukunft unserer Jugendarbeit.

Zum Abschluss dieses Jahresrückblicks möchte ich Danke sagen. Danke an meinen Jugendvorstand, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, an unsere Trainer und Referenten, an die Jugendvorstände der Bezirke, an alle freiwilligen Helfer sowie an alle weiteren Unterstützer. Ohne eure Zeit, euer Engagement und eure Leidenschaft wäre all das nicht möglich gewesen.

Kevin Vallo, Landesjugendleiter



Bericht des Pressewarts

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, bereits zum 72. Delegiertentag des NWDSB Ende November habe ich einen kleinen Jahresbericht zu 2025 gehalten, sodass die ein oder andere Passage sicherlich bereits bekannt ist.

Im April 2025 habe ich das Amt des Pressewartes kommissarisch übernommen. In Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Volker



Kähele wuchs der Wunsch, die Öffentlichkeitsarbeit nach dem Rücktritt meines Vorgängers wieder anzukurbeln und auch vom Landesschützentag in Barnstorf zu berichten. Da mir persönlich die Präsentation des NWDSB auf verschiedenen Plattformen am Herzen liegt, war es für mich selbstverständlich, diese Position zu übernehmen und mich um die Öffentlichkeitsarbeit zu kümmern.

Wir starteten mit einem neuen Instagram-Profil (@nwdsb.official) und bestückten auch die Website wieder regelmäßig mit Berichten zu diversen Veranstaltungen, da zu diesem Zeitpunkt der Zugriff auf das Facebook-Profil und das alte Instagram-Profil leider nicht möglich war.

Als kommissarischer Pressewart habe ich mich auch bemüht, einige Wettkämpfe persönlich zu begleiten, um einen besseren Einblick zu bekommen. So war ich beispielsweise bei verschiedenen Landesmeisterschaften im LLZ in Bassum vor Ort, bei der Landesmeisterschaft Bogen 3D in Lingen und auch bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen in Delmenhorst. Hier möchte ich auch noch einen persönlichen Dank an unsere Bogensportleitung – Sascha Allhorn und Fabian Handke – richten, die sich bei der LM und DM jeweils die Zeit genommen haben, um mit mir durchs Gelände zu gehen und mir so einen guten Einblick in den Bogensport und die Wettkämpfe zu geben.

Im August stand dann traditionell die DM in München auf dem Plan, die ich sozusagen aus dem „Homeoffice“ begleitet habe. Hier gilt mein persönlicher Dank nochmals Malte Schleßelmann, der mich regelmäßig mit zusammengefassten Ergebnissen versorgt hat, sowie allen, die mir regelmäßig Fotos geschickt haben, sodass eine vernünftige Berichterstattung möglich war.

Ein herzlicher Dank geht auch an Jürgen Hubbermann und Rainer Thamm, von denen ich ebenfalls Informationen und Bilder aus dem Bereich Flinte und Vorderlader rund um die Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften bekommen habe, sowie an Marcus Hemmelskamp für diverse Berichte aus den Kameramaßnahmen.

Ihr helft mir alle enorm dabei, die Berichterstattung breit zu fächern und nach und nach alle Bereiche im NWDSB besser beleuchten zu können.

Allgemein klappt die Zusammenarbeit bisher sehr gut, was mich sehr freut. Auch von einzelnen Vereinen bekomme ich immer mal wieder Berichte und Bilder. Dies darf in Zukunft gerne noch mehr werden, damit wir bessere Möglichkeiten haben, zu präsentieren, was in unserem Landesverband alles passiert. Daher schreibt mir gerne jederzeit per Mail an jacqueline.schaefer@nwdsb.de.

Verstärkt werden auch die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen beworben. In Absprache mit Bildungsmanager Heiko Jung wurden die Maßnahmen zusammengefasst und in einem einheitlichen Design auf Instagram und Facebook veröffentlicht – neben der klassischen Veröffentlichung auf der Website.

Ausblick 2026:

Ein wichtiger Faktor ist generell die Betreuung unserer Website und der Social-Media-Kanäle. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und noch intensiviert werden – durch klare Strukturen sowie wiederkehrende Farbkonzepte und Formate (z. B. „Veröffentlichungen der Woche“ o. Ä.).

Gemeinsam mit unserer Jugendpressewartin Steffanie Suhr gibt es Planungen für neue Konzepte und Projekte. Ergebnisse werdet

ihr 2026 zu sehen bekommen.

Für Anregungen und Vorschläge bin ich jederzeit offen. Meldet euch gerne!

Bericht des Jugendsprechers

Ein weiteres Jahr voller Engagement und bereichernder Erfahrungen liegt hinter uns. Wir, die Landesjugendsprecher, möchten dieses spannende Jahr Revue passieren lassen und euch einen Einblick in unsere Erlebnisse und Aktivitäten geben.

Wie schon im vergangenen Jahr beginnen wir unseren Bericht mit den Landesmeisterschaften 2025.

Dieses Jahr haben wir neben unserem Kreativtisch mit kleinen Basteleien auch personalisierte Willy-Schlüsselanhänger angeboten, die wir dank Kiras Engagement und ihrem Plotter vor Ort nach Wunsch gravieren konnten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, was uns sehr gefreut hat.

Wie in den letzten zwei Jahren war unser Waschbär Willy auch dieses Jahr ein fleißiger Besucher der Landesmeisterschaft. Neben den Siegerehrungen war natürlich auch Zeit, um mit ihm tolle Fotos zu schießen.

Das Jugendprogramm auf der Deutschen Meisterschaft in München musste wie bekannt dieses Jahr leider ausfallen.

Umso mehr haben wir uns gefreut, dass ich Gerd dieses Jahr bei der allerersten DM Licht in Frankfurt begleiten durfte, um die 90 Schütz*innen aus unserem Verband bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft zu unterstützen. Gerade da die Wartezeiten zwischen den Starts schon einmal länger werden konnten, hatten wir so viel Zeit, uns zu unterhalten und Spiele zu spielen.

Ein weiteres Highlight war der Bundesjugendtag, der dieses Jahr im schönen Münster stattfand. Wie schon in den letzten Jahren war der Austausch mit den anderen Jugendsprechern sehr wertvoll für unsere eigenen Pläne. In diesem Jahr wurde auch viel über das Thema Social Media und Content diskutiert, was auch für uns in Bezug auf Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit sehr interessant war.

Direkt im Anschluss fand unser Landesjugendtag in Middelst statt. Bei der Jugendsprechersitzung haben wir uns besonders gefreut, neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Gemeinsam tauschen wir uns nicht nur über unser eigenes Engagement, sondern auch über einige andere Ziele aus, die wir zusammen in unserem Ehrenamt erreichen möchten. Zudem durften wir Jule und Steffie in unserem Team begrüßen, was uns ganz besonders gefreut hat. Jule übernimmt das Amt für besondere Aufgaben und Steffie übernimmt die Aufgabe der Pressewartin. Wir freuen uns auf die kommende Zeit als Team.

Auch engagierten wir uns bei anderen Wettkämpfen des NWDSB. Darüber hinaus unterstützten wir die Landesjugend bei zahlreichen Events und Wettkämpfen. Dazu gehörten unter anderem der Wettbewerb Faszination Lichtschießen in Suhl, der Nordwest-Cup und die Schüler-Cups.

Wir blicken mit Vorfreude auf die kommende Zeit mit unserem neuen Landesjugendvorstand und freuen uns auf viele spannende Projekte. Dieses Jahr war für uns sehr erfolgreich und schön, und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen bedanken, die uns auf diesem Weg unterstützt haben. Ohne euch wären wir heute nicht hier. Eure Unterstützung ist



von unschätzbarem Wert, und wir hoffen auch in Zukunft auf eure tatkräftige Hilfe für die Jugend.
In diesem Sinne: Herzlichen Dank.

Eure Lena Wessels, Lukas Janzen, Anna Maria Jung und Hannes Bruns,
Landesjugendsprecher im NWDSB

Bericht des Referenten für Gewehr

Der Gewehrkader setzte sich zu Beginn des Jahres wie folgt zusammen:

- Schülerklasse (Jg. 2011 bis 2014): 17 Sportler/-innen, alle im LK-E
- Jugendklasse (Jg. 2009 und 2010): 11 Sportler/-innen, 6 × LK-E, 5 × LK-F
- Juniorenklasse (Jg. 2007 und 2008): 6 Sportler/-innen, davon 5 beim SBN, 1 × LK-F
- Damen-/Herrenklasse: 2 Sportler, ebenfalls beide beim SBN
- 18 Trainer der Lizenzstufen A bis C
- 5 Assistenztrainer und Hospitanten

Im **Januar** fand ein 3-tägiges Luftgewehr-Trainingslager mit 6 Jugendlichen und 3 Trainern sowie ein 2-tägiger Lehrgang des LK-E in Middels statt. Ein 2-tägiger LK-F-Lehrgang wurde in Etzhorn durchgeführt.

Je ein 2-tägiger Wochenendlehrgang des LK-E in Middels bzw. des LK-F in Etzhorn fanden im **Februar** statt. Außerdem war der LK-F mit 3 Sportlern und 1 Trainer auf der Pre-ISAS in Dortmund am Start und die Schüler nahmen am Ländervergleichswettkampf teil.

Die Jugendlichen des LK-E machten sich am ersten **März**wochenende zu einem zweitägigen Lehrgang unter der Leitung von Heinz Reinkemeier nach Dortmund auf den Weg. Die Schüler trainierten wieder in Middels und der LK-F in Etzhorn. Bei der ISAS in Dortmund startete eine Sportlerin des LK-F in 2 Disziplinen.

Im **April** fand ein Wochenendlehrgang der LK-E-Jugend auf der Anlage in Altkloster statt und für die Schüler in Middels. Der LK-F ging mit 4 Juniorinnen beim IWK in Berlin mit dem Luftgewehr und mit dem Kleinkaliber im Dreistellungskampf an den Start. Die Teilnahme am Vorkampf der Jugendverbandsrunde in Kellinghusen stand Mitte **Mai** auf dem Plan. Mehrere Sportler der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse waren dort am Start, während zeitgleich der Rest der Kadersportler im LLZ in Bassum trainierte. Außerdem wurde für die Jugend und Junioren ein 2-tägiges KK-Training im BSP Hannover durchgeführt.

Im **Juni** standen die Landesmeisterschaften Luftdruck in Bassum sowie Kleinkaliber in Etzhorn im Fokus. Zahlreiche neue Landesrekorde wurden dabei von unseren Kadersportlern aufgestellt. 2 Sportlerinnen (je 1 × Jgd/Jun) konnten sich aufgrund ihrer starken Leistungen bei ISAS, IWK, JVR für die Ranglistenwettkämpfe des DSB in Suhl qualifizieren. Die 1. Rangliste fand vom 19. bis 22.06. statt. Zudem fand der erste Schüler-Cup zur Talentsichtung im LLZ Bassum statt.

Am zweiten **Juli**wochenende (10. bis 13.07.) gingen die beiden Sportlerinnen abermals in Suhl bei der 2. Rangliste an den Start. Zur Förderung unserer Kadersportler des SBN wurden in der ersten Jahreshälfte regelmäßige Trainings am Landesstützpunkt in Oldenburg durchgeführt.

Im selben Jahreszeitraum nahmen unsere SBN-Sportler an 5 Kaderlehrgängen (11 Tg.) sowie an der Pre-ISAS (3 Tg.), ISAS (4 Tg.), IWK Berlin (4 Tg.), 1. und 2. Rangliste (8 Tg.) und DM unter der Leitung des SBN teil.

Für den Endkampf der Jugendverbandsrunde Anfang **August** in München hatten wir uns mit 3 Mannschaften qualifiziert. Die Teilnahme an diesem Wettkampf konnte nur durch einen finanziellen Kraftakt und der guten Zusammenarbeit der Referate Gewehr, Pistole, Landesjugend sowie dem unermüdlichen Einsatz unseres Landesjugendleiters Kevin Vallo gesichert werden. Am Ende konnte der NWDSB Platz 2 in der Gesamtwertung erreichen. Die Deutsche Meisterschaft ist der Saisonhöhepunkt und setzt zugleich den Schlusspunkt hinter die Saison.

Ein Fazit bis hierher:

1. 30 Lehrgangstage in Bassum, Etzhorn, Altkloster, Dortmund und Hannover
2. 28 Wettkampftage in Dortmund, Bassum, Etzhorn, Berlin, Suhl (2 ×) und München (2 ×)

Herausragende Erfolge:

Hanna Busch konnte sich als 14-Jährige für das Finale der besten 8 Juniorinnen beim IWK Berlin qualifizieren, verpasste denkbar knapp das Podest und wurde Vierte!

Melia Strüwing konnte sich durch ihre starken Leistungen in der gesamten Saison für den SBN-Kader qualifizieren.

Jakob Freese wurde in den Nachwuchskader 2 (NK 2) des DSB berufen.

Marlon Feldhaus errang bei der DM in München 1 × Gold und 1 × Silber mit der Mannschaft und wurde durch seine starken Leistungen bei der Rangliste in den NK 1, also in die Juniorennationalmannschaft des DSB berufen.

Detaillierte Ergebnislisten findet ihr auf unserer Homepage.

Der **September** diente der aktiven Erholung. Die Schüler bestritten in diesem Monat den zweiten Schüler-Cup.

Anfang **Oktober** startete die neue Saison mit dem 3. und zugleich letzten Schüler-Cup und die gesichteten Talente wurden in die Kader 2026 des NWDSB berufen, der sich wie folgt zusammensetzt:

14 Schüler m./w., 9 Jugend m./w., 7 Junioren m./w., je 1 Da/He im LK-E bzw. LK-F, davon in den SBN berufen: 4 Junioren m./w. und je 1 Da/He, davon in den DSB berufen: je 1 Junior m. im NK 1 bzw. NK 2.

In den Monaten **Oktober, November, Dezember** wurden insgesamt je 3 Tageslehrgänge im LLZ Bassum bzw. Etzhorn durchgeführt. Darüber hinaus nahm der NWDSB mit insgesamt 7 Sportler/-innen der Jugend- und Juniorenklasse (4 davon über den SBN) an der Luftgewehr-EM-Qualifikation vom 12. bis 14.12. in Dortmund teil. Unsere Juniorinnen konnten gleich einige neue persönliche Bestleistungen erzielen bzw. mehrfach steigern. Erfolgreichste NW-Teilnehmerin war **Melia Strüwing** mit Platz 9 in der Gesamtwertung nach drei Wettkämpfen.

Die Zusammenarbeit mit den Trainern des SBN und unserem Landestrainer am BSP in Hannover, Christian Pinno, funktioniert sehr gut und wird durch jährlich stattfindende gemeinsame Trainerfortbildungen in Hannover intensiviert. Bei Wettkämpfen tre-





ten SBN- und NW-Sportler immer häufiger gemeinsam auf. Unterkünfte und Abendessen werden gemeinsam geplant und gebucht. Die Trainer unterstützen sich gegenseitig bei der Wettkampfbetreuung und in den Pausen hocken die Sportler in einer großen Gruppe zusammen. SBN, NSSV und NWDSB rücken immer näher zusammen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Trainer/-innen, Hospitant/-innen und Heimtrainern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Auch an die Eltern unserer Sportler sage ich danke schön.

Das Ziel bis Ende Saison 2027 lautet, ausreichend (viele) Nationalkaderplätze für Sportler des NWDSB und NSSV zu erringen, um den Status Bundesstützpunkt für Hannover weiterhin sichern zu können.

Eckhard Siekemeier, Referent Gewehr

Bericht des Referenten für Pistole

Das Jahr 2025 liegt hinter uns – ein Jahr, das uns sowohl sportlich als auch persönlich mit zahlreichen Höhepunkten in Erinnerung bleiben wird. Es war jedoch auch ein Jahr voller Herausforderungen für uns alle.

Ich möchte mich bei allen Sportlerinnen und Sportlern, den Trainern sowie allen Unterstützern recht herzlich für die gute, offene und ehrliche Zusammenarbeit im vergangenen Sportjahr bedanken. Ihr Einsatz ist das Fundament unserer gemeinsamen Arbeit. Das Sportjahr 2025 hat Trainern, Aktiven und Vereinen viel abverlangt. Rückblickend müssen wir feststellen, dass einige Hürden deutlich besser hätten bewältigt werden können, wenn von Anfang an alle Beteiligten an einem Strang gezogen hätten.

Besonders belastend waren die negativen Entwicklungen innerhalb des Landesverbandes. Die damit verbundenen Auswirkungen auf den Bereich Sport machten eine normale Kadersaison unmöglich. Dies beeinträchtigte die sportliche Entwicklung und die gezielte Förderung unserer jungen Talente massiv – Auswirkungen, die wir sicherlich auch in den kommenden Jahren noch spüren werden. Trotz dieser schwierigen Gegebenheiten haben wir gemeinsam versucht, das Bestmögliche für die Sportlerinnen und Sportler und deren Weg in den Spitzensport herauszuholen. Der Landeskader Pistole war im vergangenen Jahr sehr gut aufgestellt, da wir auch wieder zahlreiche sehr junge Talente aus der Vorsaison für den Spitzensport begeistern konnten und somit einen breit aufgestellten Kader in den verschiedenen Jahrgängen zur Verfügung hatten.

Gesamtstärke: 26 Sportlerinnen und Sportler

Nachwuchs: davon 14 Aktive im Schülerbereich

Zur Vorbereitung und Leistungssteigerung wurden meist Tages- aber auch einige Wochenendlehrgänge absolviert.

Internationale Wettkämpfe (IWKs) konnten in diesem Jahr nur in einem sehr kleinen Rahmen besucht werden. Diese selektiven Einsätze wurden jedoch strategisch effektiv genutzt. Sie dienten primär als hochkarätige Wettkampfvorbereitung und zur gezielten Leistungssteigerung unter internationalen Bedingungen. Ein wesentlicher Zweck war die Vorbereitung auf die **Rangliste des DSB**. Dass diese Strategie aufging, zeigte sich im Rahmen der

Deutschen Meisterschaft in München, als sich Lea Haderer mit ihren guten Ergebnissen ihren Platz in dem NK1-Team des DSB sicherte. Dieser Aufstieg in den Bundeskader ist ein deutliches Signal für die Qualität der Ausbildung im Landeskader der letzten Jahre und stellt einen Meilenstein für den Verband dar.

Auch bei der Deutschen Meisterschaft in München zeigten unsere Sportler dann noch einmal ihr Können und konnten München mit einem breiten Grinsen verlassen:

Silber	25 m Pistole	Younes Focke
Silber	10 m Luftpistole	Lea Haderer
Bronze	10 m Luftpistole	Frank Heitmeyer
Bronze	LP Standard	Frank Heitmeyer

Dass Lea Haderer nicht nur national überzeugt, sondern auch mit dem „Adler auf der Brust“ umgehen kann, stellte sie unmittelbar nach ihrer Berufung in das NK1-Team unter Beweis. Bei der entscheidenden Qualifikation zur Junioren-EM im Dezember 2025 setzte sie sich in einem hochkarätigen Feld gegen ihre Mitbewerberinnen im Nachwuchskader des Deutschen Schützenbundes (DSB) durch.

Mit dieser Leistung sicherte sie sich offiziell ihren Startplatz für die **Junioren-Europameisterschaft 2026**, die vom **9. bis 15. Februar 2026 in Burgas (Bulgarien)** stattfindet. Besonders bemerkenswert ist, dass sie als eine der jüngsten Athletinnen für den DSB an den Start gehen wird, was ihr enormes Potenzial für die Zukunft verdeutlicht.

Dieser Erfolg ist der krönende Abschluss eines Ausnahmejahres und macht die Saison 2025 zu der erfolgreichsten für Lea Haderer und in der Geschichte des Landeskaders Pistole des NWDSB.

Man kann nicht abwarten, was die Zeit so bringt, sondern muss selbst aktiv an der Zukunft arbeiten, auch wenn das mit neuen oder unangenehmen Aufgaben verbunden ist.

Herausforderungen gehören zum Leben, fordern uns und dienen unserer persönlichen Weiterentwicklung. Wir betreten Neuland oder stellen fest, dass wir eine Aufgabe falsch eingeschätzt oder uns selbst überschätzt haben. Wir müssen nun über unser bisheriges Ich hinauswachsen, um diese Herausforderung meistern zu können.

Mit Sicherheit werden auch in der kommenden Saison einige unerwartete Herausforderungen auf uns warten. Diese können wir nur gemeinsam für unseren Nachwuchs und damit für den Schießsport bewältigen. So sind alle Vereine in der Nachwuchsarbeit gefordert, um den nationalen Anschluss gemeinsam zu schaffen und den Sport bei uns im Landesverband wieder in den Vordergrund zu stellen und somit als Hauptaufgabe zu sehen. Ich bedanke mich bei allen, die mich auch in dem vergangenen Jahr unterstützt haben, ganz besonders bei meiner Familie.

Marcel Wundrach, Referent Pistole

Bericht des Referenten für Flinte

Wie schon im Bericht 2024 erwähnt, verfügt der NWDSB aktuell wieder über eine stattliche Zahl an Nachwuchsschützen, die auch an der JVR des DSB teilnehmen. In diesem Jahr konnten sich dort 2 Schützen (Renko Stille und Anton Wölfel, beide vom Jade WTC) in ihren Klassen durchsetzen und jeweils den 2. Platz im Skeet belegen. Die Leistung ist allein schon insofern anzuerkennen, da gerade im Skeet-Bereich die Konkurrenz sehr stark ist. Der WSV hat



mit seinem Bundesleistungszentrum in Schale quasi eine Hochburg für Skeet-Schützen entwickelt.

Auch die Trapschützen haben sich gut entwickelt: im letzten Jahr noch Schüler bzw. Jugend, ein Jahr später schon mit sehenswerten Ergebnissen unterwegs. Dies spiegelte sich auch bei den Ergebnissen auf der LVM wider, es konnten sich einige Nachwuchsschützen für die DM Sportschießen qualifizieren.

Insgesamt wurden die einzelnen LVM sehr gut angenommen, wir konnten etwa 130 Starts in den einzelnen Disziplinen verzeichnen. Der Daumen zeigt nach oben.

Wie in den letzten Jahren auch, dominieren hier aber immer noch die Herren III und Herren IV, diese stellen mit Abstand das stärkste Teilnehmerfeld. Es ist aber auch erfreulich anzusehen, dass immer wieder neue Starter im Feld auftauchen, wie z.B. die Schützen aus Rhadereistedt, die seit kurzer Zeit über einen neuen Wurfscheibenstand verfügen.

Vermisst wird aber immer noch das Mittelalter (25 bis 35 Jahre), also die Klassen Herren I/Damen I. In dieser Altersgruppe liegen die Prioritäten (Job, Familie etc.) leider oft woanders. Erfreulich ist immer wieder das Interesse an FITASC-Disziplinen. Seit einigen Jahren wird ja schon die LVM Compak-Sporting durchgeführt, die sehr gut angenommen wird, es melden sich sogar Schützen aus anderen Landesverbänden als Gastschützen an.

Für das Saisonhighlight, die Deutsche Meisterschaft Sportschießen in München, konnten sich einige Wurfscheibenschützen des NWDSB qualifizieren, teilweise auch mit tollen Erfolgen. Eine Goldmedaille in der Disziplin Skeet Schüler ging an Renko Stille vom Jade WTC, Christine Hilmer (auch Jade WTC) holte Silber bei den Damen im Trap, Marc Hofmann (Jade WTC) wurde Dritter in der Disziplin Jugend Trap. Den Schlusspunkt setzte die Herren-III-Mannschaft vom WTC Oldenburger Münsterland e.V., diese holte ebenfalls Bronze im Trap.

Erfreulicherweise wurden etliche Platzierungen unter den ersten 10 bzw. unter den ersten 6 erzielt. Das lässt besonders bei den Nachwuchsschützen hoffen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Hubbermann, Referent Wurfscheibe

Bericht des Referenten für Target Sprint und Sommerbiathlon

Das Sportjahr 2025 war für die Disziplinen Target Sprint und Sommerbiathlon im Nordwestdeutschen Schützenbund geprägt von vielen sportlichen Höhepunkten, engagierten Ausrichtern und einer erfreulichen Entwicklung innerhalb der gesamten Wettkampfgemeinschaft. Beide Disziplinen konnten ihre besondere Dynamik erneut unter Beweis stellen und verzeichneten steigendes Interesse sowie starke sportliche Ergebnisse.

Target Sprint und Sommerbiathlon stehen als moderne, attraktive Disziplinen ganz im Zeichen eines gelungenen Zusammenspiels aus Laufleistung und Präzisionsschießen. Im Jahr 2025 zeigte sich besonders deutlich, wie sehr beide Sportarten im Verband angekommen sind und wie engagiert Athletinnen, Athleten und Vereine die Wettkampf- und Trainingsmöglichkeiten nutzen.

Landesmeisterschaften – sportliche Qualität und hohe Beteiligung

Die Landesmeisterschaften setzten auch 2025 wichtige sportliche Akzente. In Wendisch Evern wurden die Wettbewerbe im Tar-

get Sprint und die Einzelwettkämpfe ausgetragen, während in Cuxhaven die Sprint- und Massenstartdisziplinen im Sommerbiathlon stattfanden. Beide Veranstaltungen boten beste Bedingungen und machten deutlich, wie stark sich die Leistungsdichte im NWDSB entwickelt hat.

Target Sprint vereint drei Laufrunden à 400 m mit präzisiertem Luftgewehrschießen – ein Format, das Reaktionsfähigkeit, Kondition und Konzentration gleichermaßen fordert. **Sommerbiathlon** wiederum begeistert durch anspruchsvolle Crosslauf-Strecken kombiniert mit Schießeinlagen und den bekannten Strafrunden nach Fehlschüssen. Hier wurden erneut Wettkämpfe in Sprint, Staffel und Massenstart ausgetragen.

Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften

Bei der Deutschen Meisterschaft im Target Sprint vom 25. bis 27. Juli in Haibach stellte sich die nationale Elite dem Wettbewerb. Auch die Athletinnen und Athleten des NWDSB waren dabei und präsentierten sich mit überzeugenden Leistungen.

Ebenfalls erfolgreich verlief die Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon im Harz auf dem Sonnenberg. Unter wechselnden Witterungsbedingungen gingen unsere NWDSB-Sportlerinnen und -Sportler an den Start – ein starkes Team innerhalb eines Teilnehmerfeldes von 291 Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland.

Am Ende des Jahres durfte sich der Landesverband auf den Deutschen Meisterschaften über **vierzehn gewonnene Medaillen** freuen – ein sichtbares Zeichen für den sportlichen Fortschritt in beiden Disziplinen und ein wesentlicher Beitrag zur Gesamtstatistik des Medaillenspiegels für den NWDSB.

Internationaler Einsatz – starke Premiere unserer Nachwuchsathleten

Ein besonderes Highlight aus internationaler Sicht war der erste Einsatz von **Mona Mammen** und **Niklas Winkler** im DSB-Nationalkader. Beide NWDSB-Athleten wurden zur **ISSF World Tour Target Sprint** in Haibach nominiert und traten dort im Single Mixed der Junioren an.

In einem hochkarätigen internationalen Starterfeld erreichten beide gemeinsam einen **starken fünften Platz** im Single-Mixed-Wettkampf – ein beeindruckender Einstieg auf internationaler Bühne und ein schöner Erfolg für den gesamten Verband.

Zukunftsaussichten für Target Sprint

Die ISSF und die ESC bekennen sich langfristig klar zur Disziplin Target Sprint und sehen sie als eigenständige, dynamische Säule innerhalb des internationalen Schießsports mit weiterem Ausbaupotenzial. Beim Treffen in Wiesbaden Anfang 2025 äußerten sich ISSF-Präsident Luciano Rossi und ESC-Präsident Alexander Ratner eindeutig zugunsten einer nachhaltigen Weiterentwicklung dieser Disziplin. Beide Verbände verfolgen das Ziel, Target Sprint strukturell zu verankern, international breiter aufzustellen und Athletinnen und Athleten durch ein attraktives Zusammenspiel von Weltmeisterschaft und World-Tour-Serie eine verlässliche sportliche Perspektive zu bieten.

Ausblick auf die Deutsche Meisterschaft 2026 in Hatten

Die Deutsche Meisterschaft im Target Sprint wird vom 7. bis 9. August 2026 erneut in Hatten stattfinden. Nach der erfolgrei-





chen Premiere 2024 übernimmt der SV Sandkrug gemeinsam mit dem NWDSB wieder die Ausrichtung.

Besonders hervorzuheben bleibt das innovative **Livestream-Angebot auf Sportdeutschland.TV**, das bereits 2024 große Resonanz gefunden hat und 2026 fortgeführt wird.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich diesen Termin vorzumerken. Weitere Informationen folgen rechtzeitig auf der Homepage des NWDSB.

Kaderarbeit – Grundlage der sportlichen Entwicklung

Ein wesentlicher Faktor für das erfolgreiche Jahr 2025 war die kontinuierliche und hochqualifizierte Arbeit im Landeskader Target Sprint. Durch das engagierte Training in den Bereichen Schießen, Lauftechnik und Athletik konnten die Nachwuchs- wie auch die etablierten Athletinnen und Athleten deutliche Leistungssteigerungen erzielen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Trainer-Team und Sportlern bildete dafür ein wichtiges Fundament und stärkte zugleich den Zusammenhalt innerhalb des Kaders.

Nach Saisonende haben **Imke Seidel** und **Lars Moikow** aus persönlichen und familiären Gründen ihren Rücktritt aus dem Trainerteam erklärt. Für ihren langjährigen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit danken wir beiden ausdrücklich.

Mit **Christina Bagunk** und **Klaus Jünemann** konnten zwei neue, hochmotivierte Trainer gewonnen werden, die die erfolgreiche Entwicklung des Kaders fortführen und neue Impulse setzen werden.

Dank und Ausblick

Ein Jahr voller sportlicher Höhepunkte ist immer ein Gemeinschaftswerk. Unser herzlicher Dank gilt der Geschäftsstelle, der Landessportleitung, den Kadertrainern und -trainerinnen sowie den vielen beteiligten Vereinen und Familien. Euer Engagement, eure Unterstützung und euer unermüdlicher Einsatz bilden das Herzstück unserer sportlichen Arbeit.

Mit Stolz blicken wir auf die Erfolge des Jahres 2025 zurück und zugleich mit großer Zuversicht nach vorn. Gemeinsam werden wir auch in den kommenden Jahren daran arbeiten, die Faszination für Target Sprint und Sommerbiathlon weiter zu stärken, Talente zu fördern und sportliche Erfolge zu erzielen. Der NWDSB wird durch die starke Vereinsbasis, seine engagierten Verantwortlichen und die stetige Nachwuchsarbeit auch zukünftig ein wichtiger Impulsgeber dieser beiden dynamischen Disziplinen bleiben.

Vielen Dank an alle, die zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben!

Marco Hahn, Referent Target Sprint und kommissarisch für Sommerbiathlon

Bericht des Referenten für RWK und Liga

Die Saison 2024/25 wurde für mich durch einige unangenehme Entscheidungen beeinflusst. Auf die Ursachen der erforderlichen Ergebniskorrekturen wurden alle Beteiligten zur neuen Saison 2026 noch einmal hingewiesen, um die Wiederholung zu vermeiden.

Aber zurück zur Saison 2025. Landesmeister mit dem Luftgewehr wurde der Schützenverein Wechloy. Sie setzten sich gegen den

Titelverteidiger, den SV „Glückauf“ Middels, durch. Die beiden Mannschaften nahmen auch als Vertreter des NWDSB an den Aufstiegswettkämpfen zur 2. Bundesliga teil. Dort belegten sie Platz eins und zwei und stiegen auf. Mit der Luftpistole verteidigte der Titelverteidiger SV Assel den ersten Platz aus dem Vorjahr. Vizemeister wurde die zweite Mannschaft des SV „Waldeslust“ Schirumer-Leegmoor. Bei den Aufstiegswettkämpfen stieg der SV Assel erneut in die 2. Bundesliga auf. In der dritten Saison der Verbandsoberriga Luftgewehr Auflage schaffte der SV Stoppelmarkt den Hattrick und bleibt damit der bisher einzige Mannschaftsmeister in dieser Liga. Den Titel des Vizemeisters sicherte sich die SG Teufelsmoor. Die Verbandsliga Luftgewehr gewann der SV Aurich-Oldendorf. Die Auricher gaben bei ihrem Weg zum Titel nur neun Einzelpunkte ab und stiegen direkt in die Verbandsoberriga auf. Platz zwei sicherte sich der SV Neuenlandermoor. Beim Aufstiegswettkampf machten sie den Aufstieg klar und kehrten in die Verbandsoberriga zurück.

Unsere Vereine sind in den Bundesligen gut vertreten. Erstligisten mit der Luftpistole sind weiterhin der SV Bassum v. 1848 und der SV Schirumer-Leegmoor. Die Mannschaft aus Schirum belegte den vierten Platz und sicherte sich zum ersten Mal einen Platz im Bundesligafinale. Dort schieden sie im Achtelfinale aus. In der 2. Bundesliga Luftgewehr starten mit dem SV Ladekop und dem SV Bramstedt zwei Mannschaften. In der 2. Liga Luftpistole stellen unsere Vereine mit den Mannschaften des SV Haendorf, des SV Bassum v. 1848 II und der SSG Wittlage gleich drei von acht Mannschaften. Leider musste die SSG Wittlage absteigen.

Die Rundenwettkämpfe KK Liegend und 3 × 20 begannen mit einem neuen Teilnehmerrekord. Über 50 Starts zeigten mir, dass es wichtig ist, diesen Wettbewerb am Laufen zu halten. Durch einen Teilausfall der elektronischen Anlage beim ersten Durchgang mussten wir etwas improvisieren. Aber wenn alle an einem Strang ziehen, lassen sich auch solche Situationen meistern.

Die Mannschaftswertung KK Liegend gewann erneut der SV Burweg. Auf den Plätzen folgten der SV Scharme und der SV Stoppelmarkt I. In der Einzelwertung setzte sich erneut Marco Hummler vom SV Burweg an die Spitze der Tabelle. Ihm folgten Stephan Schoppe, ebenfalls Burweg, und Sylvia Beuse vom SV Stoppelmarkt. Im Wettbewerb KK 3 × 20 ging die Goldmedaille ebenfalls an Marco Hummler, der hier für die SGI Steinkirchen an den Start ging. Ihm folgten Ann-Kathrin Näther und Nadine Riedemann vom SV „Tell“ Wechloy.

Im Juli fand das Treffen der Ligavereine statt. Es galt, neue Vereinsvertreter für den Ligaausschuss zu wählen und die Neuigkeiten für die Saison 2025/26 abzuklären. Die Verbandsligatagung wurde das erste Mal online durchgeführt. Vier Tage später kam auch der Ligaausschuss online zusammen. Die wohl wichtigste Entscheidung war, eine neue 2. Liga für die AufLAGeschützen zu schaffen. Dies war ein Wunsch der Vereine, der trotz des späten Startschusses noch für die laufende Saison umgesetzt werden konnte.

Die Saison 2025/26 läuft zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Jahresbericht schreibe, noch. Daher mehr zur Liga 2025/26 im nächsten Jahresbericht.

Ich möchte hier noch einmal meinen ausdrücklichen Dank an all die Ehrenamtlichen aussprechen, die zum Gelingen der Liga beitragen. Seien es die Kampfrichter, die Mannschaftsführer oder



die Helfer bei den Heimwettkämpfen. Ohne euch würde eine Liga nicht durchführbar sein! Ich wünsche allen Sportlern allzeit „Gut Schuss“ und immer „Alle ins Gold“.

Jens Voß, Referent Liga und Rundenwettkämpfe

Bericht des Referenten für Aus- und Fortbildung

-Bericht liegt nicht vor-

Bericht der Referentin für Kampfrichterwesen

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende ... Zeit, um Rückschau zu halten. Die Bereitschaft zur Mitarbeit bei den Wettkämpfen hat sich auch im Jahr 2025 nicht wesentlich verbessert. Jedoch ist es sehr erfreulich, dass sich Personen aus diversen Vereinen melden und uns bei den Wettbewerben unterstützen. Vielen Dank dafür!

Vielleicht entschließt sich der eine oder andere, sich als Kampfrichter ausbilden zu lassen. Die Ausbildungskooperation mit dem WSB funktioniert nach wie vor hervorragend und die Termine für die kommenden Jahre stehen schon fest.

Dieses Jahr fand ein Kampfrichterforum in Oldenburg statt. Das Forum war gut besucht. Wie im Jahr zuvor wurden die Änderungen der Sportordnung besprochen und es fanden anregende Diskussionen statt.

Auf eine erfolgreiche Saison 2026!

Mit sportlichem Gruß, Rita Mehl

Bericht des Referenten für Armbrust

Vom 21. bis 23. März 2025 fand in Frankfurt die Ausscheidung für die Nationalmannschaft Armbrust 10 Meter statt. Es haben Robert Strauch, Klaus Denks, Robin Schröder, Thomas Krah, Marcel Handrick und Natalie Holst teilgenommen. Für die Nationalmannschaft qualifizierten sich Klaus Denks, Marcel Handrick und Natalie Holst.

Bei der weiteren Ausscheidung in Etzhorn für die Deutsche Mannschaft, die aus dem Nationalkaderteam ermittelt wird, qualifizierte sich Klaus Denks für die Deutsche Mannschaft. Klaus Denks hat sich mit der 30 Meter Armbrust ebenfalls für die Nationalmannschaft qualifiziert, bei der Ausscheidung reichte es dann aber nicht für die Deutsche Mannschaft.

Die Landesmeisterschaften haben wir wieder beim SV Etzhorn durchgeführt, wo wir beste Bedingungen vorfanden. Dafür noch mal vielen Dank. Es haben auf der LM 21 Armbrustschützen teilgenommen. Der Etzhorner Armbruststand gehört zu den besten Armbrustständen bundesweit. Nach der LM richtete der DSB auch die Ausscheidung der Deutschen Mannschaft aus. Dort fand auch das Bundesligafinale der Armbrustliga statt.

Auf der DM in München belegte die Mannschaft vom SV Neuenlander Moor mit den Schützen Robert Strauch, Klaus Denks und Robin Schröder den 3. Platz in der Klasse Herren III.

Bericht des Referenten für Vorderlader

SpO 7.0 Vorderlader – Saison 2025

Als Saisonauftakt stand traditionell eine Schulungsmaßnahme mit Leistungskontrolle für die Kugelschützen der Vorderlader-

Auswahl des NWDSB auf dem Programm. Als Austragungsort wurde bewusst der Bundesstützpunkt Wurfscheibe des SSC-Schale im Nachbarverband Westfalen gewählt, denn mit der im letzten Jahr in Betrieb genommenen Kugelschießstandanlage des SSC-Schale steht eine wettkampftaugliche Alternative z. B. für die Landesmeisterschaften zur Verfügung. Und für unseren Landesverband 2025 war sie die einzige Möglichkeit, denn wegen Umbaumaßnahmen von gleich mehreren Schießständen stand kein geeigneter Stand für Qualifikationswettkämpfe wie eben die LM zur Verfügung.

Doch zurück zum Beginn:

Beim Saisonauftakt natürlich auch dabei: das VL-Organisationsteam (Kampfrichter/Trainer), welches durch Hospitationen erfolgreich verstärkt wurde. Speziell für den Kurzwaffenbereich stand mit Stefan Krause zudem ein wettkampferprobter Ligaschütze zur Verfügung. Die neue Anlage wurde sehr positiv aufgenommen. Der erwartete hohe Leistungsstand, gerade bei den Langwaffenspezialisten, bestätigt sich hier einmal mehr.

Damit kommen wir zu den Titelkämpfen der VL-LM 2025 Kugelwettbewerbe: Aufgrund der Schießstandsituation im Landesverband fand die Landesmeisterschaft an zwei verschiedenen Orten statt. Die Flintenschützen trafen sich wieder auf der wettkampferprobten Anlage in Döllinghausen/Merzen, während die 100-Meter-Liegend-Wettbewerbe in Schale erfolgreich durchgeführt wurden. Die Schaler taten alles, damit wir uns an den beiden Wettkampftagen heimisch fühlten. Dazu hat auch die sehr gute Verpflegung durch das Restaurant beigetragen. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an Standchef Tino Wenzel und sein Team für die Unterstützung.

Kurz noch mal zu den Besonderheiten der Wettkämpfe: Unterschieden wird neben Altersklassen zudem nach Zündsystemen wie Perkussion und Steinschloss sowie Entfernungen und Anschlägen. Die räumliche Trennung von Lang- und Kurzwaffenstand ist allerdings personalintensiver. Daher verstärkten wir auch das Kampfrichterteam, Silvia und August Huesmann unterstützten uns sehr erfolgreich. Damit hatte das LM-Organisations- und Kampfrichterteam den Kopf für die Wettbewerbe frei und konnte wieder eine meisterhaft gelungene LM durchführen.

Nach dem guten Verlauf der Schulungsmaßnahme lagen bei den Schützen die Erwartungen entsprechend hoch, doch es gab leichte Dämpfer beim persönlichen Leistungsniveau. So in den 100-Meter-Liegend-Wettkämpfen und bei den Kurzwaffenschützen. Für einige Schützen blieb die angestrebte DM-Qualifikation eine Aufgabe für das nächste Jahr.

Auf gleichbleibendem oder auch ansteigendem Niveau war die Beteiligung (Steinschlossmuskete, Dienstgewehr 50 m, Steinschlossbüchse) in den Freihandwettbewerben 50 Meter und als Rahmenprogramm 100 Meter. Leistungsmäßig führend war wie immer der Wettbewerb 7.10 Perkussionsgewehr. Sehr überzeugend waren hier auch die Mannschaftsleistungen. Auf Landesebene wird dieser Wettbewerb derzeit von einem Osnabrücker Verein – dem SV Lustgarten – dominiert. Und erneut konnten wir einen Anstieg der DM-Qualifikationen verzeichnen: zwei Gewehrmannschaften (Perkussion), eine Steinschlossgewehrmannschaft, dreizehn Einzelstarts und somit bei den Einzelstarts eine Verdoppelung zum Vorjahr.





Rahmenwettbewerbe der LM Vorderlader

„Aller guten Dinge sind drei“ war das Motto der LM. Im Rahmen des NWDSB-Cups Auflage standen das Perkussionsgewehr, die neu hinzugekommene Perkussionspistole und der Perkussionsrevolver als Test auf dem Programm. Noch mal an dieser Stelle Danke an den Standdienst in Schale für die Anfertigung der Auflagen. Für die nächste Saison wird es bereits offizielle Wettbewerbsnummern in der DSB SpO geben.

Aufgrund der Standkapazitäten konnten weitere Rahmenprogramme, insbesondere im Gewehrbereich, durchgeführt werden. Ein Beispiel hierfür ist PG 100 m Freiland – damit bietet unser LV ein Highlight für die Stehendspezialisten. Für 2026 ist die Durchführung als Rahmenprogramm inzwischen beschlossen, außerdem wurden hier weitere Wettbewerbe aufgenommen. Vorrangig handelt es sich um Unterscheidung in bereits bestehenden Wettbewerben, um z. B. ausrüstungstechnisch nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Als Nebeneffekt können Disziplin- und -umsteiger davon profitieren. Populär waren bei den Kurzwaffenschützen nach wie vor Perkussionsrevolver-Wettbewerbe z. B. 50 m oder Zeitserie (Duellmodus). Dass wir hier den richtigen Weg beschreiten, bestätigt auch der Blick in die Liste B der SpO anderer Landesverbände.

VL-Wurfscheibe – Perkussion und Steinschlossflinte: DSB-Rangliste in Darmstadt und Wiesbaden

Gerade im Flintenbereich ist der NWDSB seit Jahren im DSB-Team vertreten. Seit gut 10 Jahren gehört der Harener Dirk Willms zu den Leistungsträgern im DSB-Team.

Ziel war diesmal die Qualifikation für die EM in Portugal. Traditionell Anfang Mai starteten die DSB-Ranglistenturniere für die Vorderladerschützen, welche diesmal wieder in Wiesbaden-Dotzheim für die Wurfscheiben-Wettbewerbe ausgetragen wurden, während die Kugelwettbewerbe wieder in Darmstadt stattfanden. Anders als im Vorjahr nahmen mit Roland Robben und Dirk Willms – amtierender Weltmeister – nur zwei VL-Flintenschützen des NWDSB teil, während zwei Schützen wegen der ungesicherten Finanzlage ihre Teilnahme absagten. Generell war die Teilnahme an der Rangliste in diesem Jahr etwas geringer. Ein möglicher Grund: Portugal als Austragungsort der EM bedeutet eine Anreise von zwei Tagen mit dem Mannschaftsbus – und nach einer Woche Wettkämpfe die gleiche Tour noch mal zurück. In der Folge war auch das Starterfeld der Wurfscheibenschützen schwächer als bisher gewohnt besetzt. Daher komprimierten sich die Wettkämpfe auf drei statt vier Tage. Dirk Willms startete zwar schwächer als erwartet und kämpfte bei der Perkussionsflinte mit Materialproblemen, er stabilisierte aber seine Leistung und ihm gelang erneut der Sprung ins Nationalteam.

Wurfscheibe DM VL

Auf der DM sicherte er sich gleich zweimal Silber, das sorgte für Vertrauen. Überraschend mit der neuen Perkussionsflinte. Und dann die EM: Mit der Steinschlossflinte/Manton R wurde Dirk Mannschaftseuropameister im Team mit Karl Jacob und seinem bewährten Teamkollegen Franz Lotspeich. Um die Wettkampfstärke von Franz weiß auch Dirk – das stärkt den Rücken. Wie immer an dieser Stelle wieder der Hinweis, dass sich das Vorderlader-Programm des internationalen Verbandes MLAIC deut-

lich von dem nationalen Vorderlader-Programm unterscheidet. So kennt man dort kaum Alters- oder Geschlechtsunterscheidungen in den Wettbewerben, sondern trennt nach Originalen (O) und Repliken (R) im jeweiligen Wettbewerb. Ob in O oder R gestartet wird, muss vorher vom Schützen/Team festgelegt werden. Ein Start in beiden Kategorien ist nicht möglich. Meisterschaften sind für Außenstehende zudem etwas unübersichtlich, da sowohl Einzelwettbewerbe als auch Mannschaftswettbewerbe unterschiedliche Namen haben.

Während im Wurfscheiben-Bereich zwei Wettbewerbe notwendig sind, ist das Qualifikationsprogramm in den Kugelwettbewerben deutlich umfangreicher. Zudem ist das Wettbewerbsprogramm deutlich verändert im zeitlichen Ablauf und der Art des Wettkampfes. Es entspricht dem Stand der DSB SpO Stand 1994 (13 Schuss/30 Minuten/keine Probe/3 Streicher). Danach ging man national (Probe/15 Schuss/40 Minuten) eigene DSB-Wege.

Rangliste VL Fortsetzung

Zur Teilnahme an der nationalen Rangliste (Kaderauscheidung) liegen die ausrüstungstechnischen Anforderungen für den Kugelbereich (Kurz- und Langwaffen) mit mindestens drei, eher fünf Disziplinen, sehr hoch. Wie VL-üblich erfordert hier jeder Wettbewerb eine eigene Ausrüstung (Gewehr/Pistole) mit unterschiedlicher Art (Zündung, Verwendung), die sich zum Teil aber noch deutlich vom nationalen Programm unterscheidet und daher zusätzlich beschafft werden muss. Zudem liegt ein Schwerpunkt für Gewehrschützen auf den dort zahlreichen Liegend-Wettbewerben 100 Meter.

In unserem Landesverband ist seit Jahren das Fehlen/der Wegfall geeigneter 100-Meter-Anlagen mit entsprechenden Kapazitäten ein großes Handicap. Auch der Bundesstützpunkt Hannover steht dafür nicht zur Verfügung. Entsprechend aufwendig und langfristig gestaltet sich hier die Heranführung von Schützen.

Die DM Hannover und Wiesbaden: DM Vorderladerflinten-Wettbewerbe – „die Harener“

Wie gesagt, auch diese fand in Wiesbaden statt und war – gleich vorweg – besser betreut als die Rangliste. Doch die hohen Temperaturen bereiteten gerade den Steinschlossschützen große Sorgen. Es zündete häufig nicht, Steinwechsel, sonst eher selten, wurden schon nach wenigen Schüssen zur Routine. Wie schon erwähnt, gewann Dirk Willms gleich zweimal Silber mit der Perkussions- und der Steinschlossflinte.

Der kleine Wermutstropfen: Mannschaftsmäßig wurde Haren zwar Vizemeister, doch unterbrach damit auch die Serie von acht Mannschaftstiteln mit der Steinschlossflinte hintereinander(!). Nun, Silber ist auch eine Medaille!

Nun, der spätere Europameistertitel von Dirk war dann doch mehr als nur Balsam auf die Seele – und das nicht nur für die Harener. Nebenbei bemerkt war diese EM wettermäßig kaum besser als die WM-Veranstaltungen im Vorjahr in Italien. Auch in Portugal erreichte das Thermometer mehr als 35 Grad. Wie in Wiesbaden brachte das für die Steinschlossschützen wieder jede Menge Versager mit sich. Doch insgesamt lief es für die DSB-Schützen wie gewohnt sehr gut, was sich im Medaillenspiegel, auch der Kugelschützen, zeigt.



Und damit zum Ortswechsel nach Hannover DM.

Kugelwettbewerbe – Bundesleistungszentrum Wilkenburger Straße Hannover

Zum dritten Mal war Hannover Austragungsort – mit schon hochsommerlichen Temperaturen, aber auch sehr starken Witterschwankungen. Das präsentierte dann eine Mischung von Schwülwarm, Regen und böigem Wind. Nun, wer wollte, konnte sich im See der Ferienanlage Arnum erfrischen. Wie in den Vorjahren organisierte Monika Freker-Thamm – die Haus- und Schützenbetreuung – den NWDSB-Treffpunkt am Arnum See. Dieser liegt verkehrsgünstig fünf Minuten vom Bundesleistungszentrum entfernt und wurde sehr gut angenommen. Daher steht er auch für die Saison 2026 wieder zur Verfügung.

Ansonsten zeigten unsere Schützen, dass ihnen die Anlage sehr zusagt, und hielten ihr im Vorjahr gezeigtes, hohes Leistungsniveau. Und wie im Vorjahr war es wieder eng an den Medaillenplätzen: Mit 142 Ringen lag Norbert Ruschke im Perkussionsgewehr (50 Meter/Herren IV) auf Platz vier – diesmal als Bester eines fünf Mann starken Verfolgerfeldes. Monja Lingemann war wieder da und fand sich zum zweiten Mal (erstmal 2023) auf Platz vier im Bereich Perkussionsgewehr 50 m Stehend Damen I ein. Mit neu überarbeiteter Scheibenbüchse (Tirolerschaft) eine Topleistung. Allerdings war Monja mit der Abschlussserie – fünf Schuss, 46 Ringe (vorher 47 und 49) nicht ganz zufrieden. Nun, nächstes Jahr hat sich die Büchse sicherlich eingelaufen.

Wie üblich hatte die Mehrzahl der NWDSB-Schützen Mehrfachstarts, was teilweise in Vollbeschäftigungsverhältnissen über den Tag mündet. Neue Wettbewerbe wie Dienstgewehr 50 m Stehend boomen, wir konnten zwei Starter entsenden.

Leicht hinterher hinkten die Kurzwaffenschützen, zum einen sind die Limits gestiegen, zum anderen fehlen in unserem Verband die Disziplinumsteiger von LP oder Sportpistolen, welche den einhändigen Anschlag favorisieren. Die Mehrzahl der Starts waren Schützen des SV Lustgarten, Einzelstarter kamen aus Leer, Diepholz und Meppen.

D-Cup Ende Oktober – Hannover und Dankern

Vorweg: Wie bekannt, gab es zu diesem Zeitpunkt die Finanzsperre, doch ist die Teilnahme nur über Meldung des Landesverbandes möglich. Jörg Kropp stimmt auf der Grundlage der 100%igen Kostenübernahme durch die Schützen der Meldung zu. Herzlichen Dank für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Unseren Schützen – fast das komplette VL-Auswahlteam von 2024 – ermöglichten die Teilnahme an dem (nach der DM) hochkarätigsten nationalen Sportevent und somit ein top Jahresabschluss.

D-Cup – Ausrichter sind der Bundesstützpunkt Hannover (Wilkenburg) und die Bayern im Emsland

Zunächst für den LV Westfalen geplant, konnte es dort mangels Kapazitäten leider nicht durchgeführt werden. Zunächst sah es zur DM nach einem Komplettausfall der Veranstaltung aus, doch kurzfristig sprangen der LV NSSV und der LV Bayern in die Bresche.

Der Termin in Hannover bereitete zunächst kaum Schwierigkeiten, dagegen war München nicht verfügbar. Gerne wäre der

NWDSB hier als Ausrichter eingesprungen, dies ging aber wegen des beschlossenen Ausgabestopps nicht. Die rettende Idee kam im Gespräch mit Geschäftsführer Volker Kächele: Bayern bleibt Ausrichter, Austragungsort wird Dankern. Monika Freker-Thamm setzte diese Idee in Schriftform um. Damit war die theoretische Grundlage für eine Kooperation der Verbände geschaffen, in der Praxis setzten das dann Bayerns Wurfscheibenreferent VL Martin Seder und Dirk Willms um. Bereitwillig übernahm der Nationalkaderschütze die Organisation und Zusammenarbeit vor Ort in Dankern.

Da zeitgleich die Kugelwettbewerbe in Hannover stattfanden, war als Unterstützung mit Heinz Bahns sowohl ein erfahrener Kampfrichter im Bereich Vorderlader des NWDSB als auch ein Vertreter des Bezirkes und Schützenkreis Meppen vor Ort. Laut Dirk war die Veranstaltung trotz etwas geringerer Beteiligung ein voller Erfolg. An dieser Stelle geht mein ganz besonderer Dank an alle Beteiligten.

D-Cup Kugelwettbewerbe Bundesstützpunkt Hannover, Wilkenburger Straße

Als Referent darf ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer des NSSV Karsten Nesbor bedanken. Wie zugesichert, konnte ich in einem eigenen Büro an der online durchgeführten Sportausschusssitzung des NWDSB teilnehmen. Gerade mit Blick auf die Meisterschaften und die Liste B des NWDSB war dies sehr wichtig. Dafür ein ganz großes Danke an Jörg Kropp für die Unterstützung in seiner Funktion als (stellvertretender) Landesportleiter, dass dies dann reibungslos lief.

Und damit zum D-Cup-Geschehen: In Hannover das Wetter extrem windig und sehr kalt. Schon im Vorjahr hatten Pudelmützen und dicke Wollpullover Saison.

Und damit ein Blick auf den Wettkampfverlauf der Kugelwettbewerbe in Hannover: Für unser Team waren diese also fast ein Heimspiel, dennoch traten wir mit einer Mannschaftsaufstellung an, die wieder nicht alle Wettbewerbe abdecken konnte. Andere Teams konnten sich dagegen verstärken, was sich insbesondere beim LV-Team der Pfalz bemerkbar machte.

Erwartungsgemäß gut lief es beim Perkussionsgewehr: In der offenen Klasse belegte Martina Lingemann mit 144 Ringen Platz 7. Das Gewehr, ein Wolf-Stutzer cal. .38, hatte gerade erst einen Monat vorher einen Lauf aus Kröschel-Fertigung bekommen. Und wieder bestätigte Norbert Ruschke mit 142 Ringen sein DM-Niveau, dem Oliver Krüger 137 Ringe besteuerte. Das bedeutete Platz vier in der Mannschaftswertung hinter der schon erwähnten Pfalz, Württemberg und Bayern.

Während die weiteren Gewehrscützen das erwartete Leistungsniveau bestätigten, befindet sich die Auswahl der Kurzwaffenschützen im personellen Neuaufbau, der aus einer Kombi aus erfahrenen Schützen (Jürgen Bödeker, Ewald van Rüschen) und Nachrückern besteht.

Schon aufgrund der Vielzahl der Kugelwettbewerbe und der damit verbundenen größeren Mannschaftsstärken sind die Erfolgschancen für unseren Verband geringer. So belegten wir diesmal den 10. Platz in der Gesamtmannschaftswertung. Da der Kugelbereich viele Jahre nicht mehr beim D-Cup vertreten war, braucht es Zeit, den Ausrüstungs- und Leistungsrückstand ge-





genüber den anderen Landesverbänden aufzuholen. Der Anfang ist gemacht.

Das gemeinsame Bankett fand im Restaurant der Standanlage statt. Der eigentlich zugesagte Caterer hatte kurzfristig – am Mittwoch – wegen Insolvenz geschlossen. Kurz vorweg: Schon beim Eintreten zeigte sich, dass die neue Wahl ein guter Ersatz war. Ein sehr festlich geschmückter Saal bot dann nicht nur ein Topbüfett, sondern auch den entsprechenden Rahmen für die Siegerehrung. Wie im Vorjahr war es für Referent Rudi Matsche wieder ein Einzelspiel – NSSV-Sportleiter Reinhold Zimmer war leider verhindert.

Beim obligatorischen Wettkampf der Referenten, diesmal in der Disziplin Perkussionsgewehr, belegte der NWDSB-Referent den 4. Platz von 12 Schützen. Die von uns geschätzte Laterne ging diesmal „leider“ nach Hessen – Humor gehört dazu.

Auf der Agenda 2026 steht, neben den Meisterschaften, der weitere Aufbau von Schützen für die NWDSB-Auswahlmannschaft im Bereich Vorderlader. Dazu wird der eingeschlagene Weg weitergeführt werden und durch entsprechende Praxislehrgänge und Vergleichswettkämpfe organisatorisch unterstützt.

Und damit kommen wir zum Schluss – der Erfolg einer gelungenen Saison hat viele Väter: Daher gilt allen, die dazu beigetragen haben, an dieser Stelle mein herzlicher Dank. Damit danke ich also den Schützen für die Motivation und Leistungsbereitschaft, den Helfern in allen Funktionen für ihre Tatkraft und Unterstützung (das schließt sowohl die Bezirks- als auch Landesreferenten, Trainer und Kampfrichter ein), den Vereins- oder Kreispräsidenten und natürlich der Sportleitung, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und, last, but not least, dem Präsidium.

Ich schließe mit dem traditionellen Gruß der Vorderschützen: Keep your Powder dry – haltet euer Pulver trocken!

Rainer Thamm, Referent Vorderlader im Dezember 2025

Bericht des Beauftragten für Unterhebel

Wieder konnten Ende Juni die beiden Landesmeisterschaften für Unterhebelgewehr (Lever Action) erfolgreich durchgeführt werden. Entsprechend der Ausschreibung und Sportordnung wurde nach Kalibern getrennt für KK (.22 lfb/Randfeuerpatronen) und für Zentralfeuerpatronen (ZF) in jeweils fünf Altersklassen gestartet. Naturgemäß führte dies als Nebeneffekt auch zu einer größeren Aufsplitterung der Teilnehmerzahlen je Klasse. Andererseits freuten sich viele Schützen über unverhoffte – weil nicht bedachte – Medaillenerfolge.

Die Durchführung erfolgte an zwei Wettkampfstätten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Beide Wettbewerbe starten seit 2024 jetzt einheitlich: die Zeit pro Serie auf 50 Sekunden. Das aktualisierte Wettkampfprogramm (2 x 20 Schuss) umfasst derzeit je 4 Serien à 5 Schuss Stehend und weitere 4 Serien Kniend in jeweils 50 Sekunden auf die Scheibe Nr. 4 (freie Pistole), Entfernung 50 Meter.

Die Landesmeisterschaften

Auch 2025 war Bad Rothenfelde wieder Austragungsort für den Wettbewerb 1.56 UHR Kleinkaliber. Als offener Stand mit Meyton-Anlagen boten sich hier ähnliche Bedingungen wie bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover, die Wetterbedingungen

waren trocken und sonnig. Die Beteiligung stieg auch in diesem Jahr leicht an. Einige Schützen – insbesondere das Team aus Meppen – hatten aufgrund der DM-Erfahrungen vom Vorjahr materialmäßig nachgelegt. Die Wahl fiel auf die längere Rifle-Version des Uberti-Modells 1866. Hört sich einfach an, ist aber wegen der angestiegenen Nachfrage nach diesem Modell nicht ganz so einfach. Doch letztlich zeigte sich in den Ergebnissen, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Gerade im Stehend-Programm spielt dieses Modell seine Vorteile wie höheres Gewicht und längere Visierlinie voll aus. Es geht natürlich auch mit den kürzeren und somit meist leichteren Versionen anderer Fabrikate, aber diese reagieren doch deutlich sensibler auf Schützenfehler. Unter Wettkampfstress und dem Worst Case resultiert es dann in Fehlschüssen. Als naturgemäße Folge führte dies zu vermehrten Reklamationen.

Das ist soweit in Ordnung – nicht in Ordnung ist die Art, wie dieses von einzelnen Schützen vertreten wurde. Ein beiderseitiger respektvoller Umgang von Schützen und Standpersonal ist meiner Ansicht nach eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung von Meisterschaften. Als Folge steht von Seiten des Schießstandbetreibers der Stand für die nächste Saison nicht mehr zur Verfügung. Aus Sicht des Ausrichterteams sehr bedauerlich, da hier – wie eingangs erwähnt – DM-Stand-ähnliche Bedingungen vorliegen.

Dem Standteam von Rothenfelde – insbesondere der Familien Krause – ganz herzlichen Dank für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit.

Und damit zurück zum LM-Wettkampf:

Leistungsmäßig tonangebend war erneut das Team aus Meppen mit Ergebnissen auf dem DM-Qualifikationsniveau. Daneben erreichten die jeweiligen Landesmeister, darunter Meppens 1. Vorsitzender Kai Groth, die Qualifikation zur DM in Hannover. Und somit gab es in der Mannschaftswertung eine erfolgreiche Titelverteidigung.

DM KK-UHR 2025 in Hannover

Und bei der DM keine Spur von Dornröschenschlaf, sondern trotz höherer Limitzahlen neue Topbeteiligung, gerade in den Klassen Herren I und II. Von den NWDSB-Vereinen konnten in diesem Jahr die Mannschaft aus Meppen und fünf Einzelstarter aus Vereinen der Bezirke starten, darunter der Diepholzer Allrounder Cord Borchers-Rohde. Resümee: Die beste Platzierung für den NWDSB erreichte hier Kevin Seggert (Osnabrücker Neustädter SV) mit Platz 10 in Herren I. Der etwas dynamischere Zeitablauf der Serien wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen.

DM-Teilnehmer Kai Groth und Vorsitzender des SV Meppen sieht die beiden UHR-Wettbewerbe als echte Bereicherung und ein attraktives Alternativangebot. „Alles ist ausrüstungstechnisch etwas einfacher und damit auch kostengünstiger, der Einstieg leichter. Wer an die Spitze will, braucht auch hier Topmaterial bei Büchse und Munition.“

LM UHR Zentralfeuerpatronen 1.57 50 Meter

Der Wettbewerb 1.57 UHR für die Zentralfeuerpatronen wurde auf der Standanlage in Osnabrück ausgetragen. Der Austragungsmodus gleicht dem des KK-Wettbewerbes, nur wird tradi-



tionell auf Papierscheibe (Nr. 4) geschossen. Auch hier ist ein leichter, aber stetiger Anstieg der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

Sportlich setzten diesmal die Schützen des Osnabrücker Neustädter SV die Akzente: Den Titel sicherten sich Lars Fennen (H1, Osnabrücker Neustädter SV), Kai Groth (H2, SSV Meppen); Heike Boelke (H3, SSV Meppen), Martin Mirwald (H4, SV Lustgarten) und Klaus Heinzmann (H5, Osnabrücker Neustädter SV). Der Mannschaftstitel ging auch an den Osnabrücker Neustädter SV. Die Wettkampfleitung lag wieder in bewährten Händen von Monika Freker-Thamm (Osnabrück) und Heinz Bahns (Meppen).

Neue Vorstellung von Wettbewerben als NWDSB-Cup

Als Pilotprojekt wurde im Rahmenprogramm des KK-UHR der Wettbewerb KK-Ordonnanzgewehr analog zu 1.58 SpO ausgerichtet.

Wie 2024 beschlossen, wurde für den Wettbewerb Nr. 1.56 – 25 Meter UHR KK ein Antrag zur Liste B des NWDSB gestellt und aufgenommen. Das Ziel, hier Rechtssicherheit zu schaffen, ist damit erreicht.

Rahmenprogramme – Wettbewerbe, die im Nachbarverband NSSV bereits zum offiziellen LM-Programm gehören, und mehr

An beiden Wettkampftagen wurden Single Action Revolver (KK und GK) wieder vorgestellt und es bestand wie im Jahr zuvor die Möglichkeit, diese zu testen. Während der LM wurden diese Möglichkeiten ausgiebig genutzt. Der Sportausschuss hat Ende 2025 beschlossen, diese und weitere Wettbewerbe in die Liste B des NWDSB aufzunehmen und entsprechende Anträge über den DSB beim BVA zu stellen. Die Ausarbeitung wurde dem derzeitigen Beauftragten übertragen. Geplant ist, entsprechende Seminare zur Etablierung im Wettkampfprogramm im Jahr 2026 durchzuführen.

Mein Dank geht hier an die Geschäftsstelle, insbesondere an Malte Scheßelmann und an die Sportleitung, Jörg Kropp, für die Unterstützung der von uns (VL-Team) durchgeführten LMs.

Rainer Thamm, Beauftragter für UHR im NWDSB

Bericht des Referenten für Breitensport und Tradition

-Bericht liegt nicht vor-

Bericht des Referenten für Lichtschießen

Das Jahr 2025 ist ein Meilenstein für das Lichtschießen im DSB. Die 1. Deutsche Meisterschaft im Lichtschießen wirft ihre Schatten voraus und NordWest ist vorbereitet.

Der Umbau der elektronischen Stände in Halle 1 ist abgeschlossen. Alle 36 Stände sind jetzt mit neuer Technik ausgestattet, die es ermöglicht, unsere vorhandene Meyton-Anlage für Luftdruck und DISAG mit RedDot für Lichtschießen zu nutzen.

Das Lichtschießen ist jetzt mit neuen Regelnummern vollumfänglich in DAVID21 integriert. Neue Wettkampfpässe für Lichtschützen kosten die Hälfte und wurden reichlich beantragt.

Beim Nordwest-Cup, der am 25.01.25 und wie in den letzten Jahren im LLZ Bassum stattfand, waren alle 10 teilnehmenden Bezirke wieder mit vielen Lichtschützen am Start. Ab 2026 melden

die Bezirke nicht mehr 3, sondern 5 Lichtschützen pro Mannschaft.

Bei den Bezirksmeisterschaften sehen wir, besonders in den Freihand-Disziplinen, eine steigende Beteiligung mit guten Ergebnissen. Die Startwünsche zur Landesmeisterschaft nehmen ebenfalls zu und können mit den 36 Ständen im LLZ Bassum auch befriedigt werden.

Die Deutsche Schützenjugend veranstaltete am 24.05.25, im Rahmen des Junioren-Weltcups in Suhl, das Format „Faszination Lichtschießen“. Auch unser Nachwuchs war erfolgreich dabei und konnte sogar eine Luftpistole der Firma Walther gewinnen. Am 20.06.26 findet die nächste Ausgabe in Suhl statt, diesmal im Rahmen der Juniorenweltmeisterschaft. Interessierte Vereine können ihren Nachwuchs beim DSB online melden.

Am 14. und 15.06.25 fand die Landesmeisterschaft Lichtschießen mit Rekordbeteiligung von 538 Starts im LLZ Bassum statt. Am Samstag wurde auf 28 Ständen Lichtgewehr/-pistole Auflage und auf den zusätzlich aufgebauten 9 „alten“ Ständen Lichtgewehr 3 × 10 geschossen. Ab dem Sportjahr 2026 sollen nur noch die 36 „neuen“ Stände genutzt werden. Vormittags startet in Zukunft der Nachwuchs mit Lichtgewehr 3 × 10 und ab Mittag unsere Jüngsten mit Lichtgewehr/-pistole Auflage.

Sonntags waren unsere Freihandschützen mit 186 Gewehr- und 58 Pistolenstarts auf insgesamt 32 Ständen aktiv. Dabei wurden beachtliche Ergebnisse erzielt und viele Qualifikationen zur ersten Deutschen Meisterschaft erreicht. Der erstmals mit DAVID21 automatisch erstellte Startplan war zwar noch nicht optimal, aber unsere neue Technik hat ansonsten sehr zuverlässig funktioniert. Vielen Dank an die topmotivierten Mitarbeiter im Team Lichtschießen, an die Vereine für die zur Verfügung gestellten RedDotZiele und besonders an die disziplinierten Kids mit ihren Betreuern.

Erstmalig hieß es: Nach der Landesmeisterschaft ist vor der Deutschen Meisterschaft. Unglaubliche 900 Startwünsche erreichten den DSB und sprengten jede Erwartung an die Premiere in Frankfurt. Am 9. und 10.08.25 waren 467 qualifizierte junge Nachwuchsschützen aus 17 Landesverbänden mit 562 Starts dabei. Wir waren mit 90 Kids und 124 Starts sehr gut vertreten und konnten als einer der erfolgreichsten Landesverbände 1 × Gold, 2 × Silber und 2 × Bronze gewinnen. Ein paar technische und organisatorische Probleme konnten dieses großartige Wochenende kaum schmälern. Mit vielen Erfahrungen im Gepäck geht's im nächsten Jahr am ersten Augustwochenende wieder nach Frankfurt zur 2. Deutschen Meisterschaft im Lichtschießen.

Der Saisonabschluss für die 8- bis 11-jährigen Freihandschützen ist die Deutsche Meisterschaft nach Sportordnung Teil 11. Für die jüngeren AufLAGeschützen ist der Norddeutschland-Cup im Lichtschießen das Highlight des Jahres. Der Rheinische Schützenbund veranstaltete den 10. Norddeutschland-Cup am 13.09.25 in Neuss. Insgesamt 11 Landesverbände aus ganz Deutschland schickten ihre besten AufLAGe-Lichtschützen (max. 6 pro Klasse, Disziplin und Geschlecht) und meldeten jeweils 4 Mannschaften. Wir stellten wie in den Vorjahren die meisten Teilnehmer, die meisten Starts und holten auch die meisten Medaillen. Mit 33 Kindern aus 19 Vereinen und 39 von insgesamt 162 Starts konnte unser Nachwuchs im Einzel 3 × Gold, 3 × Silber und 2 × Bronze gewinnen. Unsere 4 Mannschaften holten 3 × Gold und 1 × Bronze. An dieser





Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und ein großes Lob an alle teilnehmenden Kids mit ihren Betreuern. Am Vorabend des Norddeutschland-Cups trafen sich die teilnehmenden Landesverbände, um das nächste Jahr zu planen. Der Bayerische Sportschützenbund wird am 26.09.26 in Feucht unser Gastgeber sein. Bei nahezu unveränderter Ausschreibung sind bis zu 40 Stände und ein großes Rahmenprogramm geplant. Unsere Schüler III Auflage und Schüler IV können sich über die Landesmeisterschaft Lichtschießen für diesen Wettkampf qualifizieren.

Für das Lichtschießen im Sportjahr 2026 hat der DSB einige Änderungen beschlossen. Bei der Deutschen Meisterschaft wird es auch eine Mannschaftswertung Lichtgewehr Schüler III und Einzelwertungen Lichtpistole Schüler III männlich und weiblich sowie Lichtgewehr 3-Stellung Schüler III männlich und weiblich geben. Die Betreuer dürfen zu Beginn der Probeschüsse am Stand unterstützen. Es dürfen rote Ziele genutzt werden. Hybridwaffen sind nicht erlaubt. Die Sportordnung Teil 11 wird für das Sportjahr 2027 redaktionell überarbeitet: Nur Einzelzeiten bei Lichtgewehr 3-Stellung, Abzugsgewicht bei Lichtpistole 500 g, bei Faszination Lichtschießen müssen 4 allgemeinsportliche Disziplinen absolviert werden. Anstatt einer Schießjacke kann ein Nierengurt getragen werden.

Wünsche und Anregungen nehme ich gerne auf und für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Gerd Harzmeier, Referent für Lichtschießen

Bericht der Referentin für Blasrohr

Der Blasrohrsport hat sich weiter gut entwickelt, was man allein schon daran erkennen kann, dass es hierfür mittlerweile auch eine offizielle Deutsche Meisterschaft gibt.

Die Teilnehmerzahlen steigen stetig und die Meisterschaften werden flächendeckender ausgetragen.

Bei der Landesmeisterschaft 2025 hatten wir 171 Starter, was gegenüber dem vergangenen Jahr (119 Starter) eine Steigerung von 43 % ist. Welch grandiose Entwicklung.

82 Teilnehmer der LVM 2025 konnten sich für die Deutsche Meisterschaft in Einbeck qualifizieren. Von diesen 82 Schützen haben es 9 aufs Treppchen geschafft und weitere 11 Teilnehmer konnten sich einen Platz in den Top Ten erkämpfen. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Im nächsten Jahr wird die DM Blasrohrsport in Osterode/Harz stattfinden.

Am Jahresende hat dann zum 3. Mal der Kids-Cup für die Schülerklassen I bis IV stattgefunden, der erneut viel Zuspruch hatte und gut angenommen worden ist. Viele fleißige Helfer haben der Veranstaltung zu ihrem Erfolg verholfen. Vielen Dank hierfür noch mal.

Claudia Möhlenbrock, Referentin Blasrohrsport

Bericht des Beauftragten für MLP

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche und erfolgreiche Wettkämpfe der mehrschüssigen Luftpistole (MLP) sowohl auf Landes-, als auch Bundesebene durchgeführt und es konnten viele gute Leistungen erreicht werden.

Die MLP beinhaltet die Disziplinen 10 m LP Mehrkampf (2.17), LP Standard (2.18) und 10 m Schnellfeuer (2.19).

Seit dem Jahr 2024 wird das 10-m-Schnellfeuer durch den NWDSB wieder im Junioren- und Erwachsenenbereich ausgeschrieben. Hier möchte ich die Bezirke noch einmal bitten, diese Disziplinen in Euren Vereinen anzubieten und bei Euren Schützinnen und Schützen noch bekannter zu machen. Gerne bin ich mit meinem Team bereit, Euch dabei zu unterstützen, sodass wir dann auch hier im Jahr 2026 eine Landesmeisterschaft mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in allen Altersklassen durchführen können.

Beim Nordwest-Cup und beim Schüler-Ländervergleich-Wettkampf der NWDSB-Jugend wurden die Disziplinen 10 m Schnellfeuer und LP Mehrkampf im LLZ in Bassum geschossen und auch hier konnten wieder hervorragende Leistungen durch die jungen Teilnehmer erbracht werden. Auch bei den Landesmeisterschaften Schüler/Jugend konnten in den drei Disziplinen der MLP spannende und erfolgreiche Wettkämpfe durchgeführt werden.

Bei dem an 3 Tagen durchgeführten Schüler-Cups trafen sich zahlreiche Kader- und Nachwuchsschützen, um sich unter Wettkampfbedingungen zu messen, und erzielten auch hier Bestleistungen unter Wettkampfbedingungen. Und auch an der Jugendverbandsrunde nahmen Schützinnen und Schützen unseres Landesverbandes teil und erzielten sehr gute Leistungen und Platzierungen.

Und bei der Ende August/Anfang September in München durchgeführten DM konnte sich der NWDSB trotz der allseits bekannten Situation bezüglich fehlender Betreuung und Unterstützung vor Ort dann mit sehr guten Leistungen und Platzierungen präsentieren. Hier u. a. bei LP Standard der 3. Platz bei den Paraschützen durch Frank Heitmeyer aus Wittlage und der 9. Platz von Kim Schmidt bei den Schülern sowie ihr 12. Platz in LP Mehrkampf in sehr starken Teilnehmerfeldern. Weiter konnten sich mehrere Schützinnen und Schützen hierfür qualifizieren und sich entsprechend ihren Leistungen gut platzieren.

Für die gute Zusammenarbeit und das faire Miteinander möchte ich mich auf diesem Wege beim NWDSB, den Kollegen und Helfern sowie in diesem Jahr vor allem bei den Trainern, Betreuern, Eltern und vor allem den Schützinnen und Schützen bedanken.

Johann Scharf, Beauftragter MLP

Bericht des Referenten für Laufende Scheibe

-Bericht liegt nicht vor-

Bericht des Beauftragten für Leistungssport

Die disziplinspezifischen Details sind den Berichten der jeweiligen Referenten (Gewehr/Pistole/Flinte) zu entnehmen. Der folgende Bericht stellt ausschließlich die übergreifenden Aspekte im Leistungssport der olympischen Disziplinen dar.

Übergreifende Schwerpunkte & Maßnahmen

Finanzielle Rahmenbedingungen und Einschnitte ab April 2025

Das Jahr 2025 war für den Sport im NWDSB, insbesondere in den olympischen Disziplinen, deutlich belastet. Bis April 2025 konnten Maßnahmen grundsätzlich wie in den Vorjahren umgesetzt werden. Im April 2025 wurde der Etat der drei olympischen Disziplinen aufgrund der finanziellen Situation des Landesverbandes um rund 20.000 Euro gekürzt. Diese Kürzung traf ein bereits durch-



geplantes Jahressystem und führte zu kurzfristigen, harten Einschnitten in der Maßnahmenstruktur.

Maßnahmensteuerung unter Budgetdruck

Die Einsparvorgaben wirkten unmittelbar auf Lehrgänge und unterstützende Rahmenleistungen. Im Gewehrbereich konnten Wochenendlehrgänge in der bisherigen Form nicht mehr stattfinden, da insbesondere Hotelübernachtungen als Kostenblock eingespart werden mussten. Aus sportfachlicher Sicht ist das nicht optimal: Mehrtägige Formate ermöglichen ein Erarbeiten an Tag 1 und eine Kontrolle der Umsetzung an Tag 2. 2025 war dies aus finanziellen Gründen in dieser Form nicht darstellbar. Im Pistolenbereich wurde die Versorgung der Kader teilweise durch Elternbeteiligung (Kochen) abgesichert, um Cateringkosten einzusparen. Diese Unterstützung ist bemerkenswert und verdient Anerkennung, gleichzeitig zeigt sie deutlich, wie eng die Ressourcenlage geworden ist.

Betreuung bei der Deutschen Meisterschaft und notwendige Abstimmlungen

Zusätzlich entschied der NWDSB, die Betreuung auf der Deutschen Meisterschaft nicht wie in den Vorjahren darzustellen. Das führte in der Praxis zu erheblichen Herausforderungen, insbesondere bei Sportlern, die im Rahmen der deutschen Rangliste auch auf der Deutschen Meisterschaft Wettkämpfe bestreiten mussten. Hier waren intensive Gespräche mit dem Präsidium erforderlich, um eine Betreuung aus den bereits gekürzten Mitteln überhaupt zu ermöglichen. Die Gesamtsituation war schwer vermittelbar: Leistungssport benötigt stabile Rahmenbedingungen – und diese waren 2025 nur eingeschränkt gegeben.

Kader- und Nachwuchsstruktur als strategischer Kern

Trotz der Einschnitte blieb die Kader- und Nachwuchsstruktur der zentrale Stabilitätsfaktor. Über Jahre aufgebaute Entwicklungswege zahlen sich aus, wenn Kontinuität gewährleistet bleibt. Vor dem Hintergrund der Finanzlage verschob sich der strategische Fokus: Nicht das Schließen der Lücke zu großen und besonders erfolgreichen Landesverbänden stand im Vordergrund, sondern das Halten der Athleten, das Stabilisieren der Strukturen und das Verhindern einer wachsenden Lücke. Entscheidend ist, dass die in den letzten Jahren aufgebauten Grundlagen nicht verloren gehen.

Trainerwesen und Bindung im Ehrenamt

Ein wesentlicher Erfolgs- und zugleich Risikofaktor bleibt die Verfügbarkeit engagierter Trainerinnen und Trainer im Kaderbereich. **Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die unter diesen Bedingungen weiterhin mit viel Einsatz und Verlässlichkeit mitarbeiten.** Das ist nicht selbstverständlich. Gleichzeitig ist es eine reale Herausforderung für die kommenden Jahre, ausreichend Trainer zu halten und neue zu gewinnen, die bereit sind, Zeit und Expertise in diese Aufgabe zu investieren. Hier ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich, damit Motivation und Kontinuität nicht erodieren.

Übergreifende sportliche Erfolge/Meilensteine

Ein zentraler Meilenstein 2025 war, dass es erstmals seit langer Zeit gelang, zwei Sportler in die Juniorennationalmannschaft zu entwickeln und Einsätze dort zu ermöglichen.

- **Lea Hader (Pistole)** qualifizierte sich nach exzellenten Leistungen für den NK1-Kader (Juniorennationalmannschaft).
- **Marlon Feldhaus (Gewehr)** erreichte ebenfalls über sehr gute Leistungen den Schritt in den NK1.

Ergänzend qualifizierte sich **Jakob Freese (Gewehr)** für den **NK2**. Diese Entwicklungen sind Ergebnis einer über Jahre aufgebauten Kaderstruktur und konsequenter Nachwuchsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit dem Schützenbund Niedersachsen (SBN) hat sich in der Praxis positiv entwickelt. Aus den Bereichen Gewehr und Pistole kann ich berichten, dass die Trainer in Hannover die Kooperation mit uns spürbar intensiviert haben. Über Kadergrenzen hinaus besteht inzwischen ein belastbarer Austausch. Teilweise werden Wettkämpfe gemeinsam besucht und die Logistik abgestimmt und zusammen organisiert. Der SBN hat damit selbstverständlich auch einen Anteil an den sportlichen Erfolgen in der Spitze.

Organisation, Ressourcen, Risiken/Herausforderungen

2025 war organisatorisch geprägt durch kurzfristige Anpassungen, konsequente Priorisierung und das Verhandeln von Mindeststandards. Die Kürzung um rund 20.000 Euro sowie die reduzierte Betreuungsdarstellung bei der Deutschen Meisterschaft erhöhten den Druck auf Athleten, Trainer und Organisation. Für 2026 ist nach aktueller Einschätzung kein Mittelzuwachs zu erwarten. Das zentrale Risiko ist damit nicht nur sportliche Leistungsstagnation, sondern ein struktureller Verlust: Athletenbindung, Trainerbindung und Kontinuität im Kaderbetrieb dürfen nicht abbrechen.

Ich stehe dafür, dass der Leistungssport im NWDSB seinen hohen Stellenwert behält und wir uns wieder klar auf die dafür notwendigen Rahmenbedingungen konzentrieren. Leistungssport prägt die Außenwahrnehmung unserer Sportart positiv. Deshalb bitte ich ausdrücklich darum, ihn auch künftig verlässlich zu unterstützen.

Bericht des Beauftragten für Leistungsdiagnostik

Im Kalenderjahr 2025 wurde ein bedeutender Schritt für die sportliche Entwicklung im NWDSB vollzogen: der Aufbau und die Etablierung einer strukturierten Leistungsdiagnostik. Ziel dieser Arbeit war es, die sportliche Leistung unserer Athletinnen und Athleten auf einer sachlichen, objektiven und nachvollziehbaren Grundlage zu betrachten und damit die Trainingsarbeit nachhaltig zu unterstützen. Die Leistungsdiagnostik versteht sich dabei nicht als Selbstzweck, sondern als ergänzendes Instrument zur verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Verbandsarbeit. Im Laufe des Jahres konnten erste Diagnoseverfahren eingeführt und schrittweise weiterentwickelt werden. Der Einsatz moderner Messtechnik ermöglichte es, technische und leistungsbezogene Aspekte präziser zu erfassen und verständlich aufzubereiten. Bereits in der Anfangsphase zeigte sich ein spürbarer Nutzen für Athletinnen, Athleten sowie Trainerinnen und Trainer, denen belastbare Rückmeldungen zum Leistungsstand und wertvolle Orientierung für die weitere Trainingsgestaltung zur Verfügung gestellt werden konnten.

Der erfolgreiche Start der Leistungsdiagnostik wäre in dieser Form nicht möglich gewesen ohne die maßgebliche Unterstüt-



zung des Fördervereins des NWDSB. Durch dessen Förderung konnten wichtige technische Anschaffungen realisiert werden, die eine fachlich fundierte und zeitgemäße Durchführung der Diagnostik erst ermöglichen. Diese Unterstützung schuf die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung und unterstreicht zugleich das gemeinsame Bestreben, die sportliche Zukunft unseres Verbandes verantwortungsvoll zu gestalten. Die im Jahr 2025 geschaffenen Strukturen bilden eine solide Basis für den weiteren Ausbau der Leistungsdiagnostik. Sie stehen sinnbildlich für den Anspruch, Bewährtes zu achten und zugleich neue Wege behutsam und mit Augenmaß zu beschreiten – stets im Dienste des Sports und des NWDSB.

Bericht des Beauftragten für das Talentnest

-Bericht liegt nicht vor-

Bericht des Referenten für Auflage

-Bericht liegt nicht vor-

Bericht des Referenten für Parasport

Einleitung

Das Sportjahr 2025 war für die Para-Sportschützinnen und -schützen des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) erneut von beachtlichen Erfolgen geprägt. Die kontinuierliche Leistungsentwicklung, sowohl im nationalen wie internationalen Wettbewerb, unterstreicht die nachhaltige Arbeit der Athletinnen und Athleten, der Vereine sowie des Fachbereichs Para-Sportschießen.

Nationale Wettkämpfe – Deutsche Meisterschaft München

Bei der Deutschen Meisterschaft in München nahmen die Sportlerinnen und Sportler des NWDSB mit 39 Starts in den Para-Wettbewerben teil. Die erzielten Ergebnisse bestätigen die positive Entwicklung der vergangenen Jahre.

Ergebnisübersicht der Deutschen Meisterschaft 2025

- 3 Deutsche Meistertitel
- 3 Vizemeisterschaften
- 5 Bronzemedailien

Vergleich zum Vorjahr 2024

- + 1 Silbermedaille
- + 2 Bronzemedailien
- + 3 Starts insgesamt

Medaillenspiegel – Para 2025

Die Grafik zeigt die nationale Medaillenverteilung nach Landesverbänden und belegt die starke Position des NWDSB im bundesweiten Vergleich:

Internationale Wettbewerbe – Europameisterschaften

Ein Höhepunkt des Sportjahres 2025 waren die Europameisterschaften, zu denen zwei Athleten des NWDSB für das Team Deutschland (TeamD) nominiert wurden:

1. Tjark Liestmann, Schützenverein Ladekop
2. Tim Focken, Schützenverein Etzthorn

Ergebnisse von Tjark Liestmann

R3 – Mixed 10 m Air Rifle Prone SH1:

- Bronze mit der Mannschaft
- Platz 17 im Einzel

R6 – Mixed 50 m Rifle Prone SH1:

- Bronze mit der Mannschaft
- Platz 18 im Einzel

Ergebnisse von Tim Focken

R5 – Mixed 10 m Air Rifle Prone SH2:

- Platz 25

R9 – Mixed 50 m Rifle Prone SH2:

- Platz 4 in der Qualifikation (Finaleinzug)
- Platz 8 im Finale

Klassifizierungen und Regelanfragen

Das Jahr 2025 war durch eine hohe Anzahl an neuen Klassifizierungen sowie vermehrten Anfragen zu Regelklarstellungen geprägt. Dies verdeutlicht die steigende Teilnahmebereitschaft und das wachsende Interesse am Para-Sportschießen innerhalb des Verbands und der angeschlossenen Vereine.

Ausblick

Die sportlichen Ergebnisse des Jahres 2025 zeigen, dass der NWDSB im Para-Sportschießen hervorragend aufgestellt ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit Vereinen und einer stetig wachsenden Athletenbasis besteht weiterhin großes Potenzial zur Leistungssteigerung auf nationaler und internationaler Ebene.

Für die kommenden Jahre liegt der Fokus darauf:

- die Klassifizierungsprozesse zu optimieren,
- Athletinnen und Athleten bestmöglich zu begleiten.

Medaillenspiegel Para 2025

